



Editorial

Mit jeder neuen Ausgabe des Bründl Magazins wächst die Zahl unserer Shops, daran hat sich nichts geändert. Dabei waren die vergangenen Monate selbst für unsere Verhältnisse extrem temporeich, emotional, intensiv, mutig, radikal.

Wir haben etwas aufgegeben und doch dazu gewonnen. Wir haben unser Elternhaus verlassen – nicht, um in die weite Welt zu ziehen, sondern um uns neu zu erfinden. *Old ways won't open new doors*, heißt es. Der neue Weg ist eine Rückbesinnung. Und ein Bekenntnis. Zu unternehmerischer Freiheit und zu wahrer Identität.

Intersport Bründl ist nach 49 Jahren Vergangenheit, willkommen bei *Bründl Sports*. Dahinter steckt mehr als Namenskosmetik. Wir haben Altes hinter uns und Neues in unser Leben gelassen, haben uns einmal mehr kritisch gefragt, wer wir sind, wo wir hinwollen, mit wem – und warum.

Das Ergebnis sind nicht zuletzt hochwertigere Marken, eine eigene revolutionäre, digitale Verleihplattform, unsere erste Junior-Akademie, ein noch stärkerer Fokus auf Nachhaltigkeit, neue Gesichter und neue Geschichten. Ein paar erzählen wir in diesem Magazin, das sich ebenfalls weiterentwickelt hat, im Einklang mit unserer neuen Seele.

Wir bewegen Menschen ist seit jeher unser Credo. Jetzt tragen wir es sogar ehrlichen Herzens in unserem Unternehmensnamen. Der Claim gilt genauso gut andersherum: *Menschen bewegen uns*.

Auch davon handelt dieses Bründl Magazin, unser mittlerweile fünftes.

Ich würde mich freuen, wenn wir auch dich bewegen – bei der Lektüre oder zu einem Besuch in unseren Geschäften.

Herzlichst

With every new issue of the Bründl Magazine the number of our shops is growing, so nothing has changed in this regard. However, the past few months have been extremely pacy, even for us – emotional, intensive, bold, radical.

We have surrendered something and still come off a winner. We have left our parents' house – not in order to go out into the Big Wide Open but in order to reinvent ourselves. *Old ways won't open new doors*, they say. Our new way is a reversion to something that went before. And a commitment to something. To entrepreneurial freedom and to our true identity.

After 49 years of *Intersport Bründl*, welcome to *Bründl Sports*. There is more to this than some cosmetic change. We have a long-standing tradition behind us and have allowed new things to enter our souls, have once again critically asked ourselves who we are, where we want to go, with whom – and why.

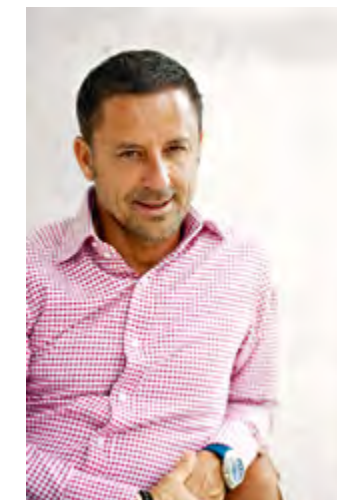
The results are, not least, high-end brands, our own revolutionary digital rental platform, our first junior academy, an even greater focus on sustainability, new faces and new stories. We tell a few of these stories in this magazine, which has also continued to develop in keeping with our new soul.


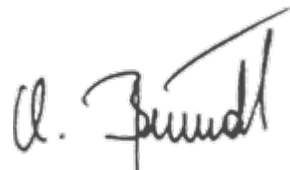
We move people has been our credo since way back when. And now it even forms part of our company name. And it is just as valid the other way around – *people move us*.

This is also one of the subjects dealt with in this Bründl Magazine, our fifth to date.

It will give me pleasure if it moves you, too – when you read it or if it moves you to come and visit our stores.

Very cordially yours,





 CHRISTOPH BRÜNDL

VOICE OF THE MOUNTAINS



ORTOVOX – DIE STIMME DER BERGE

Seit der Firmengründung 1980 steht ORTOVOX für höchstmöglichen Schutz bei alpinen Unternehmungen. Als Pionier im Bereich Lawinensicherheit wurde die Entwicklung von Notfallprodukten am Berg maßgeblich mitgestaltet. Wolle in der Bergsportbekleidung ergänzt seit 1988 das Sortiment von ORTOVOX. Dabei haben die Wollexperten ein Tragekomfortsystem von der ersten bis zur dritten Lage entwickelt, das durch die intelligente Kombination des Naturmaterials mit weiteren innovativen Fasern, höchste Funktionalität, Schutz und Komfort am Berg bietet. Die Leidenschaft nach gemeinsamen Bergerlebnissen Sommer wie Winter treibt die Marke voran. Dabei charakterisiert Freundschaft jedes Handeln – im Team, gegenüber Kunden, Partnern und Lieferanten, draußen, sowie im Alltag.

ORTOVOX

Inhalt

CONTENTS

09

EDITORIAL

12

WIR SIND SO FREI
Geschäftsführer
Christoph Bründl
über die neue
Unabhängigkeit.

**NEW-FOUND
FREEDOM**
CEO Christoph Bründl
on the new
independence.

21

**SPORTLICH,
SPORTLICHER,
BRÜNDL SPORTS**
Der Sporthändler
bewegt Menschen.
An der Spitze:
die Mitarbeiter.

**SPORTING, EVEN
MORE SPORTING,
BRÜNDL SPORTS**
This sports retailer
moves people. Most
of all, its employees.

36

**SIXPACK FÜRS
GEHIRN**
Geistig fit – die Neuro-
wissenschaftlerin
Dr. Manuela
Macedonia weiß,
wie man es bleibt.

**SIX-PACK FOR
THE BRAIN**
Intellectually fit –
neuroscientist
Dr. Manuela Macedonia
knows how to stay
that way.

40

WEISE WORTE
Audienz beim
buddhistischen
Meister Tulku Lobsang
Rinpoche.

WISE WORDS
An audience with
Buddhist master Tulku
Lobsang Rinpoche.

49

AM DRÜCKER
Mit der Generation
Instagram auf
Fotoshooting.

**RELEASE THE
SHUTTER**
On a photo shoot
with the Instagram
generation.

62

ENERGIEBRÜNDL
In memoriam
Hans Bründl:
Weggefährten
erinnern sich.

POWER-PACKED
In memoriam
Hans Bründl:
Former associates
look back.

70

**BLICK ZURÜCK
NACH VORN**
Ruhestand vs. Ruhe
vor dem Sturm.
Ein Treffen zwischen
altem und neuem
Einkaufschef.

**LOOK BACK
TO THE FUTURE**
Peace and quiet or
the calm before the
storm. A meeting
between the old head
of Procurement and
his successor.

76

ES LÄUFT!
Was machen Ski-
rennläufer im
Sommer? Das gleiche
wie im Winter.

**NO REST FOR
THE WICKED**
What do ski racers do
in the summer?
The same thing that
they do in the winter.

84

OIS LEI(H)WAND!
Von Null auf Skiern
in Nullkommanix.
Das Prinzip der Rent-
Center.

THE MAGIC TOUCH
Into a pair of skis in
the twinkling of an eye.
The principle behind
the Rent Center.

92

**JA, MIR SAN MIT'M
E-BIKE DA**
Umstieg leicht
gemacht – dank fach-
kundiger Anleitung.

**YES, WE'VE COME
ON AN E-BIKE**
Making it child's play
to switch from one
to the other – with
the help of expert
instructions.

98

MIT WEITBLICK
Über ein Unter-
nehmen, dem die
Persönlichkeit seiner
Mitarbeiter über
alles geht.

THE BIG PICTURE
On a company
that values the
personalities of
its staff more than
anything else.

104

HABE DIE LEHRE!
Probieren geht über
Studieren: Warum
es junge Menschen
zu Bründl zieht.

**PLEASED TO
TRAIN YOU!**
Learning something
practical instead of just
studying: Why young
people are drawn by
Bründl like a magnet.

110

BACKSTAGE
Verkauf ist nicht
alles. Eine Hinter-
grundgeschichte
aus der Arbeitswelt
von Bründl.

BACKSTAGE
Selling isn't everything.
A background story
about the working
environment at Bründl.

120

PLAN »B«
Neun Orte, 30 Shops,
1001 sportliche Ideen.
Willkommen bei
Bründl Sports.

PLAN »B«
Nine locations,
30 stores, 1001 sporty
ideas. Welcome to
Bründl Sports.

126

COMING SOON
Auch architektonisch
spielt Bründl Sports
in seiner eigenen Liga.

**DESIGNING OUR
NEW BUILDING**
Bründl Sports is in
a league of its own
architecturally, too.

130

IMPRESSUM
IMPRINT



Aus Intersport Bründl wurde BRÜNDL SPORTS – Grund genug für ein paar Fragen an Geschäftsführer CHRISTOPH BRÜNDL. Ein Gespräch über neue Freiheiten und die wahre Identität des Unternehmens. Intersport Bründl has now become BRÜNDL SPORTS – reason enough to put a few questions to managing director CHRISTOPH BRÜNDL. A discussion about new freedoms and the true identity of the company.

**Wir
sind
SO
frei** 

NEW-FOUND FREEDOM

Herr Bründl, das Krokodil in den Bergen, als das Sie sich gerne bezeichnen, hat wieder zugeschnappt. Bei den Shops wurde die 30er-Marke geknackt, 540 Mitarbeiter arbeiten in Spitzenzeiten für das Unternehmen. Ist Ihr Hunger nie gestillt?

Unser Mantra ist ganz klar: noch einfacher, noch schneller, noch exzellenter. Bezogen auf unser Geschäftsmodell heißt das: Wir wollen die Nummer eins in den Bergen sein; in der Servicequalität, in der Produkt- und Beratungskompetenz, in dieser Herzlichkeit auf der Fläche. Ich sage immer: Entscheidend ist nicht die Größe, sondern die Stärke und Innovationskraft.

Was macht Bründl so stark und innovativ?

Dass wir uns permanent hinterfragen, unser System, die Wertekultur, immer den Blickwinkel ändern, also auch fragen, wo profitieren die Kunden und natürlich unsere Mitarbeiter. Wir versuchen die Seele unseres Unternehmens noch stärker zu spüren. Ich will nicht sagen, dass wir uns in dem Prozess jetzt entstaubt haben, aber wir sind schon tief nach innen gegangen, haben geschaut, wer wir sind und wer wir nicht mehr sind. Und da können wir uns jetzt enorm in unserer Freiheit und Unabhängigkeit entfalten.

Sie spielen auf den Ausstieg aus dem Einkaufsverband Intersport an?

Wir waren fast 50 Jahre in dieser wertvollen Intersport Familie, die unser Wachstum und den Erfolg mitgeprägt hat. Das verdient größten Respekt und Wertschätzung. Doch am Ende eines längeren Entwicklungsprozesses stand die Erkenntnis: Bründl ist nicht Intersport und Intersport ist nicht Bründl. Es war an der Zeit, unsere wahre Identität zu leben und eigene Wege zu gehen – und die sind in Zukunft schon radikal anders.

Ist Bründl nicht immer schon eigene Wege gegangen?

Wir hatten gewisse Freiheiten und gleichzeitig den sanften Druck gespürt, die Erwartungshaltung. Das, was wir wollten, ließ sich schließlich in dieser Konstellation nicht umsetzen. Frei zu sein, heißt auch, loszulassen, was nicht mehr stimmig ist. Jetzt sind wir sehr agil unterwegs, haben unsere eigenen Vorstellungen, wohin wir uns entwickeln wollen. Zu unserer Identität gehört auch, dass wir wissen, was unser Brot- und Buttergeschäft ist.

Dass da wäre?

Nehmen wir zum Beispiel das Verleihgeschäft, mit dem wir ein Viertel unseres Umsatzes machen. Wir haben wahnsinnig viel Geld in die Hand genommen, um eine eigene, digitale Buchungsplattform aufzusetzen. Eine, die unserem Verständnis einer exzellenten customer experience journey entspricht. Oder im Schulungsbereich: Jetzt machen wir unsere eigene Lehrlingsschule, die maßgeschneidert ist. Gerade sind wir dabei ein App-gesteuertes Schulungsprogramm,

Mr. Bründl, the crocodile of the mountains, as you like to refer to yourselves, has snapped its jaws once again. The number of Bründl stores has now topped the 30-mark, and the company employs 500 people during peak periods. Is your hunger never satisfied?

Our mantra is clear: even more simplicity, ever more speed, ever more excellence. As regards our business model, what that means is that we want to be the number 1 in the mountains – in terms of service quality, in our terms of our expertise with our products and advice, and with sincerity on the store floor. As I always say: The crucial thing is not size, but rather strength and innovative process.

What makes Bründl so strong and innovative?

The fact that we are continually questioning ourselves, our system, our corporate culture and values, always changing our perspective, and therefore also asking where is the benefit for the customer and, of course, for our employees. We are attempting to stay ever truer to the soul of our company. I'm not saying this process has meant dusting ourselves off exactly, but we have taken a very deep look at ourselves, examined who we are, who we no longer are. And that has allowed us to now develop tremendous freedom and autonomy.

Are you alluding to the departure from the Intersport group?

We were part of the invaluable Intersport family for almost 50 years, so it helped to shape our growth and success. That's something that deserves great respect and appreciation, but a longer development process resulted in the realization that Bründl is not Intersport and Intersport is not Bründl. It was high time we lived our true identity and followed our own paths – which are likely to be radically different in future.

Hasn't Bründl always followed its own paths?

We had certain freedoms, and at the same time we felt the slight pressure of expectation. After all, what we wanted was not always feasible within that constellation. Being free also means letting go of what is no longer cohesive. Now we can act with agility, have our own ideas about where we want to go. Part of our identity is also knowing what our bread-and-butter business is.

And what would that be?

Let's take the rental business, for example, which accounts for a quarter of our sales. We have allocated a huge amount of money to setting up our own digital booking platform, one that matches our idea of an excellent customer experience journey. Or take the area of training: Now we are creating our own trainee academy, one tailored to our needs. Right now, we are working on building an app-controlled training program, an e-learning system – one of our best investments alongside the Bründl

ein E-Learning, aufzubauen; neben der Bründl Akademie eines unserer besten Investments. Was unsere Lebensschule betrifft, gibt es mittlerweile fast 40 Workshops und insbesondere auch Seminare für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Mitarbeiter, darunter Humortraining und Flirttraining ...

Flirttraining?

Ja, hochkarätiges Flirten, weil Verkaufen Flirten ist. Die Frage ist doch: Wie kann ich mit jemandem Kontakt aufbauen, ohne gleich übers Produkt zu reden; Begrüßung, Ansprache, Ausstrahlung, Deep- und nicht nur Smalltalk – solche Sachen machen uns einzigartig. Und wir arbeiten auch viel auf der mentalen und emotionalen Ebene.

Mitarbeiter als Differenzierungsfaktor?

Der wahre Wettbewerb dreht sich immer mehr um Talente. Deshalb tun wir alles, um als attraktiver und begehrter Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Arbeitsplätze heißen bei uns nicht von ungefähr Einkommens- und Entwicklungsplätze, wo Lebensqualität schon vor 18 Uhr möglich ist. Das hat natürlich auch viel mit den tollen Räumen zu tun, die wir mit unseren Architekten bauen. Selbst die Verwaltung, unser neues Service-Center, wird eine richtig coole Bude mit faszinierenden Elementen.

Was tut sich auf Markenseite?

Wir führen viele Gespräche, öffnen uns für neue Formen von Partnerschaften oder partnerschaftlichen Ansätzen. Das bedeutet ebenso, dass wir uns von einigen Einstiegsmarken trennen und die Mitte ausdünnen – und uns gleichzeitig höherwertiger aufstellen. Diesen Premiummarken können wir ein ganz anderes Umfeld bieten; sei es, weil sie sich auf unseren Flächen entsprechend präsentieren können oder wir sie bei unseren Social-Media-Aktivitäten einbinden – und ihnen damit zusätzliche Verkaufsargumente liefern. Das Trading-up wird einhergehen mit einem völlig neuen Denken und Handeln, nicht nur, was die Flächenbewirtschaftung angeht, sondern auch das Warenmanagement oder die Kommunikation.

Denkt Bründl auch an neue Jagdgründe, etwa städtische Dependancen?

Wir kriegen immer wieder Angebote, darunter aus München, Wien oder Innsbruck. Aber wir bleiben in den Tälern und Bergen. Das ist unsere Stärke und darauf basiert unser Geschäftsmodell.

Academy. As far as our school of life is concerned, there are now almost 40 workshops and, most specifically, seminars for personal development among our employees, including humor and flirt training.

Flirt training?

Yes, top-notch flirting, because selling is basically flirting. The question, however, is how can I build contact with someone without talking directly about the product – greeting, approach, charisma, deep talk rather than just small talk. It's these things that make us unique. And we also work a lot on the mental and emotional level.

Employees as a factor for differentiation?

To be honest, competition always revolves more around talent. That's why we do everything we can to be perceived as an attractive and cherished employer. It's no coincidence that for us, jobs are a means of earning and developing, where quality of life can be enjoyed before the clock strikes 6 p.m. This is partly thanks, of course, to the amazing spaces we create with our architects. Even the administration, our new service center, is becoming a really cool space with intriguing elements.

What's happening on the brand side?

We're holding a lot of talks, opening up to new forms of partnership or partnership-based approaches. This also means that we are shifting away from certain entry-level brands and thinning out the middle – and refining our profile at the same time. These premium brands can benefit from an entirely different environment with us – be it because they can present themselves accordingly on the store floor or because we can integrate them into our social media activities, and thus supply additional sales arguments for them too. The trading-up will go hand in hand with an entirely new way of thinking and acting, not only with regard to managing the store area, but also the goods management or communication.



»ENTSCHEIDEND IST NICHT DIE GRÖSSE, SONDERN DIE STÄRKE UND INNOVATIONSKRAFT.«

“IT'S NOT THE SIZE THAT MATTERS BUT RATHER THE STRENGTH AND INNOVATIVE PROCESS.”



Zur Markenbildung trägt auch die Architektur bei wie dem Flagshipstore in Kaprun, der bis 2021 deutlich erweitert wird (siehe Seite 126). Another contributor to brand building is architecture, such as the flagship store in Kaprun, which is to be expanded considerably by 2021 (see page 126).



Bründl
SPORTS

Bründl SPORTS

Die Brand Design Company Zeichen & Wunder entwickelte Logo, Corporate Design sowie die Launch-Kampagne und formulierte die unverwechselbare Brand Story von Bründl Sports. Brand Design Company Zeichen & Wunder created logo, corporate design, launch campaign and wrote the unique Bründl Sports brand story.

Die neue Bründl +Card bietet Kunden auf und abseits der Piste noch intensivere magic moments. The new Bründl +Card offers customers even more intensive magic moments on and off the slopes.



Ausdrucksstark, menschlich: Das markante »B« mit dem Slash baut auf der schwungvollen Unterschrift des geschäftsführenden Gesellschafters auf. Expressive and very human: The eye-catching "B" with the slash is inspired by the dynamic signature of the managing partner.

Wie erklären Sie einem Fremden dieses Geschäftsmodell?

70 Prozent unserer Kunden sind internationale Gäste. Wir sprechen also von einem Touristenmodell mit den wesentlichen Erfolgstreibern Skiverleih und Sportartikelverkauf. Entscheidend ist, dass wir überall dort sind, wo der Gast Sport ausübt. Wenn er bei uns einen Skischuh kauft, ist er ein paar Minuten später im Schnee. Und umgekehrt, wenn etwas nicht passt, ist er gleich wieder im Geschäft. Der Kunde möchte die Sachen nicht durch die Gegend schleppen, sondern ausprobieren. Hinzu kommt: Wir erreichen den Gast in einem anderen Zustand als in der Stadt. Er ist in Urlaubsstimmung, kommt rein, hat vielleicht noch Schnee am Kopf und sagt: ›Ich brauch' jetzt dringend einen Helm oder Skiunterwäsche, mir ist zu kalt.‹ Er ist relaxt, hat Zeit, kommt häufiger. Am ersten Tag browsst er durch die Ware, wie im Netz. Aber hier kommt er in einen Raum, den wir immer noch besser inszenieren. Und wo wir den Gast emotional ganz anders ansprechen können.

Dort, wo der Bedarf entsteht.

Ja, wir sind dort, wo der Sport unmittelbar gelebt wird. Und gerade dadurch können wir unsere Kompetenz nicht nur voll ausspielen, sondern auch ständig weiterentwickeln.

Wo Bründl drin ist, steht künftig auch Bründl drauf, Bründl Sports, um genau zu sein.

Die neue Identität fühlt sich schon geil an. Wir haben einen neuen Namen und ein neues Erscheinungsbild. Auch der Claim ›Wir bewegen Menschen‹, ob Kunde oder Mitarbeiter, ist mehr denn je unser gelebter Anspruch. Und in den neuen Kampagnen können wir gut sichtbar machen, wer wir sind und für was wir stehen. In Bewegung zu bleiben, zu wachsen, sich zu entwickeln, das ist eines der höchsten Ziele. Und hierbei ganz einfach unsere Seele spüren. ✓

Is Bründl also considering new hunting grounds, such as city branches?

We are always getting offers from places like Munich, Vienna or Innsbruck. But we'll stay in the valleys and the mountains – that's where our strengths lie and that's the foundation of our business model.

How do you explain this business model to an outsider?

No less than 70 percent of our customers are international guests. We're therefore talking about a tourist model with the fundamental success drivers being ski rental and sales of sports equipment. The crucial thing is that we are represented in all those places where our guests participate in sports. When they buy a pair of ski boots from us, then they can be in the snow just a few minutes later. And vice versa – if something doesn't fit, then they just come straight back to the shop. Customers don't want to have to lug things everywhere, they want to try them out. Added to this: We reach guests under entirely different circumstances to the city. They are in a holiday mood; they'll come in, possibly with snowflakes in their hair, and say: 'I desperately need a helmet or base layers for skiing – it's too cold.' They are relaxed, they've got time and can come in more frequently. On the first day they might just browse the merchandise as if online. Here though, they are in a space where we can present it even better, and where we can appeal to the guest entirely differently in an emotional sense.

So it's where there's a need.

Yes, we are right where people are directly involved in sports. And this means we can not only fully bring our expertise to bear, but also continue to develop.

Where you find Bründl on the inside, you'll now see Bründl on the outside too – Bründl Sports to be precise.

Yes, the new identity feels pretty cool. We have a new name and a new image, and the claim 'Wir bewegen Menschen' – 'We move people' – applies more than ever, be it for customers or employees. And in the new campaign we can make it clearly visible who we are and what we stand for. Continually moving, growing, developing – that is one of our overriding goals. And at the same time, quite simply just staying true to our soul. ✓



**»WIR LEBEN UND SPÜREN JETZT
UNSERE EIGENE IDENTITÄT
UND SEELE.«**

**“NOW WE LIVE AND FEEL
OUR OWN IDENTITY AND SOUL.”**



ERLEBE MAGIC MOMENTS MIT DER BRÜNDL FAMILY

Werde Teil der Bründl Family und profitiere mit der Bründl +Card von vielen attraktiven Vorteilen. Ob exklusive Rabatte, ausgezeichnete Services oder einmalige Erlebnisse – bei uns erwarten dich außergewöhnliche Magic Moments.

Gleich die Bründl +Card beantragen und sofort profitieren.



RABATTE UND VORTEILE:

Ob bis zu 3% Jahresbonus, exklusive Produktangebote oder 20% Geburtstags-gutschein: Profitiere mit der Bründl +Card durch klare Vorteile und überzeugende Rabatte.



EXKLUSIVE SERVICES:

Erhalte mit der Bründl +Card nicht nur 20% Rabatt auf Ski- und Snowboardservice, sondern auch eine 6 Wochen Zufriedenheitsgarantie. Mit dem Bringer-Bonus wird alte Ausrüstung direkt in einen Einkaufsbonus umgewandelt.



EVENTS UND ERLEBNISSE:

Erlebe Magic Moments bei exklusiven Gewinnspielen und besonderen Events. Als Teil der Bründl Family kannst du an außergewöhnlichen Erlebnissen mit unseren Partnern oder starken Marken teilnehmen, die es so nicht zu kaufen gibt.

brüendl.at

WIR
BEWEGEN
MENSCHEN



FIRE+ICE

#WEAREFEARLESS

bogner.com



Introducing the Level

Now it's your turn to level up. The Level helmet features dual *Koroyd*® crumple zones that convert and absorb more kinetic energy on impact than traditional materials.

Demand Smith with *Koroyd*® | smithoptics.com

SMITH

Sportlich, sportlicher, Bründl Sports

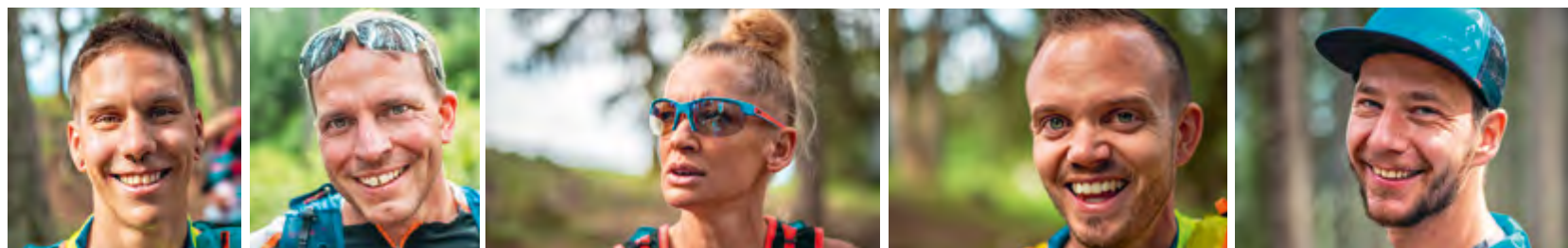
**SPORTING,
EVEN MORE SPORTING,
BRÜNDL SPORTS**

Bründl bewegt Menschen. Was für Kunden gilt, ist auch für Mitarbeiter gelebter Alltag. Wobei es mancher buchstäblich auf die Spitze treibt. Bründl moves people. What applies to clients is an everyday lived practice for the staff, too. Though some take things to the extreme.



SO WEIT DIE FÜSSE TRAGEN

AS FAR AS THEIR FEET WILL CARRY THEM



V.L. (LEFT TO RIGHT): CHRISTIAN CANTONATI, RENÉ GORISSEN, HEIKE SCHERNTHANER, CHRISTOPH KOHLBERGER, CHRISTOPHER SCHADEN

Fünf Kollegen, ein Ziel: beim Großglockner Ultra-Trail zu bestehen, dem schwersten Trail der Welt.
Five colleagues, one goal: to hold their own on the Grossglockner Ultra-Trail, the world's most difficult trail.

Indischer Asket müsste man sein; die Sadhus zum Beispiel verspeisen den Schmerz mit dem Willen bis sie die Natur besiegt haben.

Jetzt sind Heike Schernthaner, Christian Cantonati, René Gorissen, Christoph Kohlberger und Christopher Schaden weder Inder noch Asketen. Aber schmerzresistent zu sein ist keine schlechte Eigenschaft, um beim Großglockner Ultra-Trail zu bestehen, den, wie Heike sagt, »schwersten Trail der Welt«. 110 Kilometer rund um den höchsten Berg Österreichs, 6.500 Höhenmeter durch drei Bundesländer, vorbei an 14 Gletschern und unzähligen Gipfeln.

You really need to be an Indian ascetic; sadhus, for example, consume pain until they have conquered nature.

Heike Schernthaner, Christian Cantonati, René Gorissen, Christoph Kohlberger and Christopher Schaden are neither Indians nor ascetics. That said, being resistant to pain is not a bad thing if you want to survive the Grossglockner Ultra Trail, the "toughest trail in the world", Heike says. 110 kilometers around Austria's highest mountain, 6,500 meters up and down covering three federal states, past 14 glaciers and innumerable peaks.

The group of five from Bründl Sports prepared for the tortuous event together. And even though – let's not

Zusammen hat sich die Fünfer-Clique von Bründl Sports auf die Tortour vorbereitet. Und auch wenn – lassen wir die Kirche im Dorf – sich allesamt den Lightversionen über 30 und 50 Kilometern verschrieben haben, der Hunger und der Durst, die Krämpfe und die Müdigkeit kommen früh genug. Dabei haben wir noch kein Wort über malträtierte Bänder und Sehnen verloren, die zu einem gestandenen Bergläufer gehören wie die Orden am Revers eines Kriegsveteranen.

Jeder der Teilnehmer hat seine Zipperlein, ein Gespräch mit ihnen ist vor allem eins über versehrte Gliedmaßen und den Geist, der das Kommando übernimmt, wenn der Körper kapituliert.

»Ich werde nicht Erste und ich werde nicht Letzte, das reicht mir«, sagt Heike. Christoph Kohlberger, der schon mal die volle Distanz in Angriff genommen hat, sekundiert: »Jeder, der mitmacht, ist ein Sieger«, auch wenn man hernach einen »Ganzkörpermuskeltäter« habe. Christopher aus der Logistik sagt: »Du kannst dich immer nur selbst schlagen.« Christian spricht von »Zielen im Leben, die dich weiterbringen«, wenn er an das hochalpine Terrain denkt.

Nur René fehlen fast die Worte, um seine Stimmung zu beschreiben: »Sorry, einfach nur geil!«

get carried away here – they all signed up for the light versions over distances of 30 and 50 kilometers, hunger and thirst, cramps and tiredness still make themselves felt soon enough. Not to mention maltreated ligaments and tendons, which go with an experienced mountain runner just as much as the medal on a war veteran's lapel.

Each of the competitors has his ailments, any discussion with them revolves around injured limbs and the mindset that takes over when your body gives up.

"I'm not going to win, but I'm not going to come last either, that suits me fine," says Heike. Christoph Kohlberger, who has already covered the full distance, seconds that: "Anyone who takes part is a winner," even if afterwards you ache all over. Christopher from Logistics says: "The only person you can ever beat is yourself." Christian talks about "goals in life that make you more of a person," when he thinks of the Alpine terrain.

Only René is lost for words when it comes to describing his sentiments: "Sorry, just fantastic!"

**»JEDER, DER MITMACHT, IST EIN SIEGER.«
"EVERYBODY WHO TAKES PART IS A WINNER."**



Warm-up: die Thumersbacher Höhenpromenade.
Warmup: The Thumersbach Höhenpromenade hiking trail.



AUF HOCHTOUREN

ALPINE TOURS, FULL ON



MONIKA HANDL

Verkäuferin Textil Herren,
Bründl Sports, Flagshipstore Kaprun,
Skitourengeherin
Sales assistant, menswear department
Bründl Sports, Kaprun flagship store,
ski tourer

»ICH BIN EIN
OUTDOOR-JUNKIE.«
"I'M AN OUTDOOR
JUNKIE."

QR Code scannen und sehen, was Monika bewegt:
Scan the QR code and see what gets Monika moving:



www.bruendl.at/de/magazin/auf-hochtouren

Wer sich an Monikas Fersen heftet und es schafft, in Reichweite zu bleiben, der erlebt mindestens auch, was die Natur aus einem Menschen machen kann. Mit jedem Schritt, den sich die leidenschaftliche Tourengeherin weiter durch frisch verschneites Terrain dem Himmel entgegenschleibt, verändert sich ihre Stimme, ihre Stimmung, überhaupt ihr Gesichtsausdruck. Mit jedem Atemzug taucht sie mehr ein ins Herz, in aller Pracht. Bis da nur noch der Zustand reinen Glücks ist, in dem Worte überflüssig werden und nicht mehr zählt, was man tut, sondern wie.

»Ich bin ein Outdoor-Junkie«, sagt die 57-Jährige und nimmt ein paar tiefe Atemzüge. In ihrem alten Leben hat sie Schneiderin gelernt, in ihrem neuen, das mittlerweile auch schon 17 Jahre lang geht, ist sie mit Leib und Seele Verkäuferin. Wenn sie nicht fußläufig für die Herren-Textil-Abteilung von Bründl unterwegs ist, bewegt sich Monika Handl gleitend auf ihren Skiern fort, anfangs noch auf geliehenen.

»Des taugt ma einfach«, sagt sie, wohlwissend, dass es für das, was sie tut und was es in ihr auslöst, keine passende Beschreibung gibt.

Das Tourengehen habe ihr geholfen, zu sich zu finden. »Ich bin ausgeglichener im Job«, sagt sie, fühle mich frischer, vitaler. Und einen ganz pragmatischen Effekt hätten die Ausflüge in die Natur auch:

»Du brauchst net so vui Hautcreme«, lacht Monika.

Those who stick hard on Monika's heels and manage to keep up with her also experience what nature can make of a person. With every step the passionate tour hiker makes up terrains covered with fresh snow, her voice, her mood, her facial expression as a whole change. With every breath she takes she gets closer to her inner feelings, in all their glory, until what she feels is pure bliss, when words become superfluous and not what one does, but how, is what counts.

"I'm an outdoor junkie," the 57-year old says and takes a few deep breaths. In her old life she trained as a seamstress, in her new one, which she has already been living for 17 years, she is a sales assistant through and through. If she's not moving around on foot for the men's clothing department at Bründl, Monika Handl will be sliding forward on skis, which she initially did on ones she had borrowed.

"That's just right for me," she says, knowing full well that there is no suitable description for what she does and what it triggers in her.

Tour hiking helped her find herself. "I am more balanced in my job," she says, feel fresher, more invigorated. And the trips to the countryside have a highly practical effect as well:

"You don't need as much skin cream," she says, laughing.



VOM SAULUS ZUM PAULUS

FROM BOTTOM TO TOP



MAURICE DOMMES

Abteilungsleiter Verkauf,
Bründl Sports, Spieljochbahn Talstation Fügen,
Kletterer
Head of Sales Dept.,
Bründl Sports, Spieljochbahn Talstation Fügen,
climber

Vor elf Jahren ist Maurice Domes ins Zillertal gekommen, nicht ohne Hintergedanken, wie er sagt. Das südlich des Inns in Tirol gelegene Tal gilt als aktivstes der Welt, und der gebürtige Wernigeroder scheint den Superlativ gut verinnerlicht zu haben, was man so sieht und hört. Ski fahren, Rodeln, Fitnessstudio, seine Liebe aber hat er im Klettersteiggehen gefunden.

Sein Spielplatz: Der Klettersteig in Talbach, dort, wo die Passagen schnell rot werden und bald schwarz, von schwierig bis sehr schwierig. Wo der Fels nahezu senkrecht steht und tief unten der Fluss durchs Gestein donnert. Hier ist der 32-jährige in seinem Element, kraxelt gekkogleich die schroffen Wände entlang, tänzelt über Seile, zieht sich behände nach oben; das alles gefühlt im Zeitraffer.

Der Normalo benötigt gut und gern eineinhalb Stunden für den Balanceakt, Maurice nimmt die Route in 20 Minuten. Ein im positiven Sinne herrlich Verrückter, der schon mal beim Spartan Race über brennende Balken springt oder durch Stacheldraht hindurchkriecht.

Es gab auch andere Zeiten. Da war Maurice, der gelernte Hotelfachmann, träge, hat ungesund gelebt, sich gehen lassen. Er folgte dann seiner inneren Stimme («The mountain is calling and I must go») und heuerte über Umwege bei Bründl in Fügen an.

Heute sagt der Abteilungsleiter Verkauf: »Der Sport macht mich zufriedener, ich kann ganz anders auf Kunden eingehen.« Ganz nebenbei hat er auch seine Höhenangst überwunden. *The mountain is calling ...*



»THE MOUNTAIN IS CALLING AND I MUST GO.«

QR Code scannen und sehen, was Maurice bewegt:
Scan the QR code and see what gets Maurice moving:



www.bruendl.at/de/magazin/vom-saulus-zum-paulus

Maurice Domes came to the Zillertal valley 11 years ago, not without an ulterior motive, he says. Located south of the River Inn in Tyrol, the valley is considered to be the one with the most activities worldwide, and judging by what one sees and hears, that is something that Maurice, who hails from Wernigeroder, has taken to heart. Skiing, tobogganing, fitness studio, but he discovered his true love in fixed rope climbing.

His playground: The via ferrata in Talbach, where the routes quickly change to red and then to black, i.e., from difficult to very difficult. Where the cliff is almost vertical and far below the river thunders through the rocks. The 32-year old is in his element here, clambering like a gecko along the rugged walls, sashaying across ropes, nimbly pulling himself upwards; all seemingly in fast forward mode.

Your average person easily needs one-and-a-half hours for the balancing act, Maurice completes the route in 20 minutes. He's a real madman, in a positive sense, one who jumps over burning beams and crawls under barbed wire in a Spartan Race

There have been other times as well. Back then Maurice, who trained in the hotel trade, was lazy, lived unhealthily, let himself go to pieces. Then, however, he followed his inner voice (the mountain is calling, and I must go) and, indirectly, started working for Bründl in Fügen.

Today the head of sales department says: "Sport makes me more content, I can deal with customers' requirements totally differently." On top of which, he has overcome his fear of heights. *The mountain is calling...*





WIE IM RAUSCH IN A TRANCE

Die Kollegen rufen ihm hinterher: »Du hast einen Vogel!« Die Familie daheim verabschiedet ihn mit den Worten: »Pass' auf dich auf!« Da ist es längst zu spät, zu bereuen.

Wolfgang Rudigier, 47, Abteilungsleiter Hardware im Shop Zentrum in Ischgl, zieht sich den weißroten Rennanzug an, schultert die Ski, fährt rauf zum Vallugagratt hoch über St. Anton. Es ist der Tag des Weissen Rausch, dem »härtesten Skirennen der Welt«, wie Wolfgang sagt.

Mit gut 500 anderen Skifahrern, Snowboardern und Telemarkern lässt er sich beim Massenstart in die Tiefe fallen, sich die Eingeweide auf dem Kandahar durchschütteln, dieser fiesen Buckelpiste, brettet weiter über unpräparierte, sulzige Hänge, da brennen die Lungenflügel bereits lichterloh vom zwischenzeitlichen, 150 Meter hohen Aufstieg.

»Jedesmal denkst du, du stirbst«, sagt Wolfgang, der nur ein Ziel hat: »nur nicht blamieren, einfach ankommen.« Er hat es dann tatsächlich ins Ziel geschafft, auch die letzte Hürde genommen, einen riesigen Schneeberg. Und dann auch noch neunter in seiner Altersgruppe, nicht schlecht für einen, der erst vor ein paar Jahren beschloss, sich diese alpine Folterkammer anzutun.

Derart beflügelt überlegt Wolfgang schon, sich das volle Programm zu geben. Denn zum Arlberg Adler gehören noch der Jakobilauf und ein Bike-Marathon.

Mal sehen, was ihm die Kollegen nächstes Jahr hinterher rufen werden.



WOLFGANG RUDIGIER

Abteilungsleiter Hardware,
Bründl Sports Ischgl Zentrum,
Ski alpin,
Teilnehmer beim Weissen Rausch,
St. Anton am Arlberg
Head of the Hardware Dept.
Bründl Sports Ischgl Zentrum,
Alpine skiing,
participant in the "Weisser Rausch"
ski race, St. Anton am Arlberg



**»JEDESMAL DENKST DU,
DU STIRBST.«
"EVERY TIME YOU THINK
YOU'RE GOING TO DIE."**

"You're mad!" his colleagues call out to him as he leaves. At home his family bids farewell, saying: "Take care of yourself!". It's now far too late for regrets.

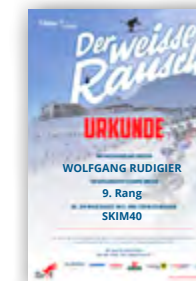
Wolfgang Rudigier, 47, head of the Hardware section in the Shop Zentrum in Ischgl, puts on the red and white race suit, puts the skis over his shoulder, and makes his way up to the top of the Vallugagratt ski run high above St. Anton. Today is the day the "Weisser Rausch" ski race is held, "the world's toughest", Wolfgang says.

Together with a good 500 other skiers, snowboarders, and telemark skiers, after the mass start he plummets down, his intestines thoroughly churned up on the mean Kandahar mogul piste, before careering on over untreated, slushy slopes, by which time his lungs are absolutely burning from the 150-meter climb in between.

"Every single time you think you're going to die," says Wolfgang, who has only thing in mind: "don't disgrace yourself, just make it to the finish line." And he does indeed make it to the end, overcoming the last hurdle as well, a giant mountain of snow. And to boot he comes ninth in his age group, not bad for someone who only decided to subject himself to this Alpine torture a few years ago.

As exhilarated as he is, Wolfgang is already wondering whether to go the whole hog, as the Arlberg Adler event also includes the Jakobi run and a bike marathon.

We'll have to wait and see what his colleagues call out to him next year.



Hat es auch schriftlich: Wolfgang gehört beim Weissen Rausch zu den Top 10.

He even has it in writing: Wolfgang is one of the top 10 in the Weisser Rausch race.





MACH' MAL HALBLANG!

TAKE IT EASY!

Sie kann es immer noch. Beim Ironman 70.3 im schweizerischen Rapperswill hat sich Andrea für die Weltmeisterschaft in Nizza qualifiziert. Seit 20 Jahren betreibt die Abteilungsleiterin für Herrenmode Triathlon, landet regelmäßig auf einem der vordersten Plätze. Drei Disziplinen seien nicht so monoton, sagt Andrea. Obwohl das Laufen am Schluss »scho grausig is«, wie sie hinterherschickt.

Schon mal ans Aufgeben gedacht? Den Reporter trifft ein Blick, als wolle sie sagen: Wer bitte hat mir den Deutschen geschickt? »Aufgeben tut man einen Brief.« »Nein«, sagt sie, »lieber ein schlechtes Ergebnis als gar kein Ergebnis.«



ANDREA HÖLLER
Abteilungsleiterin Mode Herren, Bründl Sports Flagshipstore Kaprun, Triathletin, hier: Radfahren
Head of the Men's Fashion Dept. Bründl Sports, Kaprun flagship store, triathlete, here: cycling

Beim Sport blüht Andrea so richtig auf, gerne auch in der Mittagspause.
Sports really makes Andrea blossom – for instance, in her lunch break.

She still has it in her. At the Ironman 70.3 event in Rapperswill in Switzerland Andrea qualified for the World Championships in Nice. The head of the men's fashion department has been taking part in triathlons for 20 years and is regularly one of the top finishers. Three disciplines are not as monotonous, she says. Although running, to finish with, "is pretty gruelling," she adds.

Has she ever considered giving up? The reporter is met with a look that says: Who on Earth sent the German? "You give up something for lent." "No," she says, "I would prefer a slow time to no time at all."

Because unfortunately there are only 24 hours in a day, and competitions are not permanently on the agenda, Andrea, family name Höller and a youthful 47, has taken up a few other disciplines. Ski tours of course, cross-country skiing, and going to the fitness studio. Together with a few colleagues She is a member of the WhatsApp group "running beauties", and when it comes to raising money for charity in the Wings for Life World Run, Andrea also puts a few extra kilometres in.

Oh, and then there's cycling. Especially in summer, gladly in the morning, at midday, and in the evening. As preparation for the next triathlon. Though recently she has mostly only been training in two disciplines. "Taking things a bit easier," is what Andrea calls it – and leaves for her lunch break, albeit with her racing bike.



Weil der Tag dummerweise 24 Stunden hat und Wettkämpfe nicht dauernd auf der Tagesordnung stehen, hat sich Andrea, Nachname Höller und jugendliche 47, noch ein paar andere Disziplinen zugelegt: Skitouren selbstredend, Langlaufen, ins Fitnessstudio gehen. Mit ein paar Kollegen ist sie in der WhatsApp-Gruppe »running beauties«, und wenn es beim Wings for Life Worldrun Gelder einzusammeln gilt für einen gemeinnützigen Zweck, spult Andrea auch da ein paar Extrakilometer ab.

Ach ja, und Fahrradfahren. Vor allem im Sommer, gerne morgens, mittags und abends. Als Vorbereitung auf den nächsten Triathlon. Wobei, in letzter Zeit trainiere sie meist nur zwei Disziplinen. »Bisserl kürzer treten«, nennt es Andrea – und verabschiedet sich in die Mittagspause. Nicht ohne ihre Rennmaschine.

**»AUFGEBEN?
TUT MAN EINEN BRIEF.«
"THROW IN THE TOWEL?
THAT'S SOMETHING
FOR WASHING MACHINES."**





SÁNDOR BÁNFI

Mitarbeiter Alpincenter am Kitzsteinhorn und Service Bikeshop Waidmannsheil, Kaprun, MTBler

Employee in the Alpincenter am Kitzsteinhorn and the service bike shop in Waidmannsheil, mountain biker

KING OFF THE ROAD



Chef, ich komme später. Wann? In fünf Tagen. So ungefähr könnte es sich anhören, wenn Sándor Bánfi wieder von einem Berg steigt, um einen anderen zu erklimmen. Sándor, der aus der Region des Mátra Gebirges in Ungarn stammt, arbeitet abwechselnd im Alpincenter auf dem Kitzsteinhorn und im Bike Shop Waidmannsheil.

Ski und Bike – das sind die beiden Fixpunkte des Wahlkapruners. Das eine lässt sich nicht vom anderen trennen bei ihm. Er bildet Skilehrer aus, ist Laweninstruktor, er fährt Rennen, zum Beispiel den legendären Trasslauf von Zell am See, von dem manche behaupten, die Abfahrt sei konditionell härter als die Kitzbüheler Streif.

Wenn der Schnee weg ist, wechselt Sándor aufs Mountainbike oder das Rennrad. Dann fährt er wieder Rennen, nicht irgendwelche, die schwersten Bergrennen. Es fallen Namen wie Sellaronda Hero, Ötzi Alpin Marathon, Glocknerkönig. Es sind Singletrails darunter, von hunderten Kilometern Länge und vielen tausend Höhenmetern. Sándor bereitet sich mit seinem eigenen Trainer vor, fast täglich trainiert er; für die Swiss Epic, einem fünftägigen Mountainbike-Rennen oder das Absa Cape Epic in Südafrika, eine Art Tour de France für Mountainbiker.

Nicht zu vergessen die fünf klassischen Eintagesrennen, die sogenannten Monumente des Radsports. Auch sie sind fest eingeplant im Tourenkalender des 38-Jährigen.

Wenn er so weiter macht, werden sie ihm bald ein Denkmal setzen.

Fragt sich nur, ob auf einem Mountainbike oder einem Rennrad?

Boss, I'm going to be there a bit late. When? In five days. That could be the sort of conversation Sándor Bánfi has after he has descended one mountain in order to climb another. Sándor, who comes from the Mátra mountain region in Hungary works alternately in the Alpine Centre on the Kitzsteinhorn mountain and in the bike shop in Waidmannsheil.

Skiing and biking are the two main focusses of Sándor, who has made Kaprun his home. For him, the two are inseparable. He trains ski instructors, is an avalanche rescue instructor, and he takes part in skiing competitions, for example the legendary "Trasslauf" race in Zell am See, which many say is tougher than the "Streif" downhill course in Kitzbühl.

When the snow has melted Sándor gets on his mountain bike or his road racing bike. And he takes part in competitions again, not any old ones but the toughest mountain races. He mentions names like Sellaronda Hero, Ötzi Alpin Marathon, Glocknerkönig. Among them there are single trails covering hundreds of kilometers and with differences in altitude of several thousands of meters. Sándor prepares with his own trainer and trains almost every day; for the Swiss Epic, a five-day mountain bike race, or the Absa Cape Epic in South Africa, a sort of Tour de France for mountain bikers.

Not forgetting the five classic one-day races, the so-called monuments of cycling. They are too are a firm fixture in the 38-year old's tour calendar.

If he carries on like this, they are going to put up a statue of him.

The only question is, will he be on a mountain bike or a racing bike?

**DIE KONSTANTE IN SÁNDORS LEBEN:
AUF UND AB.
THE CONSTANT THING IN SÁNDOR'S LIFE –
ITS UPS AND DOWNS.**

Salzburger
SPARKASSE

Was zählt,
sind die Menschen.

THE FUTURE IS YOURS.

2000

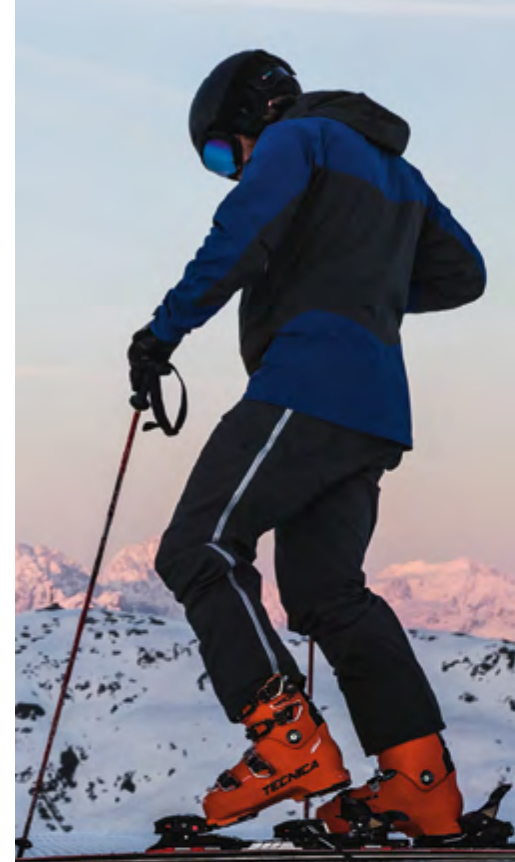
JAHRE

#GLAUBANDICH

ERSTE  SPARKASSE 

salzburger-sparkasse.at

MACH1




TECNICA



LIVE
THE MOMENT

MACH1 130 LV

Der bekannte MACH1 130 LV kombiniert die Präzision eines Rennskischuhs mit einer anatomischen Formgebung und einem perfekten Sitz. Die bekannte Tecnica Performance mit der Möglichkeit einer optionalen Anpassung garantiert sportliche Abfahrten den ganzen Tag.

#LIVETHEMOMENT
TECNICASPORTS.COM

Sixpack fürs Gehirn

SIX-PACK FOR THE BRAIN

»Beweg dich! Und dein Gehirn sagt Danke« SO DR. MANUELA MACEDONIA in ihrem gleichnamigen Bestseller. Wir trafen die Neurowissenschaftlerin bei ihrer Lieblingsbeschäftigung.

“Get moving! And your brain says thank you,” claims DR. MANUELA MACEDONIA in her German bestseller entitled “Beweg dich! Und dein Gehirn sagt Danke”. We met the neuroscientist engaged in her favorite occupation.

Gestern einen Vortrag vor 200 Zuhörern, heute Modell gestanden im Dirndl fürs Cover des Magazins *Die Oberösterreicherin*. Und jetzt erst mal eine lockere Joggingeinheit um den Zeller See. Leichtfüßig wie sich ihre Beweggründe lesen, kommt sie daher, die gebürtige Italienerin, stilvoll gewandert in fescher Blumenjacke und schwarzem Baseball-Cap, unter dem keck der Pferdeschwanz wippt.

Yesterday lecturing to an audience of 200, today posing in a dirndl for the cover of the magazine ‘Die Oberösterreicherin’. And now a relaxed jog around Lake Zeller. The native Italian stylishly dressed in a smart floral jacket approaches nimbly, her pony tail swinging cheekily beneath a black baseball cap, her gait as light and easy as the reasons for exercise listed in her book.

Frau Macedonia, warum ist es so wichtig, dass nicht nur der Körper, sondern auch das Gehirn eine gute Figur macht?

Bewegung wirkt sich systemisch aus, indem sie eine Reihe von Prozessen anregt, die unser Gehirn fit und leistungsfähig halten; vergleichbar mit einem Auto, das regelmäßig gewartet wird.

Welche Prozesse meinen Sie?

Alle, die Bewegung anregen. Besonders interessant ist, dass dabei der sogenannte Nervenwachstumsfaktor ausgeschüttet wird, eine Substanz, die unsere Gehirnzellen und ihre Verbindungen stärkt, eine Art Dünger. Haben wir zu wenig davon, lässt das Gedächtnis nach und wir sind anfälliger für Krankheiten wie Depressionen, Essstörungen, Alzheimer und Multiple Sklerose.

Sport ist also die beste Medizin?

Das kann Sport sein oder auch nur ein Spaziergang – Hauptsache körperliche Aktivität, um das Gehirn gesund zu halten. Jede Form von Bewegung verbessert die kognitiven Fähigkeiten, fördert das kreative Denken, beugt Demenz vor und hebt die Stimmung.

Kreatives Denken?

Bei physischer Belastung wechseln wir mental auf Anstrengungsmodus, damit alle körperlichen Ressourcen abgerufen werden können. Unbewusst wird das fokussierte Denken abgeschaltet. So kann das Gehirn weiterarbeiten und nach Lösungen für bestimmte Themen suchen, indem es sämtliche Speicherplätze und Windungen abgrast. Um dann mit einer unerwarteten Idee um die Ecke zu kommen.

Und wie wirkt sich Bewegung auf unser Gemüt aus?

Sie schützt unsere Psyche, weil sie wichtige Botenstoffe wie Dopamin, das Glückshormon, ausschüttet, oder Serotonin, jene Substanz, die uns ausgeglichen macht und bei Depressionen in zu geringem Ausmaß vorhanden ist.

Woher kommt es, dass Bewegung präventiv gegen Demenz wirkt?

Unser Gehirn verfügt über ein Reinigungssystem, das die Abfallprodukte seines Stoffwechsels abtransportiert. Bewegen wir uns, bleiben diese Prozesse aktiv. Somit lagern sich auf der Gehirnoberfläche keine abgestorbenen Zellen und keine Schadstoffe ab, die auf Dauer dem Gehirn schaden und Ausgangspunkt für Demenzerkrankungen sein können.

Das heißt in Zukunft so viel Sport wie möglich?

Menschen, die sich viel bewegen, haben nachweislich ein leistungsfähigeres Gehirn. Bei Extremsport wird das Stresshormon Cortisol ausgeschüttet, das dem Gehirn nicht guttut. Ideal ist also viel Bewegung ohne Druck. ✓

Ms. Macedonia, why is it so important that not only the body but also the brain keeps in good shape?

Exercise has a systemic effect since it activates a number of processes that keep our brain fit and efficient; like a car that gets regular maintenance.

Which processes do you mean?

All the ones that motion activates. What is especially interesting is that the so-called nerve growth factor is also released, a substance that strengthens our brain cells and their connections, a kind of fertilizer if you like. If we don't have enough, memory capacity becomes diminished and we are more susceptible to illnesses like depression, eating disorders, Alzheimer's, and multiple sclerosis.

So, sport is the best medicine?

It can be sport or simply a walk – the main thing is physical activity to keep the brain healthy. Every type of exercise improves cognitive skills, promotes creative thinking, prevents dementia, and lifts the spirits.

Creative thinking?

During physical exercise our brain switches to physical exertion mode so that all our physical resources can be mobilized. Simultaneously, focused thinking is unconsciously switched off. This allows the brain to continue working and look for solutions for certain issues by checking all the storage places, nooks and crannies. And then it suddenly comes up with an unexpected idea.

And how does exercise influence our mood?

It protects our psyche by releasing important neurotransmitters such as dopamine which makes us feel happy, or serotonin, the substance that makes us feel more balanced and tends to be deficient in people suffering from depression.

Is it true that exercise can help prevent dementia?

Yes. Our brain has a cleansing system that removes metabolic waste products. As long as we keep moving these processes remain active as no dead cells or harmful substances are stored on the brain's surface, which could over the long-term damage the brain and make us more susceptible to dementia.

Does that mean we should do as much sport as possible?

People who move a lot are known to have a more efficient brain. However, when exercise is too extreme or intense the stress hormone cortisol is released, and this is harmful to the brain. So, the happy medium is a lot of exercise but without pressure. ✓



DR. MANUELA MACEDONIA forscht als Neurowissenschaftlerin an der Universität Linz und am Leipziger Max-Planck-Institut. Die Gedächtnisexpertin ist passionierte Wintersportlerin und läuft für ihr Leben gern. Daraus entstand Skrunning, also Skiing mit Running kombiniert; wobei sie sich nicht für ihre Figur bewegt, wie sie sagt, sondern für ihr Gehirn.

DR. MANUELA MACEDONIA conducts research as a neuroscientist at Johannes Kepler University Linz and at the Max-Planck Institute in Leipzig. The memory expert is a passionate winter sports enthusiast and loves running. She combined the two to create skrunning; and as she points out she does not exercise for her figure but for her brain.



»JEDE FORM VON BEWEGUNG HÄLT DAS GEHIRN FIT UND LEISTUNGSFÄHIG.«



Macedonia, Manuela. **Beweg dich! Und dein Gehirn sagt Danke. Wie wir schlauer werden, besser denken und uns vor Demenz schützen.** Wien: Brandstätter, 5. Aufl. 2019
Macedonia, Manuela. **Beweg dich! Und dein Gehirn sagt Danke. Wie wir schlauer werden, besser denken und uns vor Demenz schützen.** (Get moving! And your brain says thank you. How to become cleverer, think better and protect yourself from dementia.) Vienna: Brandstätter, 5th edition 2019

Mehr Gehirnfutter gibt's hier: Scan the QR code for more brain fodder: www.bruendl.at/de/magazin/sixpack-fuers-gehirn



www.macedonia.at/events

www.facebook.com/manuelamacedonia

www.instagram.com/manuelamacedonia

»ANY FORM OF MOVEMENT KEEPS YOUR BRAIN FIT AND EFFICIENT.«

Weise Worte

WISE WORDS



TULKU LOBSANG, der buddhistische Meister, und CHRISTOPH BRÜNDL verbindet seit Jahren eine tiefgründige, spirituelle Freundschaft.

Bei einem Vortrag in Tirol trafen sie sich wieder. Wir haben einfach mal mitgeschrieben.

For years there has been a warm friendship between TULKU LOBSANG, the Buddhist master, and CHRISTOPH BRÜNDL. They met up during a lecture event in Tirol. We simply jotted down what they said.

TULKULA
ÜBER ...
TULKULA
ABOUT ...



Tulku Lobsang auf Lehrreise durch Österreich, hier in Bad Häring.
Tulku Lobsang on an educational trip through Austria, here in Bad Häring.

... DEN START IN DEN TAG ... STARTING THE DAY

Jeden Morgen wachst du als neuer Mensch auf, bist wiedergeboren. Und das heißt auch: Du bekommst eine neue Chance. Daher ist es wichtig, sich zu erneuern, möglichst lange im Zustand der Stille und im Bewusstsein zu bleiben. Das Gestern ist vorbei, das Heute hat noch nicht wirklich begonnen. Du bist einfach hier im Jetzt, ohne Ablenkung. Das ist ein guter Augenblick, um nachzudenken. Ich meine nicht, Fragen zu stellen, sondern Antworten zu finden. Einfach du selbst zu sein, dankbar und glücklich. So kann der Tag kraftvoll beginnen.

Every morning you wake up as a new person, are reborn. It also means you get a new chance. That's why it is important to renew yourself, to remain as long as possible in a state of silence and awareness. Yesterday is the past, today has not really begun yet. You are simply here in the present, without distractions. That is a good moment to think. I don't mean to ask questions but rather to find answers. Simply be yourself, grateful and happy. Then the day can begin in a powerful way.



... SPORT ... SPORTS

Jeden Morgen übe ich Tsa Lung, eine Praxis, die spezielle Techniken des Atemanhaltens mit körperlichen Bewegungen und Visualisierungen verbindet. Dabei bewege ich Windenergie durch meinen Körper, hin zu den tiefsten Stellen. Wenn der Wind fließt, fließt der Geist. Ich gehe und laufe. Weil es für den physischen Körper und unser geistiges Glück von größter Wichtigkeit ist. Es baut Stress ab und führt zu einem ruhigen Geist. Versuche dabei nicht zu sprechen, damit der Atem im Rhythmus bleibt. Entspanne dich und du fühlst deinen Körper. Du spürst, wie du deinen Verstand, deine Gedanken hinter dir lässt. Der Körper ist das beste Vehikel, um dich davon zu trennen. Anfangs sind beide eine Einheit, aber nach einer Stunde, wenn der Körper am Ziel ist, hinkt der Geist noch hinterher.

I practice tsa lung every morning, exercises that combine special techniques of holding the breath with physical movements and visualizations. When I do so I move wind energy through my body through to the very deepest spots. When the wind flows, so does the spirit. I walk and run because it is of great importance for the physical body and our mental well-being. It reduces stress and produces a calm spirit. Try not to speak so that your breath can stay in rhythm. Relax and you feel your body. You sense how you leave behind your intellect, your thoughts. The body is the best vehicle for separating yourself from them. Initially, both are as one, but after an hour when the body has reached its destination the mind still lags behind.



Tulkula liebt Bewegung, entsprechend interessiert zeigt er sich am Bründl Magazin.

Tulkula loves movement and is thus interested by the Bründl magazine.



... AUSGEGLICHENHEIT ... FINDING BALANCE

Wenn du in deiner Mitte sein willst, verliere nie das große Ganze aus den Augen. Wenn du in deiner Mitte bist, machst du alles richtig. Wenn du in der Kleinheit verharrst, verlierst du deinen Frieden. Was auch immer kommt – entspanne dich, akzeptiere, was ist. Du musst nicht alles kontrollieren.

When you are centred you do not lose sight of the bigger picture. When you are centred you do everything properly. When you get stuck in trivialities you lose your sense of peace. Whatever happens – relax and accept what is. You must not control everything.

... INNERE EINKEHR ... INNER REFLECTION

Wenn du in der Natur des Geistes bist, bist du ganz bei dir. Dann bist du im Frieden. Dein wahres Ich zu leben, heißt nicht jemand anderes sein zu wollen, nicht vor sich wegzulaufen. Deswegen suchen Menschen die Natur. Ohne Ablenkung kommen sie sich näher, fühlen sich ganz natürlich. Menschen sagen: ›Ich bin so glücklich in der Natur zu sein.‹ Aber die Natur ist nicht da, um uns glücklich zu machen. Die Natur zeigt uns lediglich, wer wir sind. Und das macht uns glücklich. Uns zu finden. When you are in the nature of the spirit, you are one with yourself. Then you are at peace. Living your true self does not mean wanting to be someone else or running away from yourself. That is why people seek out nature. Without distractions they get closer to themselves, feel totally natural. People say: 'I'm so happy to be in nature.' But nature does not exist in order to make us happy. Nature merely shows us who we are. And that makes us happy. Finding ourselves.

... DAS DENKEN ... THINKING

Die eigenen Gedanken hören niemals auf, außer im Schlaf. Gedanken kommen und gehen, du kannst sie nicht einfach unterbrechen. Aber du kannst bewusst entscheiden, ob du ihnen Gehör schenkst oder nicht. Es geht nicht darum, ob man zu viel denkt, sondern ob man das richtige denkt. Es geht darum, was und wie du denkst. Um gute Gedanken zu haben, bedarf es einer entspannten Geisteshaltung. Gute Gedanken kommen nur aus einem ruhigen und stillen Geist.

Your own thoughts never stop except when you sleep. Thoughts come and go, you can't simply interrupt them but you can decide whether you pay attention to them or not. It is not a matter of whether you think too much, but whether you think the right thoughts. It is a matter of what and how you think. In order to have good thoughts you need a relaxed frame of mind. Good thoughts only come from a quiet and calm spirit.

TULKULA
UBER ...
TULKULA
ABOUT ...



... DAS ENDE DES TAGES ... THE END OF THE DAY

Du entscheidest, wie dieser Tag endet. In welchem Zustand du sein möchtest, wenn du schläfst oder träumst. Wir nennen es den veränderlichen mentalen Faktor. Wie du dich geistig auf die Nacht einstimmst, beeinflusst deine Nachtruhe. Wenn du gute Gedanken aussendest, geht die ganze Energie der Nacht in diese Richtung. Umgekehrt gilt das natürlich auch für negative Gedanken. Mit der falschen Motivation, nimmt der Schlaf eine völlig andere Entwicklung. Daher ist es so wichtig im richtigen Bewusstsein den Tag zu beenden, in Dankbarkeit, Liebe, Mitgefühl.

You decide how this day ends. In what state you would like to be when you sleep or dream. We call it the variable mental factor. The way you prepare yourself mentally for the night influences your night's rest. If you send out good thoughts the entire energy of the night goes in this direction. And naturally conversely the same is true of negative thoughts. Sleep takes on a completely different development if your motivation is negative. Which is why it is so important to end the day in the right state of awareness, in gratitude, love and sympathy.

... ERWARTUNGEN ... EXPECTATIONS

Du machst es immer so gut du kannst. Erwarte nicht mehr als du geben kannst. Wenn du immer noch mehr von dir verlangst, bringt dich das um. Wir leben in keiner perfekten Welt. Eine bessere Welt ist möglich, aber es wird keine perfekte Welt sein. Wenn du nach einer perfekten Welt trachtest, bist du auf dem falschen Planeten. Deshalb entspanne dich. Du gibst einfach dein Bestes und wenn etwas falsch läuft, bleibe ruhig. Sei einfach du selbst, fürchte dich nicht vor Fehlern, so kann Gutes entstehen.

You do things as well as you can. Don't expect more than you can give. If you go on expecting more from yourself it will kill you. We live in a world that is not perfect. A better world is possible but it will not be a perfect one. If you strive for a perfect world then you are on the wrong planet. So relax. You do your best and if everything goes wrong, stay calm. Just be yourself, do not be afraid of mistakes, then something good is possible.

Angeregtes Gespräch: Auch Christoph Bründl faszinieren die Lehren des tibetischen Buddhismus. Animated discussion: Christoph Bründl is also fascinated by the teachings of Tibetan Buddhism.



... DAS GLÜCKLICHSEIN ... BEING HAPPY

Was wir meinen zu brauchen, ist nicht das, was uns glücklich macht. Auch wenn wir denken, dass uns materielle Dinge glücklich machen, wünschen wir uns in Wahrheit Liebe, Frieden oder Glück. Alles andere hilft nur selten. Gerade die westliche Welt hält alles im Überfluss bereit. Das mag gut sein, aber es ist eben nicht genug. So gesehen hängt wahres Glück von unserem Geisteszustand ab. Es ist nichts, was im Außen zu finden ist. Es ist keine Frage, wie viel du hast oder was du weißt. Glück ist eine bewusste Entscheidung. Wenn du dich dafür entscheidest, wirst du immer einen Weg finden, glücklich zu sein. Vielleicht braucht Glück auch keinen besonderen Grund. Du darfst dir den Anlass geben, aber warte nicht, bis du einen findest. Es gibt immer etwas, worüber du glücklich sein darfst, zum Beispiel über dein Frühstück. What we think we need is not what makes us happy. Even if we think that material things make us happy in truth we would like love, peace or joy. Everything else only helps rarely. The western world in particular has everything available in excess. That might be good but it is not enough. As such, true happiness depends on our state of mind, it is not something that you can find outside yourself. It is not a question of how much you have or what you know. Happiness is a conscious decision. If you opt for it you will always find a way of being happy. Happiness might not need any special reason. You can create the occasion yourself but do not wait until you find one. There is always something to be happy about, for example your breakfast.

TULKULA
ÜBER ...
TULKULA
ABOUT ...

... DEN ZWECK DES LEBENS ... THE PURPOSE OF LIFE

Das Leben hat keinen Zweck. Der beste Weg unglücklich zu sein, ist nach dem Zweck zu fragen. Du wirst ihn nicht finden. Weil du der Zweck des Lebens bist. Zweck meint, dass du bei dir bist oder dich zuerst entdecken darfst. Viele meinen, nach dem Zweck suchen zu müssen und entfernen sich immer weiter vom Leben. Dabei ist das Leben die Frage. Und du bist die Antwort. Du bist der Zweck des Lebens, das Leben ist nur ein Pfad.

Life has no purpose. The best way to be unhappy is to ask about the purpose of life. You won't find it, because you are the purpose of life. Purpose means that you are one with yourself or may still discover yourself. Many people think they have to look for the purpose of life and merely move further and further away from it. Life is the question. And you are the answer. You are the purpose of life, life is simply a path.

... LIEBE ... LOVE

Liebe ist nicht Wissen, Liebe ist Weisheit. Wo Liebe ist, gibt es keine Probleme. Liebe ist nicht die Medizin, aber die Heilung. Ohne Liebe gibt es keine Lösung. Liebe heißt geben. Es ist kein Geben im materiellen Sinn, es ist ein geistiges Gut. Wenn du bereit bist zu geben, öffnet sich dein Herz. Du verbindest dich mit deiner wahren Natur. Und wenn du mit deinem wahren Selbst verbunden bist, bist du im Frieden, in der Glückseligkeit, in der Freude.

Love is not knowledge, love is wisdom. Where love is there are no problems. Love is not the medicine, but the healing. Without love there is no solution. Love means giving. It is not giving in the material sense, but is spiritual giving. If you are willing to give your heart opens up. You connect to your true nature. And when you are connected to your true nature you are at peace, in a state of bliss and joy.

Tulkula meets Christoph Bründl –
das Treffen im Video:
Scan the QR code for
the video of the meeting:



www.bruendl.at/de/magazin/weise-worte



Namaste! Ob in Asien oder in Österreich – die Wiedersehensfreude ist immer groß.
Namaste! Be it in Asia or in Austria – seeing one another again is always a great pleasure.

TULKU LOBSANG RINPOCHE

Tulku Lobsang Rinpoche ist ein hoher buddhistischer Meister und versteht sich als Vermittler der tibetisch-buddhistischen Kultur und ihrer Traditionen. Seit vielen Jahren bereist Tulku Lobsang die Welt, um sein Wissen in Medizin, Buddhismus und Astrologie weiterzugeben. Er ist der spirituelle Leiter von Nangten Menlang International, einem gemeinnützigen Verein mit Sitz in Wien, der sich der Förderung tibetischer Medizin und buddhistischer Philosophie widmet.

Tulku Lobsang Rinpoche is a high precious Buddhist master who sees himself as a messenger of the Tibetan Buddhist culture and its traditions. For many years Tulku Lobsang has traveled the world in order to share his knowledge of medicine, Buddhism and astrology. He is the spiritual lead of Nangten Menlang International, a non-profit organization headquartered in Vienna, which aims to promote Tibetan medicine and Buddhist philosophy.

www.tulkulobsang.org/de/



BREAK THE LAW OF GRAVITY – BE SAFE



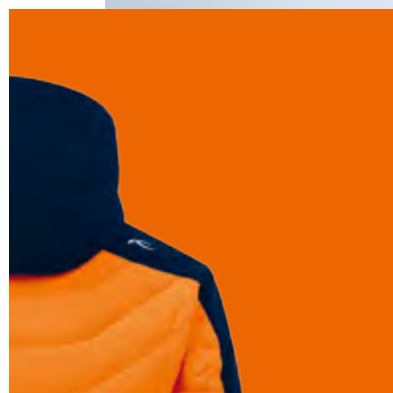


WINDPROOF. WATERPROOF. BREATHABLE.

MONTEROSA GTX JACKET | ELEVATE TO DIFFERENTIATE

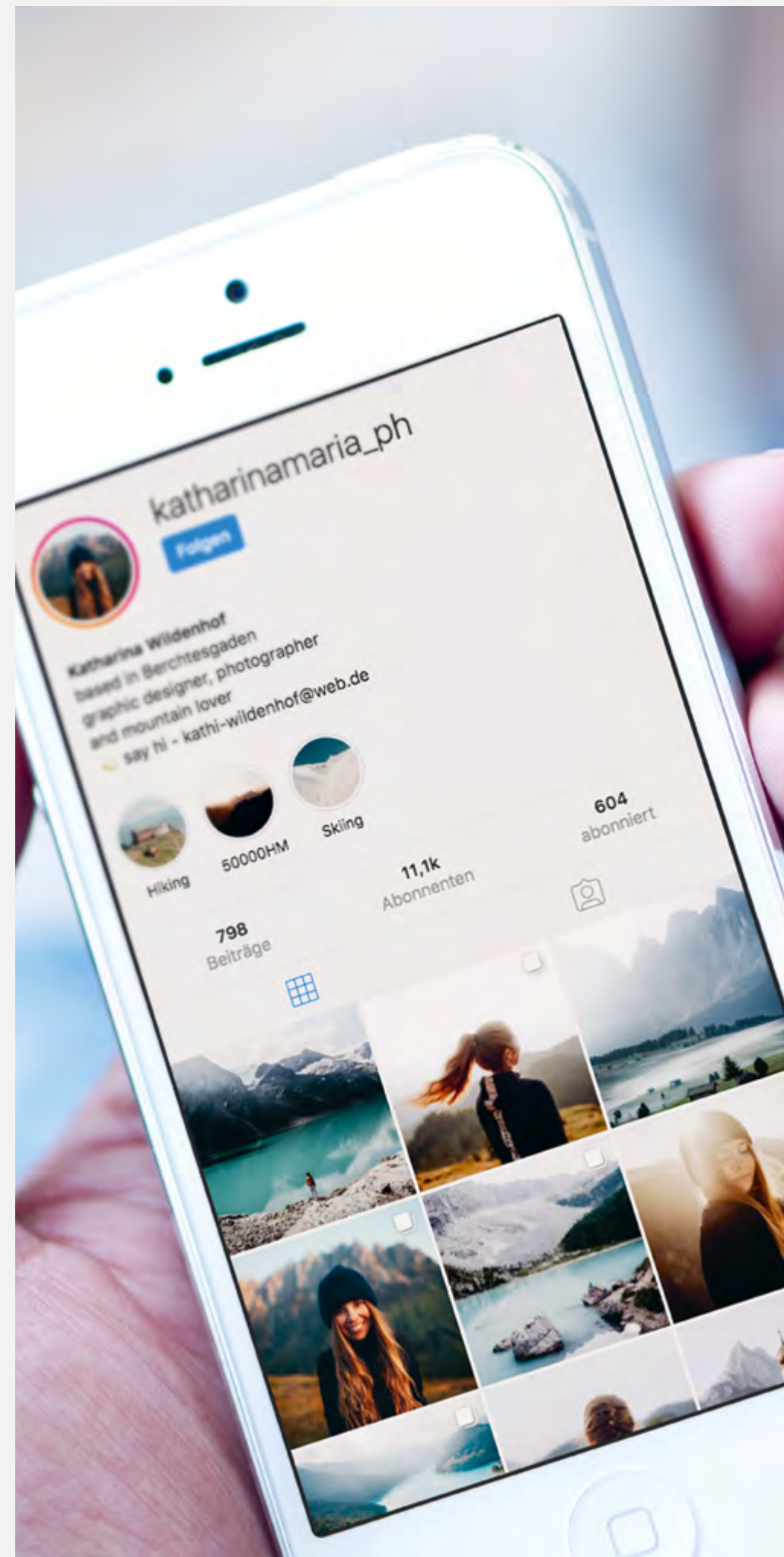
SPYDER.COM





Show Your Colours
The Mountain is a Canvas

kjus.com



625

Am Drücker

RELEASE THE SHUTTER



KATHI und MAX sind Instagram Buddies. Mit spektakulären Fotos bereichern sie ihre Community. Unterwegs mit zweien, die wissen, was ein gutes Outdoor-Motiv ausmacht.

KATHI and MAX are Instagram buddies. Their spectacular photos are an enrichment for their community. On the go with two people who know what makes a good outdoor theme.



Katharina Wildenhof



Max Bründl



Kurz vor sieben ist die Welt noch in Ordnung an diesem Maifrühlingsmorgen, zumindest aus dem Blickwinkel des Fotografen. Jetzt heißt es schnell sein. Das Licht wird nicht weicher und am Himmel kämpft die Sonne gegen wattebauschige Wolkenformationen um die meteorologische Vorherrschaft.

Kathi hockt im taufeuchten Gras, bringt ihre Vollformat-Kamera in Stellung. Verrenkungen gehören zum Geschäft eines alpinistischen Influencers, so, wie die verschiedenen Objektive mit Festbrennweite und Zoom. Max kauert derweil bauchlings an der Uferböschung des türkisenen Klammsees als wolle er mit bloßen Händen Wasser schöpfen. Dabei hat er es nur auf ein paar Farnwedel abgesehen, die erst vor kurzem das Licht der Welt erblickt haben.

Für Instagrammer wie Max und Kathi ist der Stausee oberhalb der Kapruner Sigmund-Thun-Klamm ein gefundenes Fressen. Die Natur darf sich hier ungestört austoben, und wer die kurzen steilen Serpentineen hinauf zum Bürgkogel nimmt und seinen Blick schweifen lässt über die in Weiß-, Braun-, Grün- und Blautönen kuratierte Landschaft wird, sofern er kein Herz aus Stein hat, als anderer Mensch absteigen. Man beginnt zu verstehen, warum Gäste tausende Kilometer anreisen, nur um einmal ein paar Schneebälle zu formen oder stundenlang dem Lauf des Wassers zu lauschen.



♥ 107

Max und Kathi haben Spaß beim Shooting am Kapruner Bürgkogel. Max and Kathi enjoy the photo shoot at the Kaprun Bürgkogel.



Verrenkungen gehören zum Geschäft eines Instagrammers. Contortions are all part of the Instagrammer's business.

Just before 7 a.m. the world is still in order on this spring morning in May, at least from the perspective of a photographer. Now it's a matter of acting quickly. The light won't get any softer and in the sky the sun is already fighting against formations of fluffy cotton-wool clouds for supremacy over the weather situation.

Kathi who is crouching in grass damp with dew, brings her full frame camera into position. Contortions are part and parcel of being an Alpine influencer, just like the various lenses with fixed focal lengths and a zoom. Max meanwhile is lying on his stomach on the embankment of the turquoise-coloured Lake Klamm as if he wanted to draw water with his bare hands. In fact, he is focused on a couple of fern fronds that only recently saw the light of day.

For Instagram fans like Max and Kathi the dam above the Kaprun Sigmund-Thun-Klamm is a perfect subject. Here nature can quite simply run wild and anyone who takes the short steep climbs and hairpin bends and lets their eyes roam over the landscape coloured in shades of white, brown, green and blue will descend another person, unless they have a heart of stone. You begin to understand why people travel thousands of kilometres just to fashion a couple of snowballs or listen to the water for hours on end.



Und man kann nachvollziehen, warum es nicht immer Filter braucht, um Fotos instagrammable aufzubereiten. »Weniger ist mehr«, sagt Kathi, die statt aufs Handy auf Kameras mit lichtstärkeren und schärferen Objektiven setzt, also mit Festbrennweiten spielt. Zoomen ist dann nicht, man müsse sich schon mehr bewegen, um das perfekte Bild einzufangen.

Perfekt heißt für die 27-jährige Grafikdesignerin zum Beispiel einen Frame setzen. Nur verschwommen erkennbare Blätter oder Blumen umfrieren den Bildausschnitt. Das Auge des Betrachters fällt auf das eigentliche Objekt der Begierde, eine Bergkette im Hintergrund etwa. »Vordergrund macht's Bild gesund«, lautet das Credo der Berchtesgadnerin, die mit solchen Kunstgriffen die Tiefe eines Bildes auslotet und seine Dimensionen betont.



TUTORIAL N°. 01

Heute schon geframt? Einfach den Vordergrund unscharf halten. Elemente wie Blätter oder Zweige ziehen den Betrachter ins Bild und lenken seine Aufmerksamkeit auf den scharfen Bereich des Objektraums.
Already framed today? Simply make the forefront blurred. Elements like leaves or branches draw the observer into the picture and direct his attention to the area of the picture that is more in focus.



Manchmal braucht es nur Intuition, den richtigen Moment oder den Blick fürs Detail.
Sometimes all you need is intuition, the right moment or an eye for details.

And you can appreciate why filters are not always necessary to make photos instagrammable. "Less is more," says Kathi, who rather than using a smartphone relies on cameras with powerful, high-speed lenses and experiments with fixed focal lengths. Then you don't zoom, you have to move more to capture the perfect image.

For the 27-year-old graphic designer perfect means framing something. The picture section is surrounded by blurred leaves or flowers only. Then the observer's eye falls automatically on the actual object of desire, say a mountain range in the background. "Include a foreground for an image that is sound," is the credo of the woman from Berchtesgaden, who uses such tricks to add a dimension of depth to an image and emphasize its dimensions.

TUTORIAL N°. 02

Immer wieder neue Posen einnehmen, den Blickwinkel ändern. Die Natur genießen, mit offenen Augen unterwegs sein, und: Ohne Spaß geht gar nichts.
Always try out new poses and alter the perspective. Enjoy nature, walk around with open eyes and remember nothing works if you don't enjoy it.





TUTORIAL N°. 03

Nichts ist langweiliger als blauer Himmel und die grelle Mittagssonne. Deshalb das weiche Licht zum Sonnenauf- und Sonnenuntergang nutzen. Und auch mal bei aufziehendem Nebel oder Gewitterwolken experimentieren.

Nothing is more boring than blue sky and bright midday sun. Use the soft light you get at sunrise and sunset. And maybe also experiment with gathering fog or storm clouds.



Auch Max, der Wirtschaft in Innsbruck studiert, investiert lieber in gute Objektive als in einen richtig teuren Body. Freilich seien die Smartphones heute eine Alternative zur Kamera, aber der 21-Jährige ist vor allem old school unterwegs, wenn es um coole Fotos jenseits von Postkartenidylle geht. Seinen Lucky Punch landete Max vergangenen Winter beim Skifahren. Eine Hütte auf der Schmittenhöhe in Zell am See inmitten unberührter Natur, überzuckert von eineinhalb Metern Neuschnee. Der Schnappschuss mit dem iPhone brachte dem Pinzgauer eine Reichweite im zweistelligen Millionenbereich; mehrere große Accounts griffen das Thema auf, Leute aus der ganzen Welt schrieben ihm.

Manchmal braucht es einfach nur Intuition, den Blick fürs Detail und die Liebe zur Natur. Oder, wie Kathi es zusammenfasst: »Nicht die Kamera macht das Bild, sondern der Fotograf.« ✓



Max, who studies Economics in Innsbruck, also prefers investing in good lenses rather than a really expensive body. True, smartphone are an alternative to the camera today but the 21-year old is more into the old school ways when it comes to producing cool photos that have nothing in common with idyllic postcard images. Max landed his lucky punch last winter while out skiing. A hut on the Schmittenhöhe in Zell am See set in the middle of a pristine landscape, covered with one and a half metres of powdery new snow. The snapshot with an iPhone gave the man from Pinzgau a reach in the double-digit million region; several large accounts took up the topic, people from all around the world wrote to him.

Sometimes all it takes is intuition, an eye for detail and a love of nature. Or as Kathi sums it up: "It is not nature that makes the photo but the photographer." ✓

Lucky Punch: Eine eingeschneite Hütte auf der Schmittenhöhe in Zell am See bescherte Max eine Reichweite im zweistelligen Millionenbereich; mehrere große Accounts griffen das Thema auf.

Lucky punch: A snow-bound hut on the Schmittenhöhe in Zell am See gave Max an audience of tens of millions; several large accounts picked up on the subject.

♥ 15.684.297

TUTORIAL N°. 04

Menschen mit etwas Abstand fotografieren, sonst fehlt zu viel von der umliegenden Landschaft.

Set a certain distance between your subject and the camera otherwise the image will lack too much of the surrounding landscape.

♥ 863



TUTORIAL N°. 05

Nische finden, mit wiederkehrenden Details spielen, etwa wehenden Haaren.

Find a niche, play with recurring details, like wafting hair.



TUTORIAL N°. 06

Für verschiedene Looks lieber in gute Objektive investieren als in einen teuren Body. Mit Festbrennweiten gelingen lichtstärkere und schärfere Fotos, mit Zoomobjektiven hat man mehr Spielraum.

For different looks it is better to invest in good lenses rather than an expensive body. Fixed focal lengths are better for achieving sharper photos and photos with stronger light, while you have more scope with zoom lenses.

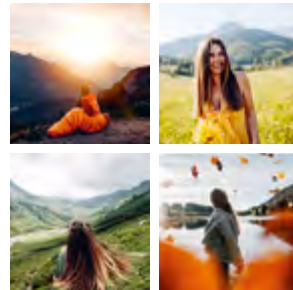
**»NICHT DIE KAMERA
MACHT DAS BILD,
SONDERN DER FOTOGRAF.«**
*"IT IS NOT NATURE THAT MAKES
THE PHOTO
BUT THE PHOTOGRAPHER."*

 2.019

katharinamaria_ph

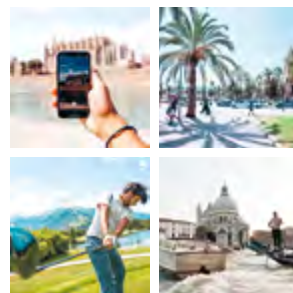
801 Beiträge 11,3 K Abonnenten 611 abonniert

Katharina Wildenhof
based in Berchtesgaden
graphic designer, photographer
and mountain lover
say hi – kathi-wildenhof@web.de


maxcbrendl

200 Beiträge 2.410 Abonnenten 390 abonniert

Max Bründl
Golfer, Skier, based in Austria, half Italian and love my second
home Mallorca
Ambassador of [@jlindebergsport](https://www.instagram.com/jlindebergsport)
[@bruendlsports](https://www.instagram.com/bruendlsports) Content Producer



SALEWA.COM

PHOTO: STIPKOVIC/REUTERS/CORBIS OUTLINE, PAUL & MARIANA GUSCHLBAUER

Alpen®
SUN CREAM
Antiage complex
COLD STOPPER
30
HIGH PROTECTION

Alpen®
SUN CREAM
Antiage complex

Alpen®
SUN CREAM
Antiage complex

Alpen®

www.slokker.it

REDSTER
SKI

AUF DER RENNSTRECKE GEBOREN.
FÜR DIE PISTE GEBAUT.

REDSTER RS SL

REDSTER CLUB SPORT 130

REDSTER G9



Energie- bründl

POWER-PACKED



Der junge Hans Bründl 1953
beim Skimacher-Lehrgang.
The young Hans Bründl at a
ski maker's course in 1953.

**JOHANN
BRÜNDL,**
1926–2019

Über HANS BRÜNDL, der 1956 BRÜNDL SPORTS gegründet hatte und lange Seniorchef der Unternehmensgruppe war, ist viel geschrieben worden, auch in diesem Magazin. Heute überlassen wir das Wort anderen. Und haben einige Weggefährten gebeten, sich an den 2019 gestorbenen Skiverleih-Pionier zu erinnern.

A great deal has been written about HANS BRÜNDL, who established BRÜNDL SPORTS in 1956 and was, for a long time, the Group's senior manager, in this magazine, for one thing. Today, we are leaving the task to other people. And have asked a few of his associates to share their memories of this ski rental pioneer who died in 2019.

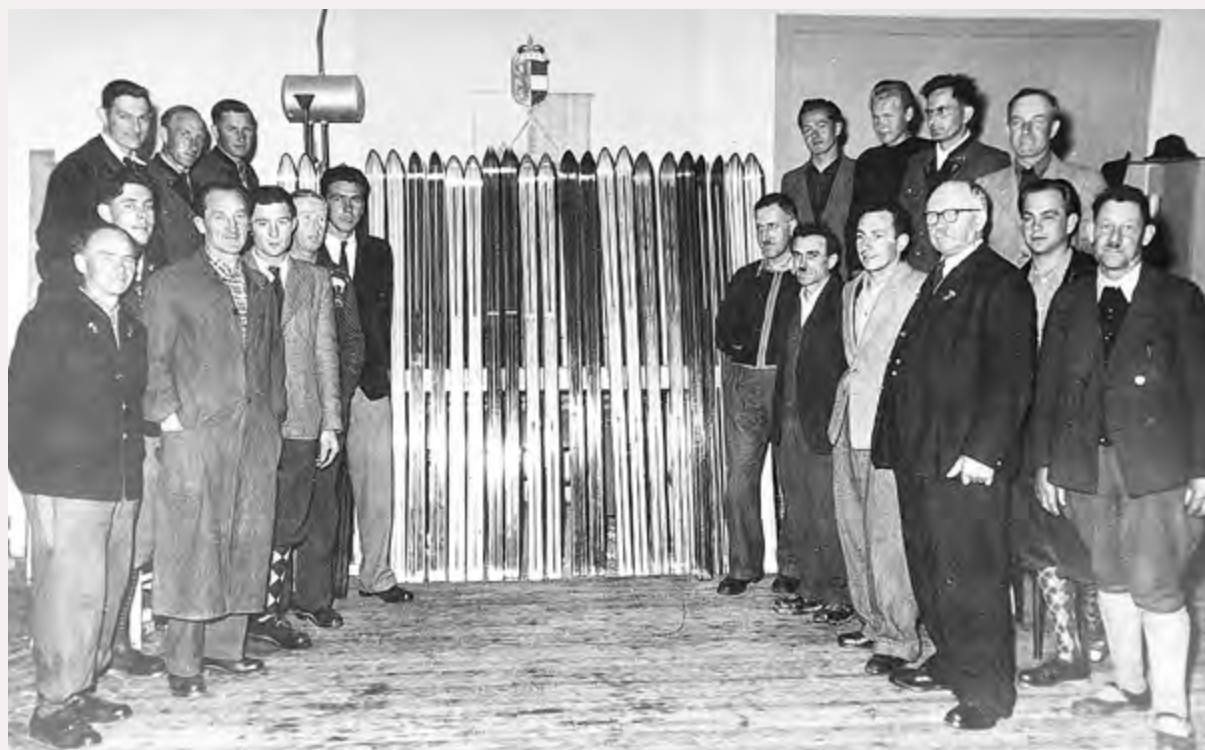


Hans Bründl als Bub mit seinem Lehrherrn Peter Junger.
The young Hans Bründl with his master Peter Junger.

Eröffnung der ersten eigenen Werkstätte in Piesendorf 1954/55.
The opening of his own first workshop in Piesendorf 1954–55.



Ski-Erzeuger-Kurs in Salzburg 1951, darunter Hans Bründl (2. v.l., mittig).
Ski-maker course in Salzburg 1951, including Hans Bründl (in the middle, second from the left).



**HANS BRÜNDL
WAR EIN HANS IM GLÜCK,
DER VIEL
AUS DEM BAUCH HERAUS
ENTSCHIED.**

HANS



Die Anfänge des Skiverleihs und Skiverkaufs in Kaprun 1956.
The beginning of ski rentals and ski sales in Kaprun 1956.

Kommerzialrat Johann »Hans« Bründl war: Wagnermeister, Skimacher, Busunternehmer, vor allem aber visionärer Sporthändler, weil er den Skiverleih in Kaprun begonnen und damit den Grundstein zum Erfolg des heutigen Unternehmens gelegt hat. Sein Start-up in einer Piesendorfer Garage gab es schon als es im Silicon Valley noch gar keine Garagen gab.

Hans Bründl war ein moderner Hans im Glück, der viel aus dem Bauch heraus entschied. Bei alledem braucht es aber noch andere Eigenschaften, die gerne übersehen werden, wenn es denn mal läuft.

Mut, Vertrauen, die Lust, Neues zu probieren – und die goldene aller Regeln: einfach anfangen.

Es gibt zwei Geschichten, eine erlebte und eine erzählte, die die Person Hans Bründl ganz gut skizzieren. Die eine geht so: Hans Bründl entdeckt in Aufhausen ein baufälliges Haus, durch das die Kühe gelaufen sind, so heruntergekommen ist es. Später wurde es zum Familiensitz und letzten Wohnort des umtriebigen Geschäftsmanns. Heute gehört der Weiler zwischen Zell und Kaprun zu einer der besten Wohngegenden.

Die andere, die erzählte Geschichte, geht so: Als Kolumbus Amerika entdeckt hatte, hielten ihm seine Tischnachbarn vor, dass jeder es hätte vollführen können. Kolumbus bat die Anwesenden daraufhin, ein gekochtes Ei auf die Spitze zu stellen. Jeder versuchte sich, aber keiner schaffte es. Als Kolumbus an der Reihe war, schlug er das Ei mit der Spitze auf den Tisch, sodass es leicht eingedrückt stehen blieb. Als die anderen protestierten, dass sie das auch gekonnt hätten, sagte Kolumbus: »Der Unterschied, meine Herren, ist, dass Sie es hätten tun können, ich hingegen habe es getan.«

Distinguished businessman Johann "Hans" Bründl was: A master cartwright, a ski-maker, a bus operator, but most of all a visionary sports retailer, because he was the man who first started a ski rental company in Kaprun, thus laying the foundations for the company's success. His startup in a garage in Piesendorf existed even before there were any garages in Silicon Valley.

Hans Bründl was the proverbial lucky guy, and for many of his decisions he simply went with his gut feeling. But in all of this he needed other qualities too, qualities that tend to get overlooked when things are going well.

Courage, faith, an appetite for trying out new things – and the most important of all rules – the ability to start out small.

There are two stories, one that is well-known and one that is only reported. Both describe the person that was Hans Bründl extremely well. The first one goes like this – in Aufhausen Bründl discovered a ramshackle house, one which the cows had trampled through, that's how dilapidated it was. Later, it became the family estate and this restless businessman's last residence. Later, the hamlet between Zell and Kaprun became one of the area's best residential districts.

The other story, the reported one, goes like this – after Columbus had discovered America his table neighbors reproached him, saying that anybody could have done that. Thereupon, Columbus asked those present to stand a boiled egg on its point. Everybody had a go but nobody succeeded. When it was Columbus' turn he dashed the point of the egg against the table and it stayed standing there, slightly dented. When the others protested that they could also have done that, Columbus said: "The difference, gentlemen, is that you could have done it but that I actually did it."

**HANS BRÜNDL WAS A LUCKY FELLOW INDEED,
A "HANS IN LUCK" AS THE GERMAN FAIRYTALE
HAS IT, AND FOR MANY OF HIS DECISIONS
HE WENT WITH HIS GUT FEELING.**

Hans Bründl im Flagshipstore Kaprun.
Hans Bründl at the flagship store in Kaprun.





MAXIMILIAN BRÜNDL,
21, ENKEL VON HANS BRÜNDL, STUDIERT IN INNSBRUCK
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
21, HANS BRÜNDL'S GRANDSON, IS STUDYING ECONOMIC
SCIENCES IN INNSBRUCK

SKI VERLEIHT FLÜGEL

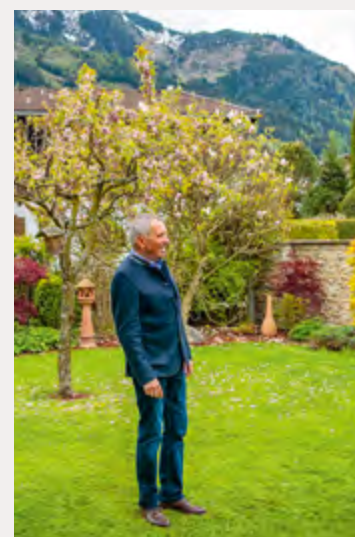
SKIING LENDS YOU WINGS

»Wir haben im gleichen Haus gewohnt, ich oben, er unten. Nach der Schule war ich oft bei ihm und seiner Frau zum Mittagessen, anschließend gab es noch ein Spiel oder wir waren draußen im Garten. Gerade das Schwimmbad hatte es ihm angetan, da war es schwer, ihn wieder rauszubekommen. Beim ersten Sonnenschein hat er es hergerichtet, auch wenn im April wieder schlechtes Wetter kam. Eines Tages, da ging er sicher schon auf die 90 zu, ist er zu mir in die Wohnung rauf und hat mich nach einem Red Bull gefragt. Ich mag das Zeug, deshalb habe ich immer ein paar Sorten daheim. Er wollte unbedingt eine Red Edition mit Cranberry-Geschmack. Ich gab ihm die einzige Dose, die ich davon hatte, nicht ohne ihn zu fragen, warum es gerade die sein soll. Er sagte: »Dann spiele ich viel besser Golf und ich fühle mich voller Energie.« Eine Woche später, als ich wieder mal bei ihm unten war, traute ich meinen Augen kaum. Auf dem Tisch stand eine ganze Palette Red Bull, Geschmacksrichtung Cranberry.«

“We used to live in the same building, I on the upper story and he on the ground floor. I often went down to have lunch with him and his wife after school; afterwards we played a game or went out into the yard. He was particularly fond of the swimming pool and it was difficult to get him out of it again. He started fixing it up when the first rays of sunshine broke through, even if the weather turned nasty again in April. One day, he was already approaching 90 at the time, he came up to my apartment and asked me for a Red Bull. I like the stuff which is why I always have a few different flavors at home. He insisted on having a Red Edition, one in cranberry flavor. I gave him the only can I had in that flavor but not without asking him why he wanted that particular one. He said: ‘Then I play golf much better and feel bursting with energy.’ One week later I happen to go down to his place again and could hardly believe my eyes. On the table stood a whole pallet of Red Bull Cranberry.”



Die Enkel Maximilian und Paula mit ihrem Großvater am Familiensitz in Aufhausen 2009.
Bründl's grandchildren Maximilian and Paula with their grandfather at the family estate in Aufhausen in 2009.



Beliebter Ort zum Ratschen: bei den Moreaus im Garten.
A favorite place to chat: In the Moreaus' garden.



ALOIS MOREAU,
74, SCHWIEGERSOHN VON HANS BRÜNDL
UND MITINHABER MODEHAUS MOREAU IN KAPRUN
74, HANS BRÜNDL'S SON-IN-LAW
AND CO-OWNER OF MOREAU IN KAPRUN

MIT SALZ UND PFEFFER WITH SALT AND PEPPER

»Ich habe Mechaniker gelernt und wollte mit einem Kollegen eine Autowerkstatt eröffnen. Aber dann bin ich bei Hans Bründl im Verkauf eingestiegen, als er 1967 sein erstes Sportgeschäft eröffnet hat. »Du Lois, mach ma des vielleicht gemeinsam«, hat er mich gefragt. Wer konnte ihm schon widerstehen? Einen Charme hat er gehabt, gleichzeitig war er eher der ruhige Typ und hat gut verhandeln können. Seine Menschenkenntnis hat ihm geholfen, Menschen auf seine Seite zu ziehen, wenn es zum Beispiel um einen neuen Standort ging. Oder um die Mitarbeiter-Entwicklung. Dieses Bründl Gen hat sich bis heute fortgepflanzt. Natürlich waren wir nicht immer einer Meinung, jeden Tag a bisschen Pfeffer drauf, das gehört dazu. Und als ich mich selbstständig gemacht habe und seine Tochter mitgekommen ist, war er nicht begeistert. Sie war ja eine wichtige Stütze fürs Geschäft. Aber er war nicht nachtragend. Und Sport und Mode haben sich immer gut ergänzt. Hans war viel bei uns, stundenlang saßen wir hier auf der Terrasse und haben uns übers Berufliche und die touristische Entwicklung in Kaprun unterhalten. Er war ein Visionär, aber auch ein Macher. Ein Schwager von ihm hatte einen Traktor, dem hat er gesagt, er solle ihn so umrüsten, dass er die Pisten präparieren kann. Er selber hat Liegestühle und Schlitten hergestellt, eine Pension aufgebaut und Busreisen für die Urlauber aus der Region angeboten. Und dann ging das mit dem mobilen Skiverleih los. Wir haben die Skiausrüstung in die Skigebiete gefahren, und nach einer Woche wieder abgeholt. Naja, der Rest ist Geschichte.«

“I trained to be a mechanic and I wanted to open a car repair shop with a colleague of mine. But then I joined Hans Bründl's sales operation when he opened his first sports store in 1967. ‘Come on Lois, perhaps we can do it together,’ he used to urge me. And who could resist him? He did have a certain charm about him and at the same time he was quite a quiet chap and was good at bargaining. His character helped him to get people on his side, for instance, when we were looking for a new location. Or with staff development. That Bründl gene has continued to develop right up until the present day. Of course, we didn't always agree, and sprinkling a little bit of pepper onto things is something that needs to be done. And when I went into the fashion business myself and his daughter came with me, he wasn't too pleased about the fact. After all, she was an important pillar of his own business. But he wasn't one to hold a grudge. And, sports and fashion have always complemented each other very well. Hans often came to see us, we used to sit here on the patio for hours and we would talk about business and the development of tourism in Kaprun. He was a visionary, but a doer, as well. One of his brothers-in-law had a tractor and he said to him he should have it converted so he could prepare the ski slopes. Hans manufactured deck chairs and sleds, he opened a B&B, and he offered holidaymakers from the region coach trips. And then his mobile ski rental business took off. We drove the ski equipment to the skiing regions and picked it up one week later. And the rest is history.”



FRIEDL BIRNBACHER,
62, ANGESTELLTER DER ERSTEN
STUNDE UND BIS ZU SEINEM
AUSSCHIEDEN ENDE 2019
ALS EINKAUFSLEITER TÄTIG.
62, ONE OF THE COMPANY'S
FIRST EMPLOYEES AND CHIEF
BUYER UNTIL HE LEFT THE
BUSINESS IN THE END OF 2019.



Letzte Ruhestätte: die Kirche mit Friedhof in Piesendorf.
Last resting place: The church with graveyard in Piesendorf.

IM ANZUG THE SUIT

»Hans Bründl stammt ursprünglich aus Piesendorf. In dem Heimathaus der Familie unweit der Kirche sind seine sechs Kinder auf die Welt gekommen. Hier ist auch die Garage, in der alles begann. Unten im Keller hat er seinen ersten Ski gebaut, den *Schmittenschi*. Später hat er den Skiverleih für sich entdeckt, mit dem er dann nach Kaprun gezogen ist; an die Stelle, wo bis heute der Hauptsitz ist. Ich bin 1973 zu Bründl gekommen. Hans habe ich als bodenständigen, kompromissbereiten Menschen kennen gelernt. Er war unglaublich beliebt und hatte ein gutes Gespür, was Mitarbeiter angeht. Als Einkäufer bin ich viel mit ihm im Auto unterwegs gewesen, da hat er mir oft aus seinem Leben erzählt. Wie er mit 17 Jahren mittellos von Ingolstadt nach Kaprun gelaufen ist. Imponiert hat mir auch, wie er mit Veränderungen umgegangen ist, die nicht so seins waren. Als Christoph, der Geschäftsführer, den Flagshipstore in Kaprun nach nur sieben Jahren durch einen neuen ersetzen ließ, sagte Hans: »Ihr werds scho wissn, was tuts.« Auch sein Umgang mit anderen war beeindruckend. In Saalbach hatte sich eine Frau beim Skifahren verletzt, und Hans hat sie uneigennützig nach Hause gefahren, zum Tegernsee. Auf dem Rückweg hat er dann einen Autounfall gehabt. Eine andere Geschichte, die zeigt, was für ein Mensch er war: Gegenüber unserem Flagshipstore gab es einen Modehändler, der hat uns immer wieder angezeigt, weil wir wegen des Verleihs sonntags offen hatten und dabei auch andere Ware über die Theke ging; damals galten noch andere Ladenschlussgesetze. Aber was hat Hans gemacht? Er ist irgendwann rübergegangen und hat sich einen Anzug gekauft. Danach gab es nie wieder eine Anzeige.«

“Hans Bründl originally came from Piesendorf. His six children were born in the family home near the church there. And the garage where it all began is also there. He constructed his first ski, the *Schmittenschi*, down in the cellar there. He later discovered that the ski rental business was the business for him, the one that brought him to Kaprun; to the place which is still the company's head office today. I joined Bründl in 1973. I found Hans to be a down-to-earth person, one who was prepared to make compromises. He was incredibly popular and his intuition when it came to his employees was good. As purchasing manager, I was often out on the road with him, in the car, and he used to tell me about his life. How, when he was 17 and penniless, he walked from Ingolstadt to Kaprun. Something else that impressed me was how he dealt with the kind of changes that weren't up his street. When, after seven years, Christoph, the managing director, had our flagship store in Kaprun replaced by a new one, Hans said: 'I guess you know what you're doing.' The way he treated other people was also impressive. In Saalbach a woman was injured skiing and Hans drove her home without any ulterior motives, to Tegernsee. On the way back he then had a car accident. Another story that shows what kind of person he was – opposite our flagship store was a fashion retailer who was always reporting us to the police since, because of the ski rentals we were open on Sundays and other goods changed hands at the same time – the shop closing laws were different then. But what did Hans do? One day he went over and bought himself a suit there. We were never reported again after that.”



Das Anwesen in Aufhausen, wo Hans Bründl zuletzt gewohnt hat.
The estate in Aufhausen where Hans Bründl spent his final days.



EIN MANNI FÜR ALLE FÄLLE A MANNI FOR ALL SEASONS

»Als ich 1985 als Lehrling zu Bründl kam, hat mich ein Mitarbeiter zu Hans Bründl gebracht und mit den Worten eingeführt: »Des is der neue Lehrbua!« Damit war im Grunde alles gesagt. Während meiner dreijährigen Ausbildung rief mich der Chef oft zu sich. Ich musste sowohl im Lager helfen als auch im Winter Schnee schaufeln. Die Wege waren schon immer kurz bei uns. Der Senior steckte stets voller Pläne und neuer Ideen, gleichzeitig hat er sehr darauf geachtet, wo und wie investiert wird. Er hatte einen großen Spargedanken. Im Winter, um die Weihnachtszeit, herrschte im Skiverleih immer Hochsaison. Als uns eines Tages wegen der hohen Nachfrage die Leihstöcke ausgingen, hat der Senior seine eigenen Privatstöcke zusammengetragen. Wir haben dann getüftelt, gleiche Stocklängen und Schneeteller zusammengestellt, damit die Stöcke zumindest ähnlich waren und wir sie verleihen konnten. Als wir am Nachmittag alle Verleihkunden mit Skiern, Schuhen und Stöcken versorgt hatten, war das ein tolles Gemeinschaftsgefühl – und einer der besten Umsatztage der Saison.«

“When I joined Bründl as an apprentice in 1985 a colleague took me to see Hans Bründl and ushered me in with the words: 'There's your new textbook!' Basically, he had said it all. During the three years of my apprenticeship the boss often called me up. Not only did I have to help out in the storeroom, I had to shovel snow in the winter, too. The chains of command were always short with us. Our big boss was always full of plans and new ideas, at the same time, he was always very concerned about what we invested in and how. He was very concerned about savings. Wintertime, around Christmas-time, was always high season in the ski rental business. When, one day, we ran out of rental poles the big boss gathered up his own private poles. We then set about putting together the same lengths of ski poles and ski shoes. So that the poles would at least be similar and we could rent them out. When, in the afternoon, we had provided all the rental customers with skis, shoes and poles, we felt a great sense of community – and had one of the best day's turnovers in the season.”



MANFRED ROGETZER,
49, WAR LEHRBURSCHE DER ERSTEN STUNDE. ER LEITET HEUTE DEN FLAGSHIPSTORE IN KAPRUN UND IST FÜR DEN EINKAUF DER WINTER-HARTWARE VERANTWORTLICH.
49, WAS ONE OF THE COMPANY'S FIRST APPRENTICES. HE IS NOW MANAGER OF THE FLAGSHIP STORE IN KAPRUN AND IS RESPONSIBLE FOR PROCUREMENT OF THE WINTER HARDWARE.

Blick zurück nach vorn

LOOK BACK TO THE FUTURE



Der scheidende Einkaufsleiter Friedl Birnbacher (re.) überlässt das Ruder nach 45 Jahren seinem Nachfolger René Gorissen. After 45 years, outgoing procurement manager Friedl Birnbacher (right) hands over the reins to his successor, René Gorissen.

FRIEDL BIRNBACHER, langjähriger Bründl Einkaufschef, zieht es zur Ruhe, sein Nachfolger RENÉ GORISSEN genießt die Ruhe vor dem Sturm. Ein Treffen am See.

FRIEDL BIRNBACHER, long-standing Head of Procurement at Bründl, is retiring, his successor RENÉ GORISSEN enjoys the calm before the storm. A meeting at the lake.

Man kann nicht behaupten, dass René Gorissen sich besonders gut eingeführt hat. Ein neuer Geschäftsleiter für den Einkauf wird gesucht, weil der bisherige, Friedl Birnbacher, nach gefühlt 100 Jahren aufhört, und René sitzt also zum Kandidatencheck bei den Geschäftsleitern.

Draußen 35 Grad, der Winter weit weg. René spricht über Sport, dass er Tennis spiele, laufe, Bergsteigen möge, so Sachen halt. Skifahren? Fehlanzeige. Man hätte gern Friedls Gesicht gesehen, wie er was von *Das fängt ja gut an* knurrt, der leidenschaftliche Skifahrer, der sich gerade erst von den Folgen eines unverschuldeten Unfalls auf der Piste erholt hat.

Nun hat Bründl Verständnis für eine gewisse Nervosität und René nicht nur deshalb seit Mai 2019 einen neuen Job. Er und seine Kollegen seien ziemlich angetan, verrät Friedl bei einer Bootstour auf dem Zeller See. Und das nicht nur, weil René selbstredend sehr gerne Ski fahre. René, sagt Friedl, habe Wissen, aber damit nicht auf den Putz gehauen.

Der gebürtige Rheinländer kommt von Sportscheck aus München, wo er über sechs Jahre als Zentral-einkäufer und Category Manager beschäftigt gewesen ist. Insgesamt bringt er 20 Jahre Erfahrung im Einzelhandel mit. Bei Bründl Sports möchte er weiterentwickeln, was sein Vorgänger ins Werk gesetzt hat.

62 Jahre ist Friedl alt, 46 davon hat er bei Bründl zugebracht. Lange war er mit Hans Bründl, dem Gründer, allein im Betrieb, bis eine Handvoll Mitarbeiter kam, heute sind es 540. Natürlich sagt er Sätze wie »Der Job hat sich radikal verändert« oder »dass es heute um langfristige Planungen und Konzepte und um Korrekturen« gehe – wohingegen früher viel auf Zuruf und aus dem Bauch heraus entschieden worden sei. Überhaupt die

You cannot really say that René Gorissen got off to a great start. The search is on for a new person to run the Procurement section, because the previous head Friedl Birnbacher is leaving after what feels like a hundred years, and so there René is sitting with the managing directors and being grilled.

Outside it is 35°C, the winter is a long way off. René talks about sports, that he plays tennis, runs, enjoys mountain climbing, things like that. Skiing? No. One would have liked to have seen Friedl's face if he'd heard that; probably he'd have grumbled something like 'What a way to start', after all, he's a passionate skier who has only recently recovered from the impact of an accident on the slopes caused by another skier.

Anyway, Bründl is prepared to allow for a bit of nerves and not only for that reason René began his new job in May 2019. He and his colleagues are quite taken by him Friedl tells me during a boat tour on Lake Zell. And not only because René of course really enjoys skiing. René, says Friedl, knows a lot but does not show off about it.

Born in the Rhineland René used to work for Sportscheck in Munich, for over six years as Central Procurement Officer and Category Manager. In all he boasts 20 years' experience in retail. He is keen to continue what his predecessor has already set in motion at Bründl Sports.

Friedl is 62 years old and spent 46 of them at Bründl. For a long time, there was just him and the founder Hans Bründl, then they were joined by a handful of employees, today the payroll is no less than 540. Naturally he says things like "the job has changed radically" or "today it is about long-term planning, concepts and making adjustments" – whereas earlier people were much more



digitale Welt, die auch das Einkaufsgebaren bei Bründl grundlegend verändern werde. »Ich beneide ihn nicht, das fortzuführen«, sagt Friedl.

Der so Angesprochene kontert: »Kompliment, wie du loslassen kannst.« Friedl sagt, die Entscheidung sei gefallen. Im Übrigen habe er gesehen, wie schnell einen etwas aus der Bahn werfe, siehe oben. Ansonsten genieße er die Übergangsphase, noch nie habe er so wenig gearbeitet wie jetzt. Die Staffelstabübergabe wird bis zum 1. September abgeschlossen sein.

Man muss nicht das strapazierte Wort Transformation bemühen, auch so kommt keine Langeweile auf bei René. Der Ausstieg aus dem Einkaufsverband Intersport hat seine Schatten vorausgeworfen, was für den neuen Einkaufschef vor allem mehr Freiheiten bringt: »Wir können unseren Kunden nun zu 100 Prozent das anbieten, was er von uns erwartet.« Neben all den Veränderungen hat Bründl Sports natürlich wieder ein paar neue Shops aufgesperrt.

In zehn Jahren von 16 auf 30, rechnet René, ohne dass die Prozesse Schritt gehalten hätten. Hier möchte er die nötigen Strukturen einführen, die digitale Zusammenarbeit fördern und sein Team als Coach und Planer fit machen für künftige Herausforderungen.

Es gibt »viele Sonderformate« (Friedl), Hauptgeschäfte mit Verleih und Verkauf, Saisongeschäfte, Stadtgeschäfte – einige sind sich die Männer in der Fragestellung: Wie kann ich das clustern, ohne den Shops ihr Eigenleben zu nehmen? Anders gesagt: Wie viel Einzellösung darf, wie viel Struktur muss sein? Noch ist es an diesem sommerlichen Tag vielleicht zu früh für eine Formel. Für René heißt es erst mal ankommen, die Shops abfahren, zuhören, eine Bestandsaufnahme machen.

Die erste Prüfung ließ allerdings nicht lange auf sich warten: Kaum im Haus, ist der 42-Jährige beim Großglockner Ultra-Trail mitgelaufen, den er in seiner Altersgruppe mit einem hervorragenden 15. Platz beendete (siehe Seite 22).

Soll noch jemand behaupten, René hätte sich nicht gut eingeführt. ✓

likely to make decisions or put things up for a vote. Not to mention the fact that the digital world that will fundamentally alter procurement at Bründl. "I don't envy him taking over with all that on his plate," says Friedl.

The person in question counters with: "Great the way you can let go." Friedl says the decision has been taken. And anyhow he had seen how quickly one could be thrown off track, as the accident above illustrated. Apart from that he was enjoying the transition phase and had never worked as little as now. The handover will be completed by 1 September.

Here, there's no need to resort to the cliché 'transformation', there is no chance of feeling bored for René. Leaving the Intersport Purchasing Association was already on the cards and more than anything else it will mean greater freedom for the new head of Procurement: "Now we can offer our customers exactly what they expect from us." Alongside all the changes Bründl Sports has naturally also once more opened up a few new stores.

In ten years, they expanded from 16 to 30 reckons René, but the processes had not been able to keep up. So, he wants to tray and introduce the necessary structures, foster digital cooperation, and as a coach and planner make his team fit for future challenges.

There are "many special formats" (Friedl), main stores with rental and sales, seasonal stores, city stores – and the men agree on the question this poses: How can I cluster that without depriving the stores of their individuality? In other words: How many individual solutions may there be and how much structure must you have? Perhaps on this summer day it is too early to find a formula. For René it is time to get settled, tour the stores, listen and take stock.

However, the first test was not long in coming: Hardly had he arrived than the 42-year-old ran the Grossglockner Ultra Trail, and he placed a superb 15th in his age group (see page 22). Just in case someone else should claim René had not got off to a good start. ✓

Mitten in der Übergabe, aber für den Fotografen haben Friedl Birnbacher und René Gorissen Schreibtisch gegen Zeller See getauscht. Und Staffelstab gegen Kaffee.

In the midst of the handover, but for the photographer, Birnbacher and Gorissen swaps his desk for celeriac. And the baton for a cup of coffee.





Planungen, Konzepte, Korrekturen – es gibt viel zu besprechen in den verbleibenden Wochen. Planning, concepts, corrections – there is a great deal to be discussed in the remaining weeks.



FRIEDL BIRNBACHER

kam 1973 als Lehrling zu Bründl und war in den vergangenen 46 Jahren maßgeblich am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Früher managte er Einkauf und Verkauf in Personalunion, ehe er als Prokurist, Mitglied der Geschäftsleitung und Einkaufsleiter mit seinem Team den zentralen Einkauf von 30 Shops verantwortete. Der Pongauer geht Ende 2019 in den wohlverdienten Ruhestand.

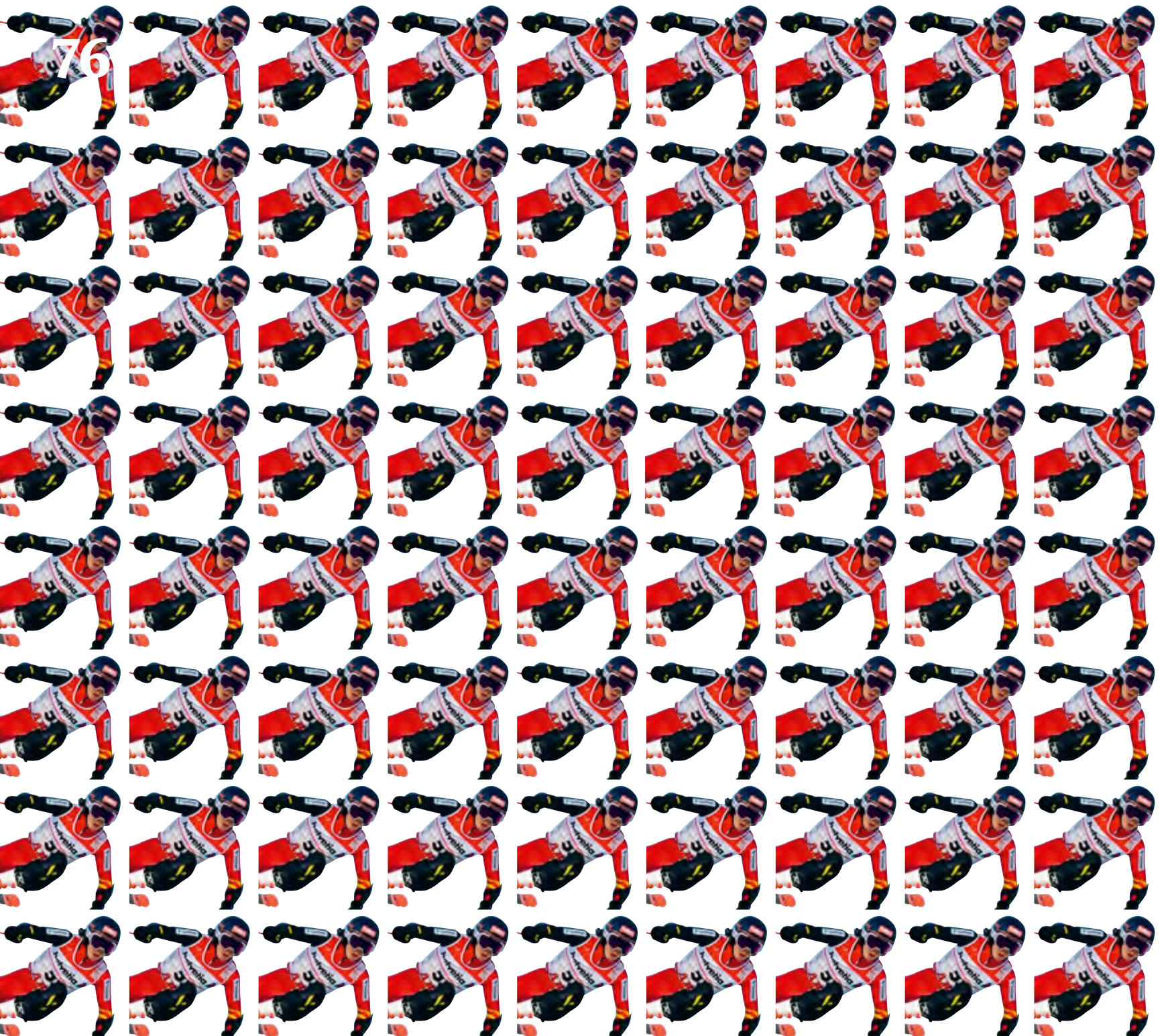
Friedl Birnbacher joined Bründl as a trainee in 1973 and in the last 46 years has been decisively involved in the company's success. Previously he managed both Purchasing and Sales, before he and his team were put in charge of central purchases for 30 stores. The man from Pongau will start enjoying a well-deserved life as a pensioner from the end of 2019.



RENÉ GORISSEN

ist seit August 2019 neuer Einkaufsleiter bei Bründl Sports und Mitglied der Geschäftsleitung. Der gebürtige Rheinländer bringt 20 Jahre Erfahrung im Einzelhandel mit. Zuletzt war er als Category Manager bei Sportscheck in München tätig.

René Gorissen has been the new procurement manager at Bründl Sports and a member of the management board since 2019. Born in Rhineland, Gorissen boasts 20 years of experience in retail. His last role was that of Category Manager with Sportscheck in Munich.



Was macht ein Skirennläufer eigentlich im Sommer? Ski fahren, was sonst? Begegnung mit zwei Großen ihrer Zunft. What do ski racers do in summer? They ski, of course! We meet two of the greats.

Es läuft!

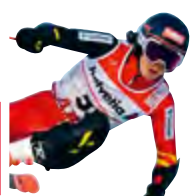
NO REST FOR THE WICKED

Wenn die alpinen Skiwettbewerbe im März eines jeden Jahres enden, ist erst mal Sende-pause für die TV-Anstalten. Von der Bildfläche verschwinden Skirennläufer wie Sam Maes oder Stefan Brennsteiner deswegen nicht. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Die alte Fußballer-Weisheit, im professionellen Ski-sport lautet sie: »Der Weltcup wird nicht im Winter gewonnen, sondern im Sommer.«

When the Alpine skiing tour comes to an end in March each year, it's time for the TV channels to take a break, but there's no respite for ski racers like Sam Maes or Stefan Brennsteiner. As soon as one competition is over, it's time to prepare for the next one. After all, as they say in professional skiing: "The World Cup will be won not in the winter, but in the summer."



SAM MAES



Und deswegen macht einer wie Sam, 21 Lenze jung, geboren nahe Antwerpen, spezialisiert auf Riesenslalom und Slalom, auch nie wirklich Pause. Eine Woche Urlaub, eine Woche Belgien, für dessen Skiverband er startet, ein paar PR-Termine, dann steigt der Lockenkopf wieder ins Konditionstraining ein. Im Hochsommer, wenn andere im Badeurlaub weilen, zieht es Sam mit ein paar Gleichgesinnten auf die Gletscher rund um den Globus.

Das Global Racing Ski Team gilt als bestes Privatteam der Welt. Für Sam die Messlatte, um zu sehen, wo er leistungsmäßig steht. Er sagt aber auch: »Je besser du wirst, umso schwieriger wird es für kleinere Nationen, weil einfach die Ressourcen fehlen.« Jetzt sind die Belgier nicht so weit vom Winter weg wie Bobfahrer aus Jamaika, ohnehin wohnt Sam fast sein ganzes Leben schon in Zell am See. Er startet weiter unter belgischer Flagge, aber im Pinzgau hat er nicht nur die Berge vor der Türe, in Bründl hat er auch eine Art inoffiziellen Betreuerstab.

Manni Rogetzer, Hans Hofer, Fabian Stiepel, der Ski-, der Skiservice- und der Skischuhexperte, bieten wie nur wenige Betriebe in Österreich einen professionellen Ski- und Rennservice. Sam ersetzen sie nicht den Trainer oder den im Hochleistungssport so wichtigen Servicemann, vielmehr sind sie geschätzte Anlaufstelle für die kleinen und großen Wehwehchen des Belgiers. Mal fehlt das dringend benötigte Rennwachs, mal plagen den Nachwuchsstrennläufer Druckstellen vom Skischuh, mal ist die Spannung am Ski dahin. Zu tun gibt es immer etwas.

Allein in der abgelaufenen Saison hat Sam 16 Paar seiner Skier verschlissen. Achtungserfolge wie ein zwölfter Platz beim Weltcup in Kranjska Gora oder drei Bronzemedailien bei Ski-Juniorenmeisterschaften fordern ihren Tribut.

Manchmal geht es nur darum, den Burschen aufzurichten, erzählt Hans. Gemeinsam zu schauen, warum es nicht so gut gelaufen ist, woran es gelegen hat, oder einfach nur ums Fachsimpeln. Für Sam, den angehenden Wirtschaftsingenieur, ein Glücksfall, diese Qualität und Erfahrung in der Nachbarschaft zu haben, wie er sagt.

Rund 200 Tage im Jahr lebt Sam aus dem Koffer, zieht mit seinem Tross von Hotel zu Piste. Sein neuer Trainer habe ihn von einem technisch guten Skiläufer zu einem auch guten Rennfahrer gemacht. »Trainer am Berg, Freund im Tal«, sagt Sam über ihn. Wie er wohl Manni, Hans und Fabian bezeichnen würde? Wie wär's mit: Freunde im Tal, Fans am Berg?

And that's why someone like Sam, a specialist in the giant slalom and slalom who is 21 years young and was born close to Antwerp, never really takes a break. One week of holiday, one week in Belgium – which he represents in international competitions – a few PR appointments, and then the curly-haired athlete gets back into condition training. In high summer when others are enjoying their holidays by the beach, Sam and a few like-minded pals head to glaciers around the globe.

The Global Racing Ski Team is considered the best private team in the world. For Sam, it represents a benchmark for how his performance measures up. Yet he also points out: "The better you become, the more difficult it gets for smaller nations, because they simply don't have the resources." The Belgians are not quite as far away from winter as the Jamaican bobsled team right now, but Sam has lived almost his whole life in Zell am See. He continues to compete under the Belgian flag, but in Pinzgau he has both the mountains on his doorstep and a kind of unofficial support team in the form of Bründl.

Manni Rogetzer, Hans Hofer and Fabian Stiepel, the ski, ski service, and ski boot experts, offer a professional ski and race service that is almost unrivalled in Austria. For Sam, they may not replace a trainer or the service staff that are so crucial in high-performance sport, but they are a valued port of call for all the Belgian's needs both great and small. Sometimes he urgently needs racing wax; sometimes he's bothered by pressure points in his ski boots; sometimes the tension in the skis has gone. There's always something.

Last season alone, Sam went through 16 pairs of skis. Notable successes like a 12th place at the World Cup in Kranjska Gora or three bronze medals in the junior skiing championship take their toll.

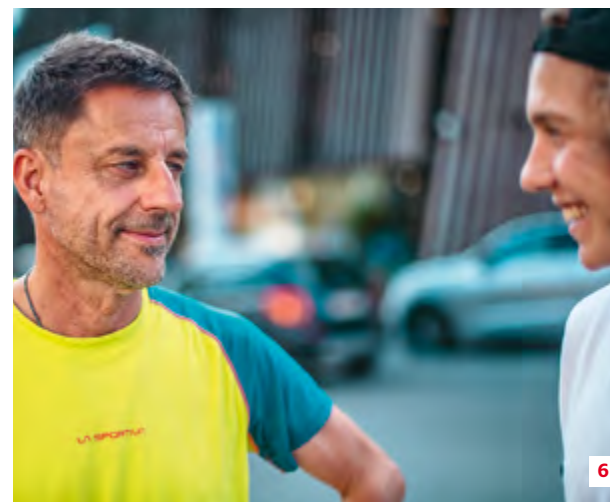
Sometimes, however, the lad just needs a bit of a lift, explains Hans, someone with whom he can take a look at why something didn't go so well, what the problem was, or simply talk shop. For Sam, who is a budding business engineer, it's a stroke of luck to have this quality and experience close by, he says.

For around 200 days a year Sam lives out of a suitcase, trekking from hotel to piste and back again with his team. His new trainer has taken him from being a technically skilled skier to a ski racer, and a good one at that. "A trainer on the mountain, a friend in the valley," is how Sam describes him. So how would he describe Manni, Hans and Fabian? How about: friends in the valley, fans on the mountain?

ALLEIN IN DER ABGELAUFENEN SAISON HAT SAM 16 PAAR SEINER SKIER VERSCHLISSEN.
LAST SEASON ALONE, SAM WENT THROUGH 16 PAIRS OF SKIS.



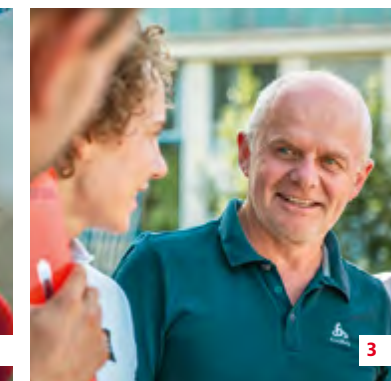
1



6



2



3



4



5

1 Sam Maes, der belgische Österreicher.
Sam Maes, the Belgian Austrian.

2 Feinschliff mit Rennserviceleiter Hans Hofer.
Fine-tuning with head of racing service Hans Hofer.

3 Ski- und Materialexperte Manfred Rogetzer.
Skiing and materials expert Manfred Rogetzer.

4 Das Rennservice-Team und sein Hoffnungsträger.
The racing service team and its great white hope.

5 Fabian Stiepel, der Mann für den perfekten Skischuh.
Fabian Stiepel, the man for the perfect ski boot.

6 Christoph Bründl unterstützt Sam Maes mit Know-how.
Christoph Bründl helps Sam Maes out with his know-how.

STEFAN BRENNSTEINER



Man weiß ja nie, wie es in einem Skirennläufer aussieht, unter seinem Helm, hinter der Brille. Im Zieleinlauf sieht der Zuschauer meist nur das Bild eines atemlosen aber glücklichen Fahrers, häufiger noch das eines Atem- und Ratlosen. In der jungen Karriere des Stefan Brennsteiner hat sich immer auch das Bild des Schmerzgeplagten dazugesellt. Mit seinen 27 Jahren hat er schon einiges gerissen, Sieger des Europacups im Riesenslalom etwa, fast immer Stammgast unter den Top 50 bei den vergangenen Weltcup-Saisons. Trotzdem fragt man sich, was er hätte reißen können, wenn Bänder und Knie gehalten hätten all die Jahre?

Man sitzt einem groß gewachsenen, trainierten Mann gegenüber, Mitglied des A-Kaders des Österreichischen Skiverbands und als solcher immer noch einer der besten Rennläufer des Landes. Oder gerade deswegen? Haben ihn die Verletzungen vielleicht sogar stärker gemacht? Stefan sagt: »Zweifel sind schon da, ob man überhaupt wieder hoch auf den Berg soll. Aber ich spüre nach wie vor eine extreme Leidenschaft. Und: Ich habe noch nicht alles gezeigt.«

Der Verband steht zu seinem Athleten, auch Bründl, der als Kopfsponsor den Rennläufer unterstützt. Stefan ist vorsichtiger geworden, was Ziele angeht. »Aber«, so sagt der aus Niedersill nahe Kaprun stammende Profi, »in ein bis zwei Jahren sehe ich mich in der Weltspitze.« Was das heißt? »Unter den Top 3«, sagt Stefan, der sich dieser Tage mit Konditions- und Krafttraining fit hält, bevor es nach Patagonien in den Süden Argentiniens zu den ersten Trainingsläufen geht. Mit seiner vierköpfigen Riesentorlauf-Gruppe bereitet er sich auf die kommende Saison vor. Dazu gehören auch Touren am Kitzsteinhorn. »Das macht uns besser.«

Und, wie als verspätete Antwort, ob ihn die Rückschläge stärker gemacht haben: »Ich habe schon den Anspruch, nach meinen Verletzungen stärker zurückzukommen.« Wichtig sei, dass Körper und Technik passen, dann kommt das Material, und dann der Kopf ins Spiel.

Jetzt muss nur noch die Gesundheit mitspielen. ✓

It's hard to imagine what it's like to see through the eyes of a ski racer, beneath his helmet, behind his glasses. At the finish spectators will generally only see the image of a breathless but happy racer, and even more frequently that of a perplexed, exhausted competitor.

Throughout Stefan Brennsteiner's still young career, the image has frequently been one of someone stricken with pain. He has already achieved a great deal in his 27 years – winner of the European Cup in the giant slalom, for example, and almost always a regular among the top 50 in the past World Cup season. Nevertheless, one can't help but wonder what he might have achieved if his ligaments and his knee had held out all these years.

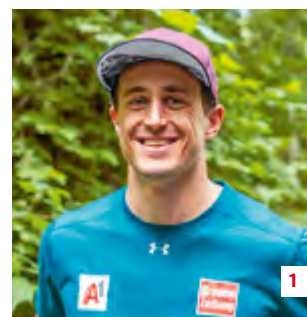
When you meet him, he is a fit, grown man, a member of the Austrian Ski Association's A-team and as such still one of the best ski racers in the country despite all the problems. Or is it perhaps because of them? Have the injuries perhaps even made him stronger? Stefan says: "Of course I do have doubts about whether I should keep going back on the mountain, but I still feel that strong passion and I believe I haven't yet shown everything I'm capable of."

The Association stands by its athletes, as does Bründl, which supports the racers as primary sponsor. Stefan has become more cautious with regard to his goals. "But", continues the native of Niedersill near Kaprun, "within one to two years I see myself being at the top in the world." What does that mean exactly? "Among the top three," says Stefan, who is keeping fit these days with condition and strength training before heading to Patagonia in southern Argentina for his first training runs. He is preparing for the coming season with his four-man giant slalom group, part of which involves runs on the Kitzsteinhorn. "That helps us get better."

And, as if belatedly answering the question of whether his setbacks have made him stronger: "I can already claim to have come back stronger after my injuries." The important thing is that the body and the technique fit together, then comes the material, and then the mind, he explains.

Now all he needs is for his health to keep up with the pace. ✓

**»ICH SPÜRE NACH WIE VOR
EINE EXTREME LEIDENSCHAFT. UND:
ICH HABE NOCH NICHT ALLES GEZEIGT.«**
**"I STILL FEEL THAT STRONG PASSION
AND I BELIEVE I HAVEN'T YET SHOWN EVERYTHING**



- 1/4 Skirennläufer Stefan Brennsteiner.
Ski racer Stefan Brennsteiner.
- 2 In der freien Natur unterhalb des Kitzsteinhorn.
Out in the great outdoors underneath the Kitzsteinhorn.
- 3 Und beim Krafttraining im Fitnessstudio.
And doing weight training at the gym.





CMP

Time for discovering

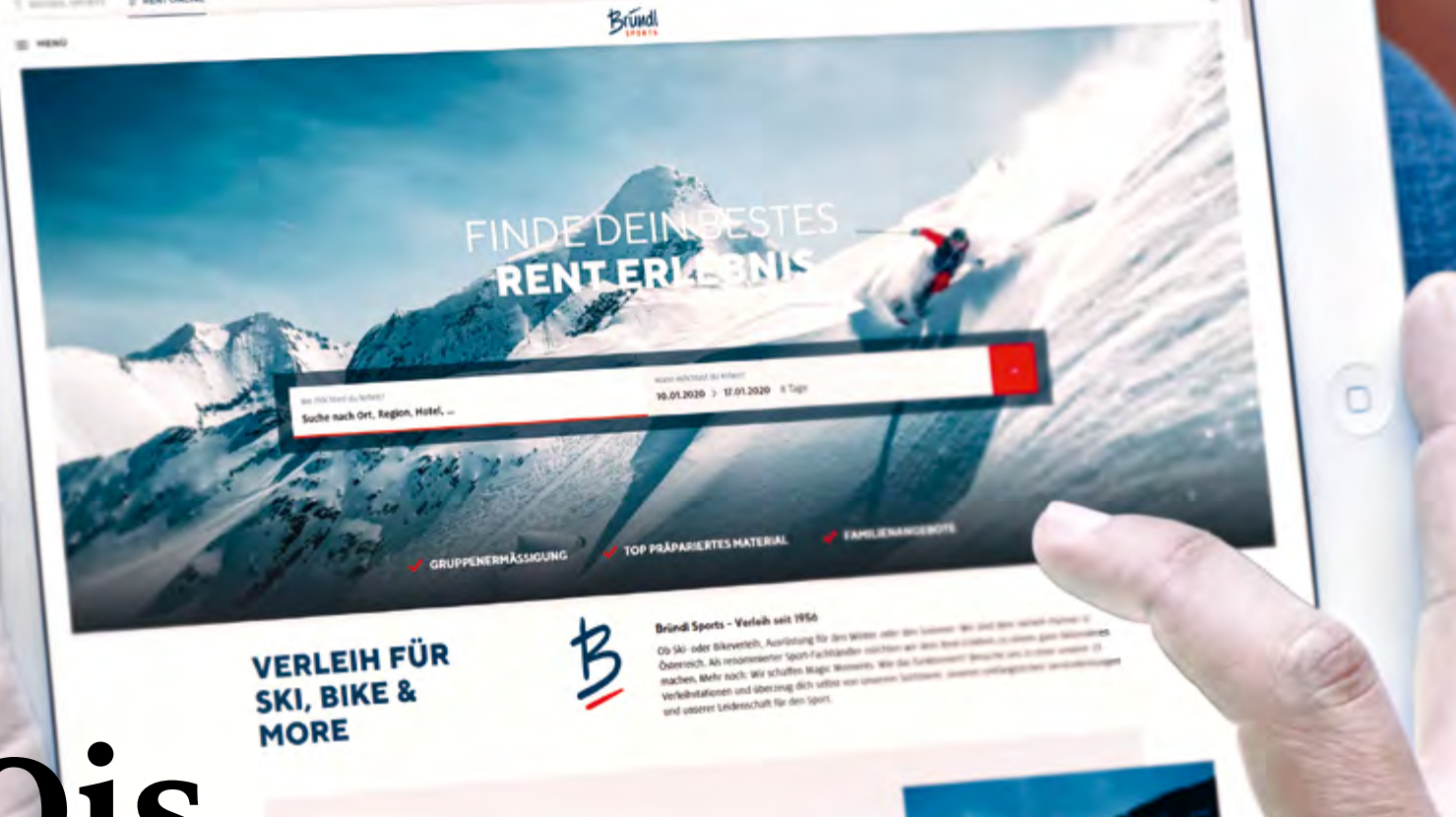
TIME FOR

in partnership with
eggental
DOLOMITI
CAREZZA | OBEREGGEN

   
share your #timefor

www.cmpsport.com





Ois lei(h)wand!*

THE MAGIC TOUCH

Vom Couch-Surfing zum Pistenwedeln in wenigen Schritten. Mit seiner neuen Verleihplattform wirbelt BRÜNDL SPORTS kräftig Schnee auf. Zu Besuch im Rent-Center an der Talstation der Maiskogelbahn. From couch-surfing to cruising down the slopes in just a few steps: With its new rentals platform, BRÜNDL SPORTS is creating quite a snowy stir. We pay a visit to its rental center at the base station of the Maiskogelbahn.

Der Check-in erfolgt entweder bequem von zu Hause aus, mobil oder direkt im Rent-Center bei Bründl. You can check in either at home, the easiest way, from your mobile or directly in the rental center at Bründl.

*Ois leiwand: Ein urösterreichischer Ausdruck, vor allem in der Wiener Gegend oft zitiert. Er bedeutet so viel wie »toll«, »super« oder »außergewöhnlich«. Ois leiwand – an original Austrian phrase often used in and around Vienna. It means as much as "great", "super" or "extraordinary".

Irgendwann, wenn Teleportation nicht mehr Science-Fiction ist, wird der Gast sich von seinem Wohnzimmer in Stuttgart, Prag, Dubai oder Rotterdam aufs Kitzsteinhorn beamen können. Wobei: In Orten wie Kaprun, Ischgl, Zell am See oder Mayrhofen ist man der Sache mit dem raumlosen Durchqueren schon einen Schritt näher.

Bründl hat in den 50er-Jahren den Skiverleih nach Österreich gebracht. Heute sind die Pinzgauer mit ihren mehr als 15.000 Leihski in 23 Rent-Shops die größten Skiverleiher der Alpen. Nur konsequent, dass sie den passenden Beam me up-Service gleich mit dazu anbieten. *Nur die Deppen schleppen*, der kernige Begleitsatz zur Verleih-Convenience ist längst zum geflügelten Wort geworden. Mit dem *Magic Rent*-Prinzip zündet Bründl Sports gewissermaßen die nächste Stufe. Zum Beispiel im neuen Rent-Center am Fuße des Maiskogels.

Familie Sock – Mutter Birgit, Mann Harry sowie die Kinder Ella und Fynn – will *auffi*, wie die Einheimischen sagen, also möglichst schnell rein ins Pistenvergnügen. Die Bergbahnen haben ein hübsches Sümmchen investiert und befördern Wintersportler neuerdings vom Ortszentrum Kaprun bis aufs Kitz; zwölf Kilometer Strecke, von 768 auf über 1950 Metern in 30 Minuten.

Dem steht Bründl in nichts nach, nicht nur zeitlich. Kaum haben die Socks den Shop betreten, signalisiert ihnen die Anzeigentafel: Ready for Check-in. Klar, Harry, nicht von gestern, hat sein Kommen bereits mobil angekündigt. Die eigene, 2019 online gegangene Verleihplattform ermöglicht es Kunden, die gewünschte Ski-ausrüstung bequem von überall auf der Welt zu buchen und im Geschäft ihrer Wahl in Empfang zu nehmen.

One day, when teleportation is no longer science fiction, guests will be able to beam themselves straight onto the Kitzsteinhorn mountain from their living rooms in Stuttgart, Prague, Dubai or Rotterdam. That said, in places like Kaprun, Ischgl, Zell am See and Mayrhofen, they're already one step closer to overcoming the boundaries of space and time.

It was back in the 1950s that Bründl first brought ski rentals to Austria. These days, the Pinzgau-based firm is the biggest ski rental company in the Alps with more than 15,000 pairs of rental skis in 23 different rental stores. It's only logical, therefore, that it would also try to come up with the perfect beam-me-up service. "*Nur die Deppen schleppen*", meaning "only fools lug things around", is the core slogan expressing the convenience of rentals, which has long since become a catchphrase. With its *Magic Rent* principle, Bründl Sports is now taking things to the next level, for example in its new rental centre at the foot of the Maiskogel.

The Sock family – mother Birgit, her husband Harry and their children Ella and Fynn – want to get out and about on the slopes as quickly as possible. The cable car companies have invested a fair sum and are now able to transport winter sports fans from the centre of Kaprun town up onto the Kitz – a 12-kilometer stretch that goes from an altitude of 768 to more than 1,950 meters in just 30 minutes.

And Bründl is keeping pace every step of the way. Barely have the Sock family entered the shop when the display board notifies them: ready for check-in. Needless to say, Harry, who's no fool, notified the shop of his arrival on his mobile phone. The in-house



Familie Sock hat gut lachen: Ski auszuleihen bei Bründl Sports ist ein kurzweiliges Vergnügen. The Sock family has good reason to laugh – renting skis from Bründl Sports is a fun thing to do.

Ein lockeres *Griaß eich* von Gert Winkler, dem Verleiherleiter, und dann geht alles recht flott. Genau genommen sind es nur vier Schritte im Digitalen und unwesentlich mehr im Physischen, bis die achtfüßige Familienbande ihren geliebten Hausberg in Angriff nehmen kann. Check-in – entweder von unterwegs oder direkt am Terminal im Shop, Scan relevanter Körpermaße, Auswahl des Schuhs und, darauf abgestimmt, das Einstellen der Bindung – die Reise ins Glück ist größtenteils automatisiert.

Für Gert und seine Kollegen bedeutet das mehr Zeit für die persönliche Kundenansprache. Und die so Angesprochenen freuen sich über geringe Wartezeiten, weniger Anproben und trockene Füße. Denn Kunden wie Birgit brauchen beim Fußvermessen weder ihre Strümpfe ausziehen noch später den Skischuh. Die Verkäuferin vertraut dem Hightech-Scanner, der in Sekundenschnelle ein dreidimensionales Bild von ihren beiden Füßen anfertigt – und Daten wie Schuhgröße, Risthöhe und Fußlänge an das zentrale Verleihmodul, Easygate genannt, schickt.



Beim 3D-Fuß-Scan werden alle relevanten Körperdaten erfasst. At the 3D foot scan all the relevant body data are recorded.

rentals platform, which is going live in 2019, enables customers to book the ski rental equipment they need conveniently from anywhere in the world and to collect their selection in store.

A quick hello from Gert Winkler, the rentals manager, and then everything is dealt with in a flash. Strictly speaking it takes just four steps in the digital realm and just one or two more in store until the family of four can start to tackle their beloved local mountain. Check-in, either while en route or directly at the terminal in the shop, scanning for the relevant body sizes, selection of the boots and, based on that, adjustment of the binding – the journey to joy is largely automated.

For Gert and his colleagues, this means more time for face-to-face interaction with customers, while they in turn enjoy short waiting times, fewer fittings and dry feet. After all, customers like Birgit need take off neither their stockings for foot measurements nor their ski boots later on. The sales staff rely on a high-tech scanner, which takes just seconds to produce a three-dimensional image of the customer's two



Das System schlägt automatisch den passenden Schuh vor. The system automatically suggests the right shoe.



Dank digitalisierter Abläufe bleibt mehr Zeit für die Kundenansprache. Digitized procedures mean that there is more time for interacting with the customer.

**CHECK-IN, SCAN, BOOTS, SKI –
DER VERLEIH IST GRÖSSTENTEILS
DIGITALISIERT.
CHECK-IN, SCAN, BOOTS, SKIS –
MOST OF THE RENTAL PROCESS
IS DIGITIZED.**

feet – and sends data such as shoe size, instep height and foot length to the central rental module known as Easygate.

The name says it all. The data are stored and remain always at hand for any subsequent rentals. The rental staff have them on their tablets and can thus select the right pair of boots with Birgit and Harry. Here too, Easygate makes suggestions – after the system has compared and reviewed the information gathered in the scan with the manufacturer data in the ski boot database – with regard to the models available in the storeroom.

All the customer need now is their chosen skis – always the latest models as is usual for Bründl's rental centres – and a bit of fine-tuning for the binding. Birgit and Harry are pretty impressed at how they don't even need to take off their ski boots for this. Instead, Birgit's husband casually slots his foot into a recess that is more than it seems: Here, the so-called Sizefit Caliper takes the measurements of the ski boot.

Immediately the data is available to Gert at his fitting station, where he uses a clever device that looks like a futuristic wood plane to execute a few well practiced adjustments. Then the binding is fixed on the sole length stored in the database. Gert is helped with the measurement by a dummy based on the sole of the ski boot.



Kalte Füße waren gestern. Zum Einstellen der Bindung behält der Kunde seine Schuhe an. Cold feet are so yesterday. While the bindings are being adjusted the customer keeps his shoes on.





Der Verleihservice?
Zum Niederknien.
The rental service?
It will make you go
weak at the knees.

»Was für ein Service«, raunt Birgit, die sich über ihre wohligen warmen Füße bei der Materialanprobe freut. Und noch jemand freut sich: Fynn, der ein Paar Winterschuhe kurzerhand zu Handschuhen umfunktioniert hat und nun auf allen vieren vergnügt durchs Geschäft krabbelt, erhält seine Economy-Ausrüstung inklusive Helm gratis dazu; da noch keine zehn Jahre alt und beide Eltern leihen.

Nicht der einzige Wow-Moment. Wer sich zum Beispiel Ski oder Schuh kaufen möchte, kann sie zunächst leihweise testen – und bekommt beim Kauf bis zu zwei Tage der Verleihgebühr angerechnet. Und wer sieben Tage leiht, zahlt nur sechs – und kann täglich innerhalb seiner gebuchten Klasse, also Economy, Premium oder Superior, kostenlos wechseln.

Mittlerweile sind sämtliche Familienmitglieder eingedeckt, die sich vorfreudig Richtung Maiskogelbahn verabschieden. Gert blickt ihnen hinterher und erzählt von den Depots oben im ersten Stock: beheizte und täglich gereinigte Kästen, in denen Kunden über Nacht ihre Ausrüstung deponieren können.

Sehr entspannt, denkt sich nun auch der Besucher.

Gert grinst und sagt: »Ja, alles ein bisschen persönlicher bei uns.« Und magischer, wie man hinzufügen möchte. ✓

Genaugenommen sind es nur vier Schritte im Digitalen und unwesentlich mehr im Physischen, bis die achtfüßige Familienbande ihren geliebten Hausberg in Angriff nehmen kann. Strictly speaking it takes only four steps in the realms of the digital and marginally more in the realm of the physical until the eight feet of this family can make a start on their beloved local mountain.



“What a service!”, exclaims Birgit, who is delighted that her feet stay nice and warm during the fitting. And someone else is pretty happy too: Fynn, who has donned a pair of boots as gloves and is crawling through the store on all fours, gets his Economy equipment, including a helmet, free of charge since he is not yet ten years old and both parents are paying for rentals.

There are more wow-moments to come. Anyone, for example, who wishes to purchase skis or boots can try them out first as rentals – and get up to two days’ rental costs reimbursed when they make a purchase. Plus, anyone who rents equipment for seven days will pay for just six – and can switch models within their reserved class, i.e. Economy, Premium or Superior, on a daily basis free of charge.

By now all the family members are kitted out, so they bid a cheerful farewell as they head out to the Maiskogelbahn. Gert watches them go as he points out the storage facility on the first floor: heated lockers that are cleaned daily in which customers can leave their equipment overnight.

How convenient, our visitor notes.

Gert smiles and says: “Yes, we offer a personal touch.” And a magical one, you might say. ✓

**REIN INS
PISTENVERGNÜGEN!
OUT ONTO THE DELIGHTS
OF THE SKI SLOPE!**



Auf die Skifahrer warten beheizte und täglich gereinigte Depots. The skiers are greeted by depots that are heated and cleaned daily.



Verleihplattform
rental platform:
www.bruendl.at/rent

Erfahre mehr über das
Prinzip magic rent:
Scan the QR code
for more about
our “magic rentals”
principle



www.bruendl.at/de/magazin/ois-leihwand



Liebe Wintersportfreunde,

seit Jahrzehnten sind WINTERSTEIGER und Bründl Sports Partner. Ein wichtiges Kapitel unserer Partnerschaft sind unsere Skiservicemaschinen. Mit dem Feedback von Bründl Sports oder auch aus dem Rennservice – WINTERSTEIGER ist exklusiver Maschinenausstatter des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV) – entwickeln wir unsere Maschinen ständig weiter. Das heißt, mit dem WINTERSTEIGER Schliff gehen Sie mit perfekt präparierten Ski auf die Piste. Die Kanten bleiben länger scharf und geben auch auf harten Pisten Sicherheit.

Sicherheit ist Einstellungssache.

Zum Thema Sicherheit gehören auch die elektronischen Skibindungseinstellgeräte von WINTERSTEIGER. Das korrekte Auslösen der Skibindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, z.B. von Veränderungen des Gewichts und der Körpermaße (besonders bei Kindern), von Transport und Lagerung oder Abnutzung der Bindung sowie der Skischuhsohlen. Deshalb sollte zu Saisonbeginn ein elektronischer Bindungscheck durchgeführt werden.

Perfect Fit: Perfektion bis in die Zehenspitzen.

Damit die Skischuhe wie angegossen sitzen, bietet Bründl Sports Bootfitting an. Mit den Produkten der Marke BOOTDOC erreichen Sie in drei Schritten den Perfect Fit:

- Bei der BOOTDOC 3D Fußanalyse wird der Fußtyp in Sekundenschnelle mittels 3D Scanning ermittelt.
- Danach kommt die Auswahl der BOOTDOC Einlage.
- Anschließend wird die Einlage thermisch angepasst: Sie wird erhitzt und für jeden Fuß individuell geformt – dadurch wird der Perfect Fit möglich.
- BOOTDOC Power Fit Socks machen den Perfect Fit komplett.

Das Team von Bründl Sports steht Ihnen gerne für eine ausführliche Beratung und die Anpassung Ihrer individuellen Einlage zur Verfügung.

First Class
WINTERSTEIGER
Ski & Board Tuning



BOOTDOC
TUNE YOUR FEET



moreau
MORE THAN FASHION
KAPRUN

EXKLUSIVE
MODE
&
SKIMODE
FÜR DAMEN & HERREN

Wir helfen Ihnen gerne Ihr neues Lieblingsoutfit zu finden!



ETRO STONE ISLAND LUISA CERANO PATRIZIA PEPE DOROTHEE SCHUMACHER HACKETT LONDON JACOB COHEN
JOOP! DRYKORN POLO RALPH LAUREN PHILIPPE MODEL PARIS UGG Herno CANADA GOOSE
MONCLER BOGNER FABIANA FILIPPI GOLDBERGH LUXURY SPORTS toni Jailer SPORITALEM KITZBOHEL PARAJUMPERS
u.v.m.

Ja, mir san mit'm E-Bike da

YES, WE'VE COME
ON AN E-BIKE



Bikes mit E-Antrieb sind der Renner. Bründl verkauft und verleiht sie nicht nur, sondern lädt immer wieder zu Testtagen ein. Damit jeder auf den Rädern eine gute Figur macht, gibt's die Trainer gleich dazu.

Bikes with an electric motor are booming. Bründl not only sells and rents them out but also organizes events where people can try them out. And to ensure everyone cuts a good figure on the bikes they come complete with trainer.



Leo
MTB-Trainer
Leo, MTB trainer



Doris
Teilnehmerin Fahrsicherheitstraining
Doris, a participant in the safety training course



Andi
E-Bike-Tester
Andi, e-bike tester



Lukas
Bike-Coach
Lukas, bike coach





Kurzer Check-up, bevor es ins Gelände geht.
A short checkup before going out onto the course.

Einschalten, Modus wählen, losfahren – soweit die Theorie. Und in der Praxis? Haben sie zwei erfahrene Trainer angeheuert und fünf E-Bikes zur Verfügung gestellt, die leihweise auf Herz und Nieren geprüft werden dürfen. Testtage bei Bründl Sports im Shop in Saalfelden am Steinernen Meer. Und das heißt: Passendes E-Bike schnappen und mit Leo Brandtner und Lukas Steiner ab ins Gelände.

Radfahren ist doch easy, oder, warum braucht es da Trainer? Gegenfrage: Wie hast du früher Fahrradfahren gelernt? Mit Stützen, ok. Heute haben Räder elektronische Tretkraftunterstützung, das Fahren mit ordentlich Watt will gelernt sein. Zumal ja keiner die Katze im Sack kaufen möchte.

Also rauf zum Ritzensee, wo es Schotterwege gibt und asphaltierte Straßen, dazu ein paar kleine Anstiege, die durchaus als Trail durchgehen könnten. Leo, im Brotberuf Lehrer an der Landesberufsschule Zell am See und dort unter anderem Beauftragter für Bewegung und Sport, legt ein paar bunte Hütchen aus.

It's Slalomtime! Yeah! Lukas, genannt Luki, Coach beim Verein Bike Infection und kein Unbekannter mehr in der Crosscountry-Szene, gibt den »Vortänzer«. Er umkurvt geschmeidig die Gumminoppen, links, rechts, links, rechts, links und – zack – sattes Bremsmanöver an der imaginären Ziellinie. Leo blickt zufrieden drein.

Switch it on, select a mode, ride off – that's the theory at least. And in practice? Bründl have hired two experience trainers to accompany five E-bikes and their riders, who will be allowed to put them through their paces. Test days at Bründl Sports in the shop in Saalfelden am Steinernen Meer. And that means: Grab a suitable E-bike and test the terrain with Leo Brandtner and Lukas Steiner.

Cycling is really easy, isn't it, so why do you need trainers? Counter question: How did you learn to ride a bicycle? With stabilizers, ok. Today, E-bicycles have electronic support and riding with power has to be learned. What's more nobody wants to buy a proverbial pig in a poke.

So, it's up to Lake Ritzensee, where there are gravel tracks and tarmac roads and a few small elevations that could also be classed as a trail. Leo, who makes a living as a teacher at the Zell am See regional vocational school where he is also the officer for exercise and sports, sets out a few small coloured cones.

It's slalom time! Yeah! Lukas, called Luki, coach at the Bike Infection club and no longer a stranger in the cross-country scene gives a demonstration. Smoothly negotiates the rubber cones, left, right, left, right, left and – pow – a cool braking manoeuvre on the imaginary finishing line. Leo looks on, satisfied.

Now you, he calls out to the group. They line up, do the same as Luki, but it seems that the same is not always the same. Steering, balance, timing when turning, and a cone is quickly knocked over or omitted.

Hey, no worries. Anyone who thought that was it does not know Leo, who comments: "When the guys start training, I can take time out." Translated that means something like: If the guys train like that then I can give up, I haven't a chance against them.



Erfahrene Trainer erklären, wie man auf dem E-Bike eine gute Figur macht.
Experienced trainers explain how to cut a good figure on an e-bike.



**»JAWOHL!«
»FALSCHER FUSS!«
»SUPER!«
»STEHNBLEIBEN!«
ZUCKERBROT UND PEITSCH
VOM INSTRUKTOR.**



**“THAT’S RIGHT!”
“WRONG FOOT!” “SUPER!” “STOP!”
THE INSTRUCTOR KNOWS
HOW TO USE BOTH
CARROTS AND STICKS.**

Jetzt ihr, ruft er in die Runde. Das Feld formiert sich, tut es Luki gleich, aber das Gleiche, so zeigt sich, ist eben nicht dasselbe. Lenkung, Haltung, Timing beim Einlenken, schnell ist eine Markierung überfahren, gar ausgelassen. Alles nicht so wild. Wer dachte, das war’s schon, kennt Leo nicht, der feixt: »Wenn die Jungs trainieren, kann i mi brausen gehen.« Was übersetzt so viel heißt wie: Dann kann ich einpacken, gegen die habe ich keine Chance.

Weiter geht's. Ein Korridor wird errichtet, die Teilnehmer sollen lernen, die Balance zu halten. Aufstehen, beide Pedale auf gleiche Höhe bringen, ein Fuß geht nach vorn, Arme und Ellbogen nach außen, wie in der Liegestützposition... - so, genug geredet, jetzt will Leo was sehen. Das Mini-Peloton setzt sich in Bewegung. »Jawohl!« »Falscher Fuß!« »Super!« »Stehnbleiben!« Zuckerbrot und Peitsche vom Instruktor.

Eine Gemeinheit aus der Trickkiste der fahrtechnischen Übungen hat er noch parat. Fahren mit ausgestrecktem Arm, ohne die Balance zu verlieren. Wieder zeigt Luki, wie man sogar einhändig eine gute Figur im Sattel macht. Kurz vor dem gleichmütigen Blick Leos, man denkt schon, huch, der wird doch nicht – zack – Vollbremsung mit der Linken, im Bikejargon »Stoppie« genannt. Das Hinterrad verliert dabei kurz an Bodenhaftung, Luki salutiert, und Leo sagt, vermutlich nachdem er die skeptischen Blicke der anderen gesehen hat: »Wenn’s des 30, 40 mal machst, fürchtest dich nicht mehr.«

So geht der Vormittag dahin, ein bisserl Berganfahren, also der elegante Start aus dem Stand. Denn, so Luki, Schieben sei langweilig. Ein bisserl Kurvenverhalten (»mit den Augen immer schon das Kurvenende fixieren«), dazwischen ein paar Brocken vom Zuckerbrot. »Das wichtigste is des Lächeln«.

Zurück im Shop gibt's von den Bikeprofis noch eine kleine Lehrstunde in Sachen Technik, was alles zu beachten ist, damit Körper und Rad eine fließende Einheit bilden. Dann Shakehands. Abschied. Man weiß jetzt, was ein Stoppie ist, weiß auch, dass es eine Alternative zum Bergaufschieben gibt. Und dass es sehr wohl auf die richtige Körperhaltung ankommt, auch wenn es oft so aussieht, als ob man sich nur draufsetzen, einschalten, den Modus wählen und losfahren müsse.

Danke Mann! Gern geschehen. ✓

**Bikeverleih/
Bike Rental:**
bruendl.at/rent

Events:
bruendl.at/events

Mehr von den E-Bike-Testtagen im Film:
Scan the QR code for the
“test an e-bike campaign” video:



www.bruendl.at/de/magazin/e-bike



**»IT’S SLALOM TIME!
YEAH!«**

And the training continues. A corridor is installed, the cyclists are to learn to keep their balance. Stand up, bring both pedals to the same height, one foot goes forwards, arms and elbows outwards as if doing press ups ... – fine, enough talk, now Leo wants to see them in action.

The mini pack of riders sets off. “Yes!” “Wrong foot!” “Super!” “Stop!” Carrot and stick from the trainer.

And then he slips out another mean task from his box of tricky cycling exercises. Riding with one outstretched arm without losing their momentum. Once again Luki shows how you can also cut a fine figure in the saddle with just one hand; rides right up to the serene-looking Leo. You think: Huh, he won’t will he, but then pow – he does an emergency brake with his left foot, known in bike jargon as a “stoppie”. The back wheel leaves the ground briefly, Luki salutes, and Leo says after seeing the sceptical looks of the others: „When you do it for the 30th or 40th time, you’re not afraid anymore.“

The morning continues, a few hill starts, in other words an elegant start from scratch, after all, pushing your bike is boring according to Luki. A bit of practice in cornering (“always set your sights on the end of the curve”), and now and then the odd carrot by way of motivation “The most important thing is to smile,” says Leo.

Back in the shop the bike professionals give a short tutorial in technique, explain what is needed to ensure body and bike create a uniform whole. Then they shake hands and say goodbye.

They know now what a stoppie is, that there’s an alternative to pushing the bike uphill; also know that the correct body posture is also very important, even though it often looks as if you just sit on an E-bike, switch it on, select a mode and ride off.

Hey thanks!

You’re welcome. ✓



MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK MIT WEITBLICK

MIT WEITBLICK THE BIG PICTURE

Lernen, sich entfalten, sein wahres Ich leben – große Themen, die bei Bründl täglich neu verhandelt werden. Über ein Unternehmen, dem die Persönlichkeit seiner Mitarbeiter über alles geht.

Learn to express yourself, to live the real You – major topics that get approached anew day-in-day-out at Bründl. About a company that puts the personalities of its staff above all else.

Es war einmal ein Häuptling, der hatte drei Söhne. Eines Tages machten sich die drei Männer auf den Weg, den heiligen Berg zu erklimmen, den noch nie jemand bezwungen hat. Doch einer nach dem anderen kehrte geschlagen um. »Für den Moment hat uns der Fels bezwungen«, sagten sie. »Daraus schließe ich, dass ihr kurz davor wart, es zu schaffen.« »Nein, Vater«, antworteten die Söhne, »aber während der Berg seine endgültige Größe erreicht hat, wachsen wir noch.«

Bald 30 Jahre investiert Bründl Sports in die Entwicklung seiner Mitarbeiter, ob Lehrling, Fach- oder Führungskraft. Wer mit Elisabeth Rendl und Bernhard Bründl, den leitenden Figuren hinter der Bründl Akademie, das Gespräch sucht, stellt fest: Kein Aufwand scheint dem Unternehmen zu groß, seine Menschen auf dem Weg zum Gipfel des Achttausenders bestmöglich zu unterstützen. Es erklärt, warum die viel zitierte Persönlichkeitsentwicklung nichts gemein hat mit herkömmlicher Aus- und Weiterbildung. Freilich, es gibt einen verbindlichen Lehrplan, der in Stufen zum Erfolg führt.

Aber Evolution bei Bründl heißt auch: Lernen aus Erfahrung, abseits starrer Konzepte und frei von Indoktrinationen, dafür mit Lektionen, die sich an Verstand und Herz richten. Keiner muss wollen, jedoch dürfen alle mögen. Alles hängt davon ab, inwieweit jemand bereit ist, sich weiterzuentwickeln und in die Verantwortung hineinzuwachsen zu wollen.

Die Bründl Akademie, Lebensschule genannt, hält dabei den Raum. Sie ist das Sauerstoffzelt, das auf höhere Weihen vorbereitet. Die Route zum Gipfel sei kein linearer Prozess, sagt Bernhard, sondern eine Reise, die sich

There once was a chief who had three sons. One day the three men set out to climb to the summit of the Holy Mountain, something that until then no one had achieved. Yet one after the other they failed and turned back. "At the moment, the mountain has conquered us", they said. "Which leads me to conclude that you were too short to succeed," said their father. "No, Dad," the sons answered, "but while the mountain has already reached its full height we are still growing."

For almost 30 years now, Bründl Sports has been investing in its staff's personal development, be they trainees, specialists or managers. Anyone who chats with Elisabeth Rendl and Bernhard Bründl, as the leading figures driving the Bründl Akademie, will soon realize: The company shies no effort to support its staff en route to the summit at the top of the world. This explains why personal development here has zero in common with a traditional course of training or advanced training. Which is not to say that there is no binding curriculum, and one that leads in stages to success.

That said, evolution at Bründl also means: Learning from experience, ignoring rigid concepts, and freedom from indoctrination, albeit with lessons that address the heart and the mind alike. No one is forced to do something, but everyone can enjoy doing it. Everything depends on the extent to which someone is prepared to advance themselves and grow into a position of responsibility.

The Bründl Akademie, known as a 'school for life', provides the space required, it is the oxygen tent that prepares you for higher things to come. The route to the summit is no linear process, comments Bernhard, but a



HIGHTECH MADE WHERE WE LIVE AND SKI



Hier trifft High-Tech-Innovationskraft auf traditionelles Handwerk und das Ergebnis sind absolut präzise gefertigte, hochqualitative und technologisch ausgereifte Produkte.

Über 50 Einzelteile und rund 125 Arbeitsschritte: dann wird ein Ski draus. Auch im Jahre 2019 ist bei der Skierstellung noch jede Menge Handarbeit gefragt.

Einen der wichtigsten Schritte, die Verleimung der unterschiedlichen Lagen und Komponenten des Skis übernehmen nur die erfahrensten Mitarbeiter im Straubinger Völkl Werk. Bevor ein Ski aber überhaupt in die Fertigung geht feilen die Produktentwickler unermüdlich an neuen Ideen und stellen diese in unzähligen Praxistests auf die Probe. Rund 2000 Prototypen werden jährlich produziert, dann steht die komplette Kollektion. So haben in den letzten Jahren wegweisende Technologien Eingang in die Völkl Kollektion gefunden.

Die passionierte Wintersportmarke Völkl kann auf eine fast 100jährige Tradition in der Skiproduktion zurückblicken. Die Fabrik im bayrischen Straubing zählt zu den modernsten Skiproduktionen der Welt. Als einziger verbliebener namhafter Skiersteller in Deutschland bekommt das Qualitätssiegel „Made in Germany“ noch mehr Wert und gilt den Ingenieuren als Verpflichtung zugleich.

VOELKL.COM

**HOCHFUNKTIONALE
TECHNOLOGIEN FÜR
WASSERDICHTEN
SCHUTZ**

Dein Upgrade für legendären wasserdichten Schutz – kombiniert mit optimierter Atmungsaktivität. Natürlich immer mit unserem GUARANTEED TO KEEP YOU DRY™ Versprechen.

**GUARANTEED
TO KEEP YOU DRY**
GORE-TEX
PRODUCTS

COMFORT AND
PERFORMANCE
GORE-TEX
INFINIUM™
PRODUCTS

**UND JETZT AUCH
HOCHFUNKTIONALE
NICHT-WASSERDICHTER
TECHNOLOGIEN**

Dein Upgrade für noch mehr Funktionalität durch eine Reihe von speziellen Features, die für noch bessere Performance sorgen.

www.gore-tex.com

© 2019 W. L. Gore & Associates GmbH. GORE-TEX, GORE-TEX INFINIUM, GUARANTEED TO KEEP YOU DRY, GORE und Bildzeichen sind Marken von W. L. Gore & Associates

HABE DIE LEHRE!

PLEASED TO TRAIN YOU!



Eine Studienabbrecherin, ein Koch und Österreichs bester Sportlehrling – von dreien, die bei Bründl ihre wahre Berufung gefunden haben.

A college dropout, a cook and Austria's best sports trainee – three people who have found their true vocation at Bründl.



MAGDALENA



»CHRI«



»STEF«

Kontakt / contact:
Stephanie Tölsch; lehrlinge@bruendl.at
bruendl.at/de/karriere

Lernen bei Bründl Sports? Schau' dir den Film an!
Training at Bründl Sports. Check out the film:



www.bruendl.at/de/karriere/lehre-bei-bruendl



Stolz auf den Nachwuchs: die Lehrlingsbeauftragten Stephanie Tölsch vom Personalteam (li.) und Anita Wallner, Verkäuferin für Accessoires.

Proud of the upcoming generation: Trainee representative Stephanie Tölsch of the HR team (l.), and Anita Wallner, sales clerk in accessories.



»ICH WOLLTE IMMER SCHON
ZU BRÜNDL.«

“I ALWAYS WANTED TO WORK AT BRÜNDL.”

**STEFAN
»STEF«
RONACHER**

18,
Taxenbach,
Verkäufer Schuhe,
Flagshipstore Kaprun
18,
Taxenbach,
shoe salesman,
flagship store Kaprun

Stef ging noch zur Schule, als es ihn zum Schnuppern zu Bründl zog. Er kam wieder, freiwillig, auch am Wochenende, und so hatte er, kaum das letzte Schuljahr beendet, seine Lehrstelle fix. Heute, mit 18, arbeitet er als Schuhfachverkäufer im Flagshipstore Kaprun. Passt, wie man im Salzburger Land sagt. Hier Bründl, der eine Schwäche für Talente hat und dem offiziell der Titel »Bester Lehrbetrieb« anhaftet. Dort der Taxenbacher Jungspund, der es in einem Verkaufswettbewerb bis zum Junior Sales Champion Österreich gebracht hat. Zur Belohnung gab's vom Arbeitgeber das Geld für den Führerschein. Für Stef Ansporn, weiter sein Bestes zu geben, ob beim Verkauf von Winterschuhen, Bergschuhen, Handschuhen oder Rucksäcken. Ihm gefällt der Umgang mit unterschiedlichen Menschen, vom Einheimischen bis zum arabischen Touristen. Und die vielen Weiterbildungsangebote, seien es Produktschulungen, E-Learnings oder die Junior-Akademie mit den Workshops draußen in der Natur. Und wenn es einmal fad werden sollte: »Dann«, sagt Stef, »kannst du immer noch zwischen den Shops wechseln.«

Stef was still going to school when he took a trial stint at Bründl. Then he returned to work there voluntarily and his stints included weekends. And he had hardly finished his final year at school when he got offered an apprenticeship. Today, at 18 he sells shoes in the flagship store in Kaprun. That's cool, as people say in this area known as Salzburger Land. On the one hand Bründl, which has a weakness for talent and holds the title of "Best Training Company". On the other the young guy from Taxenbach, who made it to become Junior Sales Champion of Austria in a sales competition. By way of reward his employer gave him the money for his driving license. For Stef motivation to continue to do his best whether he is selling winter shoes, mountain boots, gloves or rucksacks. He enjoys working with different people from the locals to the Arab tourists. And appreciates the many further training offers whether it's product training, E-learning or the many workshops outside held by the Junior Academy. And should things get boring: "Then," says Stef, "you can always move to another shop."



**»DIE BESTE ENTSCHEIDUNG,
DIE ICH JE GETROFFEN HABE.«**
“THE BEST DECISION I EVER MADE.”

Matura, Studienplatz für Publizistik, Umzug nach Wien – es gibt Schlimmeres oder? Magdalena, 20 Jahre, gebürtige Pinzgauerin, hätte die Frage damals entschieden zurückgewiesen. Der Weg nach Wien, eine Sackgasse. Zurück in Kaprun erinnerte sie sich, dass sie mit Menschen kann, sportlich ist sie sowieso. Und als die Mama fragte, was ihr liege, dachte sie an Bründl. Schon als Kind ging sie hier einkaufen. Dieser ganze Spirit und so. Magdalena half in Saalfelden aus, startete in Saalbach durch, entschied sich schließlich fürs Alpincenter auf dem Kitzsteinhorn – gegen ein Angestelltensalär, für eine Lehre zur Einzelhandelskauffrau mit Schwerpunkt Sportartikel. Viel mehr Aufstieg geht eigentlich nicht als täglich mit der Gondel 2500 Meter hoch ins Geschäft zu fahren. Aber wie sagte die Hollywood-Legende Samuel Goldwyn: »Mit einem Erdbeben anfangen und dann langsam steigern.«

Do your school-leaving exam, snag a university place for journalism, move to Vienna – there are worse things aren't there? At the time Magdalena, 20 years old, born in Pinzgau, would definitely have defended her choice. But the path that led her to Vienna proved to be a dead end. Back in Kaprun she recalled that she gets on well with people, and she is sporty anyhow. And when her mother asked what suited her she thought of Bründl. She already enjoyed shopping here as a child. The whole spirit and everything. Magdalena temped in Saalfelden, had a job in Saalbach, and finally opted for the Alpine Center on Kitzsteinhorn – on an employee salary where she began a training as a retail saleswoman specializing in sports articles. You can't get much higher than ascending the 2,500 meters by cable car every day to work. But what did Hollywood legend Samuel Goldwyn say: "Start with an earthquake and build up to a climax."

MAGDALENA PICHLER

**20,
Kaprun,
Lehrling
Alpincenter am Kitzsteinhorn**
20,
Kaprun,
trainee
Alpine Center am Kitzsteinhorn



»GANZ ODER GAR NICHT.«
“ALL OR NOTHING.”

CHRISTOPHER »CHRI« RAUTNER

**29,
IT-Lehrling,
Servicecenter Kaprun**
29,
IT trainee,
Service Center Kaprun

Christopher, genannt Chri, hat Koch gelernt. Als Techniker für Drucker und Kopierer ist er später auf den Geschmack der IT gekommen, heute kocht er nur noch zu Hause. Bei Bründl macht der Kapruner eine Lehre zum Informationstechnologen. Der 29-Jährige hätte verkürzen können, stieg aber ins erste Lehrjahr ein. »Entweder ganz oder gar nicht, mir ist professionelles Arbeiten sehr wichtig.« Der Job, sagt Chri, sei abwechslungsreich, jeder Tag bringe neue Abenteuer mit sich. Die Verantwortung? Enorm. Chri hat Zugang allein zu 1.200 technischen Geräten wie Servern, Computern, Kassen und Bankomat-Terminals. Und das, staunt der EDV-Freak, als Lehrling. Das heißt auch: Ein Zahlendreher und in der Infrastruktur der Shops ist der Wurm drin. Daher ist höchste Konzentration gefordert. Wie er die hält? »Viel trinken, lüften, oft aufstehen und durchstrecken.« Und Sport? »Ich bin ein typischer ITler«, grinst Chri und sagt: »Wahrscheinlich bin ich der Unsportlichste bei Bründl.«

Christopher, known as Chri, initially trained as a cook. Later as a technician for printers and photocopiers he developed an interest in IT, and today he only ever cooks at home. At Bründl the man from Kaprun is doing an IT training. The 29-year old could have shortened the procedure but started from training year one. "Either all or nothing, working professionally is very important to me." The job, says Chri, is interesting, every day brings new adventures. The responsibility? Enormous. Chri has access to 1,200 technical devices such as servers, computers, tills and cash machine terminals. As a trainee – something the EDP freak finds amazing. That also means: Transpose the numbers and the whole infrastructure of the shops is messed up. Which means you need to be as focused as possible. How does he manage that? "By drinking a lot, airing the room, getting up and stretching." And sport? "I'm a typical IT geek," grins Chri and adds: "I'm probably the least sporty person at Bründl."



We focus on 50 years Zanier.

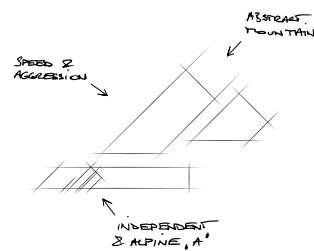
#mymountainpassion



Ein halbes Jahrhundert: So lange brennt die Familie Zanier schon für den besten Griff, die bequemste Passform und die höchste Funktionalität bei ihren Handschuhen. Mit Fokus auf Nachhaltigkeit, dem Einsatz innovativer Technologien und spannenden Partnern startet der Handschuhexperte ZANIER in eine neue Ära. Was im Jahr 1969 als Projekt des Ehepaars Werner und Gabi Zanier begann, ist heute ein Weltunternehmen. Die Liebe zum Bergsport und der Anspruch an qualitativ hochwertige Ausrüstung waren die Basis für die Entstehung der Handschuhproduktion. Seit dem Start vor 50 Jahren entwickelt ZANIER erfolgreich Modelle für jeden Einsatzzweck, jeden Anspruch und jedes Alter.

We focus on the next 50 years.

Ein neues Erscheinungsbild gehört zur Neuausrichtung dazu, ein Logo, das die Werte und die Herkunft widerspiegelt und durch sein Design überzeugt. Der Berg als zentrales und allumfassendes Element für ZANIER – in den Bergen geboren, in den Bergen beheimatet, von den Bergen inspiriert.



zanier.com

We focus on sustainability.

Nachhaltigkeit ist uns eine Herzensangelegenheit. Durch die Zusammenarbeit mit CLIMATE PARTNER ist ZANIER der erste Handschuhhersteller, der klimaneutrale Modelle anbietet. Klimaneutral bedeutet, dass die CO2 Emissionen des Unternehmens berechnet & durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden.



We focus on our Heat Technology.

Ob für den aktiven Wintersport oder in luftiger Höhe – die Modelle der aktuellen HEAT-Kollektion von ZANIER geben kalten Händen und schmerzenden Fingern keine Chance. Die Heiztechnologie in den Handschuhen basiert auf hochentwickelten, textilen Heizelementen sowie einer einzigartigen Steuerungselektronik.



VON SPEED-DATING UND BUDDIES – EINE LEHRE BEI BRÜNDL SPORTS

SPEED-DATING AND BUDDIES A TRAINEESHIP AT BRÜNDL SPORTS

Fall in love Beim Speed-Dating erzählen Lehrlinge Schülern, was bei Bründl so geht. Dann wird beschnuppert, die Neuen möchten ja wissen, ob sie die Kollegen riechen können. Auf das Bewerbungsschreiben folgt die Auswahl der Lehrlinge. Und am 1. September geht's los – mit einer Woche Bründl Junior-Akademie und dem ersten Tag im Shop, dem Big Bang im Kino, inklusive Eltern und Geschäftsleitung. At Speed-Dating trainees tell students what it's like at Bründl. Then they can get to know each other, the new ones want to know what their colleagues are like. After the swath of application letters comes the selection of trainees. And things get going from 1 September – with a week at Bründl Junior Academy and the first day in the shop, the Big Bang in the cinema, along with parents and management.

Top Job Bründl bildet Einzelhandels- und Bürokaufleute, Betriebslogistikfachleute sowie Informationstechnologen mit Schwerpunkt Technik aus. Klar, dass die meisten Lehrlinge da ihren Traumjob finden, zumal es nach der Lehre viele weitere Jobs im Bereich Service und Dienstleistung gibt. Bründl trains retail sales staff and office administrators, operating logistics specialists as well as IT specialists focusing on technology. And naturally most of the trainees find their dream job here, especially as there are many other jobs in services.

Dinner for all Nach den Prüfungen wird festlich-fürstlich gespeist; mit dabei wieder die Eltern und die komplette Geschäftsleitung. Die besten Geschichten aus drei Jahren machen die Runde. After the exams there is a great celebratory meal, again attended by parents and the entire management team. The best stories from the three years make the rounds.

Support Während der dreijährigen Ausbildung stehen jedem Lehrling drei direkte Ansprechpartner zur Seite: ein Buddy, meist ein junger Ausgelernter; ein Lehrlingscoach im Shop für das Organisatorische – und der Ausbilder in Gestalt des Shopleiters. During their three-year training every trainee is accompanied by three persons they can contact directly: a buddy, generally a young colleague who has completed their training; a trainee coach in the shop who deals with organizational issues; and the actual trainer in the guise of the shop manager.

Goodies Während der dreijährigen Lehre wechseln die Ausgelernten zwischen den Abteilungen wie Textil, Hartware und Verleih. Für gute Leistungen gibt's einen Einkaufsgutschein oder Tickets für einen Konzertbesuch nebst Übernachtung. Übergabe dann beim Abschluss-Dinner mit den Eltern. During the three-year course, trainees move from one department to the next, for example for Textiles, to Hardware to Rental. For those who do well there are rewards such as shopping vouchers or tickets for a concert plus an overnight stay. Presented at the final dinner with trainees' parents.

Learning Neben der Berufsschule gibt es zweimal im Jahr die einwöchige Junior-Akademie. Beim Get-Together lernen die Bründl Zöglinge nicht nur sich und die Unternehmenskultur kennen, sondern in insgesamt fünf Modulen auch alles über Produkte, ihren Einsatz in der Praxis – und erhalten Kommunikations- und Verkaufstraining. In addition to attending vocational college twice a year trainees do a one-week stint at the Junior Academy. At the get-together Bründl trainees not only get to know each other and the corporate culture but in a total of five modules also learn everything about products, their use in practice and are given communication and sales training.

Early stage Bründl ermutigt Lehrlinge, Verantwortung zu übernehmen. Da dürfen die Youngsters schon mal eine Filiale führen, früh in anspruchsvolle Aufgaben hineinwachsen – und sich nach der Lehre für höhere Aufgaben empfehlen, zum Beispiel als Shopleiter. Bründl encourages trainees to take on responsibility. For example, youngsters are allowed to manage a branch, grow into complicated tasks early on – and apply for more responsible tasks after their training, say as shop manager.

Role models Es gibt immer wieder Bründl Lehrlinge, die im Haus eine steile Karriere machen, etwa Herbert (Personalchef), Manni (Leiter Flagshipstore Kaprun), Tom, der langjährige Vertriebschef oder (Hier könnte dein Name stehen.) There are always trainees at Bründl that launch a meteoric career there such as Herbert (HR Head), Manni (manager of flagship store Kaprun), Tom, Marketing Head for many years or (Your name could be here.)

BACKSTAGE



Cool Shops, tolles Equipment, hohe Menschlichkeit, hammer Landschaft – das ist BRÜNDL SPORTS. Aber Bründl lebt auch von seinen Protagonisten im Hintergrund. Wir haben ein paar von ihnen getroffen.

Cool shops, great equipment, a strong focus on people – that is BRÜNDL SPORTS. But Bründl also relies on its protagonists in the background. We met a few of them.

»Ist da jemand? Hallo? Ha-a-a-l-l-o-o-o!« Wer das Logistikzentrum von Bründl in Kaprun mit seinen weitläufigen Regalschluchten durchmisst, fühlt sich gleich mal an einen dieser Escape Rooms erinnert. Der Mensch schrumpft vor den sich imposant auftürmenden Boxen- und Palettenplätzen auf Bonsaigröße. Nicht eben von Vorteil, ist man auf der Suche nach seinen Gesprächspartnern, den Heinzelmännchen im Hintergrund. Wenn es nicht kurz vor Feierabend ist, wird hier, am Ortsausgang Richtung Kitzsteinhorn, am ganz großen Rad gedreht. Ohne den mehrere tausend Quadratmeter großen Neubau für Logistik und Warenwirtschaft würde es in den 30 Shops zwischen Schladming und Ischgl schnell aussehen wie in einem venezolanischen Supermarkt. Vor allem in der Hauptsaison von Ende August bis Weihnachten ist das Logistikcenter »Kaprun's größtes Fitnessstudio«, wie Anton Riedlsperger später erzählen wird. Ein schönes Bild, das noch an Kraft gewinnt, wenn man die Zahlen von Cheflogistiker Martin Lederer vor Augen hat: durchschnittlich 150 Paletten und 800 Kartons werden hier pro Woche gedreht, zwischen 10.000 und 25.000 Artikel warten darauf, etikettiert zu werden. Zum Zwischenlagern stehen 10.000 Boxen- und 1.200 Palettenplätze zur Verfügung. Allein an einem einzigen Tag im September kamen über 200 Paletten und fast 300 Kartons an. Am Ende dieser Septemberwoche waren über 60.000 Artikel ausgezeichnet. Vor der Halle warteten 16 Sattelschlepper und viele Paketdienste bis zu einer Stunde, um überhaupt ausladen zu können.

Drehen am ganz großen Rad:
das Logistikzentrum von Bründl
Really packing a punch:
Bründl's Logistics Centre

“Is anybody there? Hello? He-e-e-l-l-o-o-o!” Anyone who walks the length of the Logistics Centre at Bründl in Kaprun with its rows and rows of high shelving is reminded of one of those escape rooms. Surrounded by towering stacks of boxes and palettes human beings shrink to bonsai size. Not necessarily an advantage if you are looking for your colleagues, the little pixies in the background. If it is not close to downing tools time then here just outside Kaprun on the exit for Kitzsteinhorn things are done on a very large scale. Without the several thousand square meters taken up by this new building for logistics and merchandise management the 30 shops between Schladming and Ischgl would quickly look as empty as Venezuelan supermarkets. Above all in the main season from the end of August to Christmas the Logistics Centre is “Kaprun's biggest fitness studio,” as Anton Riedlsperger will explain later. An attractive image that gains credence when you consider the figures of chief logistics specialist Martin Lederer: an average

AN EINEM EINZIGEN TAG IM
SEPTEMBER KAMEN ÜBER

200
PALETTEN UND FAST
300 KARTONS.
AM ENDE DER WOCHE WAREN
ÜBER

60.000
ARTIKEL
AUSGEZEICHNET.

In a single day alone in September over 200 palettes and almost 300 boxes arrived. At the end of this week in September over 60,000 articles had been labelled.



DURCHSCHNITTlich
150
PALETTEN UND
800
KARTONS PRO WOCHE
ZWISCHEN
10.000
UND
25.000
ARTIKEL
ETIKETTERT.

An average 150 pallets and 800 boxes are turned around here each week, between 10,000 and 25,000 articles wait to be labelled.

Dritten schickten sich die rund zwei Dutzend Mitarbeiter an, die Ware möglichst schnell auszupacken, zu sortieren – und zu erfassen, damit sie weiter an die Shops gehen kann: per Gondel, Transportunternehmen und den Bründl eigenen Bussen. So gesehen waren die 1.400 Paar Skischuhe, die bei unserem Besuch gerade bepreist wurden, wie eine lockere Aufwärmübung für die Fitnesstrainer aus der Logistik.

150 pallets and 800 boxes are turned around here each week, between 10,000 and 25,000 articles wait to be labelled. And there are 10,000 spaces for boxes and 1,200 for pallets for temporary storage. In a single day alone in September over 200 pallets and almost 300 boxes arrived. At the end of this week in September over 60,000 articles had been labelled. No less than 16 articulated trucks and many parcel services wait in front of the building for up to an hour before they can be unloaded. Inside, the two dozen or so staff set about unpacking the goods as quickly as possible, sorting and recording them so that they can continue their journey to the shops: per cable car, haulage firm, and Bründl's own buses. Put it that way and the 1,400 pairs of skiing shoes that were being priced during our visit were like a warm-up exercise for the fitness trainers from Logistics.

Das Zentral-lager, umgangs-sprachlich auch Kaprun's größtes Fitnessstudio genannt. The central warehouse, sometimes colloquially referred to as Kaprun's largest gym.



ZUM
ZWISCHENLAGERN
STEHEN
10.000
PALETTENBOXEN
UND
1.200
PALETTENPLATZE
ZUR
VERFÜGUNG.

There are 10,000 spaces for boxes and 1,200 for pallets for temporary storage.

1,400 pairs of ski boots that were being priced during our visit were like a warm-up exercise.



1.400
PAAR
SKISCHUHE,
DIE BEI
UNSEREM BESUCH
GERADE
BEPREIST
WURDEN,
ALS
LOCKERE
AUFWÄRM-
ÜBUNG.



ANTON RIEDLSPERGER

40, Abteilungsleiter Zentrallager
 40, Section Head, Central Warehouse



Schwitzen? Was ist das? Anton Riedlsperger bringt so leicht nichts aus der Ruhe. Auch nicht, wenn 300 Paletten auf einmal angeliefert werden; auch nicht die Tatsache, dass eigentlich nur für 100 Platz ist im Logistikzentrum. Dort arbeitet der Saalfeldner seit zwei Jahren als Leiter des Zentrallagers. Vorher hat er Eishockey-Zubehör verkauft. Früher oder später scheint jeder, der es sportlich mag, beim Bründl zu landen. »Ein tolles Team sind wir hier«, schwärmt Anton. Auch über den Job hinaus. Man schreibe sich auf WhatsApp und gehe zusammen zum Sport. Und die Arbeit im Lager? »Die«, sagt der 40-Jährige, »ist eine Herausforderung.« Kein Tag sei wirklich planbar, weil immer unterschiedlich viel Ware eintreffe. Das heißt dann manchmal zu zwölft bis abends Pakete und Kartons einzusortieren. Bründl ist erst wieder um ein paar Shops auf nunmehr 30 gewachsen. Es bleibt also spannend. Und eine Herausforderung.

Sweating? What's that? Anton Riedlsperger is not someone who is easily perturbed. Not even if 300 pallets are delivered at once; and not by the fact that there is only really space for 100 in the Logistics Centre. It is here that the native of Saalfeld has worked for two years, managing the central warehouse. Before that he sold ice hockey accessories. Sooner or later everyone who enjoys sports seems to end up at Bründl. "We are a great team here," enthuses Anton. And that extends to leisure time. We write each other a WhatsApp and go off to do sports together. And the work in the warehouse? "That," says the 40-year old, "is a challenge." You can't really plan any day because there are different goods arriving all the time. That sometimes means up to twelve people working through until the evening sorting out parcels and boxes. Bründl has recently gained a couple of shops bringing the total number to 30. So, things remain exciting and challenging.



EVERYTHING'S OK
ALLES
PALETTI

MANFRED ROGETZER

49, Shopleiter Flagshipstore, Einkäufer/Verkäufer Hardware
49, Manager of the flagship store, Buyer/Seller for Hardware

Manfred hier, Manfred da, Manfred der Tausend-sassa. Bis mittags geht er seinem Job als Einkäufer nach, nachmittags ist er meist auf der Fläche im Flagshipstore in Kaprun anzutreffen. Weil Hardware sein Steckpferd ist und er jede Saison um die 28.000 Paar Ski und 25.000 Paar Skischuhe für den Verkauf und den Verleih ordert, vertrauen ihm Kunden blind. Sie schätzen, wenn ihnen jemand die Qual der Wahl abnimmt. Manni, der Ermöglicher, der die Freiheit der Kunden steigert. Reicht ja, wenn sich einer den Kopf zerbricht. »Du musst dich mit jedem Shop beschäftigen«, sagt Manni, der das Feedback seiner Kollegen genauso ernst nimmt wie das der Käufer. Jetzt gibt es Geschäfte in der Stadt und auf dem Dorf, es gibt welche am Berg und natürlich den Verleih, das macht die Sache mit dem Kuratieren nicht einfacher. Die Kunst

Manfred here, Manfred there, he can turn his hand to anything. Until midday he works as a buyer and in the afternoon he can usually be found in the flagship store in Kaprun. Because hardware is his passion and every season he orders around 28,000 pairs of skis and 25,000 pairs of ski boots for sale and rental customers trust him blindly. They appreciate it when someone helps them make a decision. Manni, the man who makes things possible, who gives the customers greater freedom. It's enough if one person wracks their brains after all. "You have to get involved with every shop," says Manni, who takes his colleague's feedback every bit as seriously as that of his customers. Now there are stores in the city and in the village, there are some in the mountains and naturally there is the rental, that does not make his curating work

BACK
STAGE

dabei ist, die richtige Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort in der richtigen Menge und zum besten Preis vorzuhalten. Und auch für einen Einkäufer gilt: Du lebst dein Leben vorwärts, aber erst in der Rückschau wird manches erklärbar, was wiederum der neuen Saison zugutekommt. Bei allen Analysen sind auch ganz altmodische Tugenden gefragt: Mut zum Beispiel, ein gutes Bauchgefühl. Und so ordert Manni, der schon 34 Jahre bei Bründl ist, auch mal einen Skischuh, der sich ganz ohne Einsatz der Hände schließen und öffnen lässt. Oder einen mit Diamanten besetzten Ski. »Wichtig ist«, sagt Manni, »dass ich mich abends ins Bett lege und ruhig schlafe.« Dabei ist Ruhe gar nicht seins. Noch immer ist der einstige Bründl Lehrbursche voll motiviert. »Ich brauche immer Action«, sagt er von sich. Vielleicht engagiert er sich deshalb nebenher noch in der hauseigenen Rennsport-Abteilung und für die Vereine. Fast selbstredend, dass er die Lehrlinge im Haupthaus unter seine Fittiche nimmt. Der Erfolg bleibt nicht aus: »Der spricht schon wie du«, hat ihm neulich jemand gesagt.

any easier. The trick is to have the right goods at the right place in the right amount and at the best price. And it is also a truism for a buyer that you live your life forwards but only when looking back do some things become clear, which benefits the new season. However much you rely on analyses, sometimes good old-fashioned virtues are needed: Daring for example, a good instinct. And so Manni, who has worked at Bründl for 34 years, sometimes orders a skiing glove that can be opened and closed without using your hands. Or a diamond studded ski. "What is important," says Manni, "is that I can lie in my bed at night and sleep peacefully." Yet peace is not his thing at all. The man who began as a young trainee is still highly motivated. "I always need to be busy," he says. Perhaps that is why he is still involved in the company's own racing department and clubs. Naturally, he also keeps an eye on the trainees in the main store. And it pays off: "He already talks just like you," someone said to him recently.

**»DIE RICHTIGE WARE
ZUR RICHTIGEN ZEIT
IN DER RICHTIGEN MENGE
ZUM BESTEN PREIS
AM RICHTIGEN ORT.«
"THE RIGHT QUANTITY
OF THE RIGHT PRODUCT AT
THE RIGHT TIME AND
AT THE BEST PRICE
AND IN THE RIGHT PLACE."**



**UND
ACTION!**

BARBARA WALCH

Leiterin Lohnverrechnung, Assistentin der Geschäftsleitung
Head of Payroll Accounting, Assistant to the Management

Wenn Barbara nicht im Büro sitzt, sitzt sie in Schulungen. »Arbeitsrecht, Urlaubsgesetze – ständig ändert sich was«, sagt der quirlige Blondschoopf. Zusammen mit ihrer Kollegin Jessica Flucher stemmt sie bei Bründl seit 22 Jahren das komplette Lohnwesen für zu Spitzenzeiten immerhin 540 Mitarbeiter. Gehälter und Überstunden auszahlen, Prämien berechnen, die Unterlagen für Behörden aufbereiten. »Ich bin die Checklisten- und Planungsfrau«, sagt Barbara über ihren Job. Obwohl jährlich ein zweistelliger Millionenbetrag über ihren Schreibtisch geht, geht es längst nicht nur um nackte Zahlen. Wenn Barbara einen Mitarbeiter auf ein Förderprogramm hinweist, das dieser beanspruchen darf oder ein Kollege beim Lohnsteuerjahresausgleich mit seinem Latein am Ende ist und verzweifelt zum Hörer greift – immer spielt das Zwischenmenschliche in Barbaras Alltag hinein. In den Worten der Quereinsteigerin: »Erzähl' mir deine Geschichte und ich sage dir, wie ich dir helfen kann.«

When Barbara is not in the office, she is on a training programme. "Labour law, holiday legislation – something is always changing," says the lively blonde. Together with her colleague Jessica Flucher she deals with the complete payroll system for up to 540 employees at peak periods and has done so for 22 years. Paying out salaries and overtime, calculating bonuses, getting the documentation ready for the authorities. "I am the check list and planning woman," says Barbara about her job. Even though she handles tens of millions every year it is by no means only about bare figures. When Barbara tells an employee about a funding programme which they can take advantage of or a colleague is stumped by their tax return and grabs the phone in desperation – there is always a human element in Barbara's everyday work. And the woman who moved to her job from a different area says: "Tell me your story and I'll tell you how I can help."

BACK
STAGE



CARINA PRASIL

32, Visual
Merchandiserin
32, Visual
Merchandiser

Als wir Carina an der Sinnbar im Bründl Flagshipstore in Kaprun trafen, war sie noch die Frau Gold. Dann gab es eine Zeremonie auf der Burg zu Kaprun. Jetzt steht auf ihrer Visitenkarte »Prasil«. Doch der Mädchennamen ist nach wie vor Programm – zumindest, wenn man sieht, wie die Dekorateurin und Visual Merchandiserin Schaufenster und Verkaufsräume veredelt. Wer einmal Shoppen war, weiß, was für ein volatiles Geschäft die Instore-Kommunikation ist. Immer gilt es, Anreize zu schaffen, die Ware zeitgemäß zu inszenieren. Hinzu kommt eine konsumfreudige Kundschaft, die ständig die sorgsam arrangierten Bühnenbilder zerpfückt. Oder Kollegen, die die halbe Ausstellungsfläche plündern auf der Suche nach bestimmten Größen und Accessoires. So springt Carina schon mal außerplanmäßig ein, um halbentblößte Figuren wieder ins rechte Licht zu rücken. Seit Lehrlingstagen ist sie bei Bründl, seit vier Jahren die visuelle Visitenkarte des Unternehmens, stets mit am Tisch, wenn es um kreative Produktpräsentationen geht. Die entstehen mit der hauseigenen Grafik; das Material kommt auch von Trödlern und Messen wie der Ispo oder der Maison & Objet in Paris. Fürs Opening in Salzburg im rustikalen Chic mit veritabler Almhütte gab es viel Lob, auch vom Chef, der nachts noch auf die Mailbox sprach und anderntags Blumengrüße folgen ließ. Da war Carina schon wieder unterwegs, die Shops abgrasen und ihre Schäflein ins Trockene bringen. ↗

When we met Carina at the Sinnbar in Bründl's flagship store in Kaprun she was still Ms. Gold. Then there was a ceremony at Kaprun castle. Now the name on her business card is "Prasil". When you see how the interior designer and visual merchandiser decorates window displays and sales rooms, however, then her maiden name is more apt. Anyone who has been shopping knows what a volatile business instore communication is. It is always a matter of creating incentives and presenting goods in a contemporary way. Add to that customers keen to spend money and who constantly pull apart the carefully arranged decorations. Or the colleagues who plunder half the display area in search for certain sizes and accessories. And so, Carina sometimes has to step in to re-clothe half-naked figures and place them in the right light. Since training here, she has very much been the company's visual calling card for four years and is always involved in discussions about creative product presentations. The latter feature the company's own graphics; the material may come from second-hand stores and fairs like Ispo or Maison & Objet in Paris. There was a lot of praise for the opening in Salzburg in a rustic chic look with a real alpine hut. The boss thanked her by speaking on her mailbox at night and followed up with flowers the next day. By that time Carina was already on the go again, looking through the shops and taking care of her flock. ↗



SPORTALM
KITZBÜHEL



www.sportalm.at

ZUM SKIFAHREN GEBAUT,
PERFEKT GEFERTIGT FÜR
DEINEN FUSS

S/PRO 120

PASSFORM

Dank des neuen Coreframe 360°
kannst du Innenschuh, Schale
und Außenschuh individuell
anpassen.

INSTANT FIT

Durch die step-in Konstruktion
und dem nahtlosen
Innenschuh wird der S/PRO
zum bequemsten Salomon
Skischuh aller Zeiten.

POWER

Die Kombination aus Coreframe, Sense
Amplifier und Sense Strap ermöglichen
einen erhöhten Rebound in jeder Kurve.



salomon
TIME TO PLAY

KAPRUN ZELL AM SEE ISCHGL MAYRHOFEN SCHLADMING SAALBACH SALZBURG FUGEN SAALFELDEN

BRÜNDL SPORTS gibt es mittlerweile an neun Orten in drei Bundesländern; 30 Shops, zumeist in den Tälern und am Berg stehen für 1001 sportliche Ideen, sommers wie winters. Und mit der neuen digitalen Verleihplattform steht Bründl Sports mehr denn je für grenzenloses Vergnügen.

BRÜNDL SPORTS is now to be found in nine locations in three federal states; 30 shops, most of them in the valleys and the mountains, represent 1001 sports-related ideas, for the summer and the winter.

And now, with its new digital rental platform, more than ever before, Bründl Sports is synonymous with boundless enjoyment.



FLAGSHIPSTORE KAPRUN

Ein Gebäude wie ein Felsen:
der Berg als Vorbild für
den Kapruner Flagshipstore.
A building like a rock:
the mountain as model for the
Kaprun flagship store.



30 Shops mit 540 Mitarbeitern in der Hochsaison versprechen nachhaltige Wow-Erlebnisse. 30 shops with 540 employees in the peak season make for a sustainable 'wow' experience.



Punkten mit Architektur und Shopaura. Wohlfühlen auf rund 22.000 Quadratmeter Verkaufs- und Verleihfläche. Architecture and shop aura: Feeling good, on 22,000 square meters of sales and rental space.



Über eine Million Markenartikel verkauft Bründl Sports jährlich — für Winter- und Sommersportfans. Bründl Sports sells about three-quarters of a million brand-name articles yearly — for winter and summer sports fans.



Dazu kommen noch einmal gut 26.000 Artikel im Verleih. And it rents another 26,000 items.



Plan »B«

Nächste Abfahrt BRÜNDL SPORTS: Der Kapruner Sporthändler ist mittlerweile in drei Bundesländern mit 30 Verkaufs- und Verleih-Standorten vertreten. Next stop Bründl: The Kaprun sporting goods dealer is now represented in three provinces, with 30 sales and rental locations.

SCHLADMING

BRÜNDL SPORTS CHARLY KAHR
Coburgstraße 51
8970 Schladming
T +43 3687 23002 15
charlykahrplanai@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS PLANET PLANAI

Coburgstraße 52
8970 Schladming
T +43 3687 23002
planetplanai@bruendl.at

SALZBURG**BRÜNDL SPORTS MCARTHURGLEN DESIGNER OUTLET**

Kasernenstraße 1
5073 Salzburg
T +43 662 85 72 650
outlet-salzburg@bruendl.at

KAPRUN

BRÜNDL SPORTS FLAGSHIPSTORE
Nikolaus-Gassner-Straße 4
5710 Kaprun
T +43 6547 8388
kaprun@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS MAISKOGELBAHN TALSTATION

Kitzsteinhornplatz 1b
5710 Kaprun
T +43 6547 8388 870
maiskogeltal@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS KITZSTEINHORN ALPINCENTER

Am Kitzsteinhorn
5710 Kaprun
T +43 6547 8621 360
kitzsteinhorn@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS WAIDMANNSEIL

Nikolaus-Gassner-Straße 1
5710 Kaprun
T +43 6547 8388 60
waidmannsheil@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS ORGLER

Augasse 1a
5710 Kaprun
T +43 6547 8388 70
orgler@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS KAPRUN OUTLET

Nikolaus-Gassner-Straße 5
5710 Kaprun
T +43 6547 8388 77
outlet-kaprun@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS TAUERN SPA

Tauern Spa Platz 1
5710 Kaprun
T 43 6547 20 40 20 25
tauernspa@bruendl.at

ZELL AM SEE

BRÜNDL SPORTS SCHMITTENHÖHEBAHN TALSTATION
Schmittentalstraße 119
5700 Zell am See
T +43 6542 47 552
schmittental@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS CITYXPRESS TALSTATION

Schmittentalstraße 7
5700 Zell am See
T +43 6542 70 350
cityxpress@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS AREITXPRESS TALSTATION

Salzachtal Bundesstraße 22
5700 Zell am See
T +43 6542 5309 90
areit@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS AREITXPRESS BERGSTATION

Salzachtal Bundesstraße 22
5700 Zell am See
T +43 6542 53 164
areitberg@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS DRIVE-IN AREIT III BERGSTATION

Schmittentalstraße 119
5700 Zell am See
T +43 6542 72 182
drivein@bruendl.at

SAALFELDEN

BRÜNDL SPORTS SAALFELDEN
Otto-Gruber-Straße 1
5760 Saalfelden
T +43 6582 70 015
saalfelden@bruendl.at

SAALBACH

BRÜNDL SPORTS VIEHHOFEN TALSTATION
Glemmerstraße 311
5752 Viehhofen
viehhofental@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS SAALBACH LIFE.STYLE

Oberdorf 182
5753 Saalbach
lifestyle-saalbach@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS SAALBACH ZENTRUM

Oberdorf 189
5753 Saalbach
T +43 6541 20 220
saalbach@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS KOHLMAISBAHN

Skiiftstraße 365
5753 Saalbach
T +43 6541 20 220 600
kohlmaisbahn@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS SAALBACH RENT-CENTER

Glemmtaler Landesstraße 543
5753 Saalbach
rentcenter-saalbach@bruendl.at

MAYRHOFEN

BRÜNDL SPORTS MAYRHOFEN ZENTRUM
Hauptstraße 415
6290 Mayrhofen
T +43 5285 62 400
mayrhofen@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS PENKENBAHN TALSTATION

Hauptstraße 472
6290 Mayrhofen
T +43 5285 62 233
penkental@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS PENKENBAHN BERGSTATION

Penkenberg 402
6290 Mayrhofen
T +43 5285 62 23 334
penkenberg@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS AHORNBAHN TALSTATION

Ahornstraße 853
6290 Mayrhofen
T +43 5285 64 563
ahornthal@bruendl.at

FÜGEN**BRÜNDL SPORTS SPIELJOCHBAHN TALSTATION**

Hochfugener Straße 77
6263 Fügen
T +43 5288 64 400
spieljochtal@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS SPIELJOCHBAHN BERGSTATION

Hochfugener Straße 77
6263 Fügen
T +43 5288 64 400 14
spieljochberg@bruendl.at

ISCHGL

BRÜNDL SPORTS ISCHGL ZENTRUM
Dorfstraße 64
6561 Ischgl
T +43 5444 57 59
ischgl@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS ISCHGL LIFE.STYLE

Dorfstraße 68
6561 Ischgl
T +43 5444 51 292
lifestyle-ischgl@bruendl.at

BRÜNDL SPORTS PARDATSCHGRATBAHN

Dorfstraße 31
6561 Ischgl
T +43 5444 55 83
pardatschgratbahn@bruendl.at



● ANZAHL STANDORTE /
NUMBER OF SHOPS

Coming soon

Noch sind es Renderings, die das neue Servicecenter und den erweiterten Flagshipstore in Kaprun zeigen, mit denen BRÜNDL SPORTS seine Mitarbeiter und Kunden beschenkt. Der Sporthändler spielt damit in seiner eigenen Liga. Mal wieder.

At the moment all we have is renderings that show the new service centre and the enlarged flagship store in Kaprun to which BRÜNDL SPORTS is treating its employees and its customers. It will allow this sports retailer a return to its old form. Once again.



Der preisgekrönte und von der Kapruner Bergwelt inspirierte Flagshipstore wird bis September 2021 um 1.250 Quadratmeter auf das Doppelte erweitert. Und dann das innovativste Sporthaus in den Alpen sein. Bründl Sports' award-winning flagship store inspired by the mountain landscape surrounding Kaprun is being extended by 1,250 square meters, thus doubling its size, until September 2021. And then it will be the most innovative sports company in the Alps.

Von Bründl sind sie ja einiges gewohnt. Man nehme nur den Flagshipstore im Ortszentrum Kaprun: Über die Jahre wurde der Hauptsitz immer wieder umgebaut oder vergrößert, insgesamt acht Mal. Der vorläufige Gipfel erreicht war 2008, als das Gebäude, kaum ein paar Jahre alt, einem spektakulären Monolithen gewichen ist, dieser alpenländischen Provokation im Rang eines Wallfahrtsorts. »Wir fahren zu den Bründl Menschen in die Kathedrale, das muss die Sehnsucht sein«, hat der Geschäftsführer Christoph Bründl damals als Losung ausgegeben.

Da trifft es sich gut, dass die Pilgerstätte, mehr Skulptur als klassisches Gebäude, bis September 2021 auf 2.500 Quadratmeter und um eine ungewöhnliche Tiefgarage erweitert wird – nach den Plänen des Stuttgarter Büros für Architektur und Innenarchitektur blocher partners, die bereits für den mehrfach preisgekrönten Solitär verantwortlich zeichneten und seitdem auch sämtliche Shops gestalten. Der nach nachhaltigen Energie- und Konstruktionsprinzipien geplante Erweiterungsbau wird damit zum innovativsten Sporthaus der Alpen, nicht zuletzt wegen seiner Details wie gläserner Werkstatt, Polarstation, Top-Roof-Lounge und Restaurant, etagenübergreifender Kinderrutsche, großer Dachterrasse und gläsernem Panoramasteg, der über die Kapruner Ache ragt.

Und Bründl wäre nicht Bründl, wenn er seinen Mitarbeitern die magic moments vorenthält, die er für seine Kunden schafft. So entsteht am Ortsausgang Kaprun bis Frühjahr 2020 das neue Servicecenter. Auf rund 700 Quadratmetern bündelt es die komplette Verwaltung, vom Einkauf, der IT und Buchhaltung bis hin zum Personalwesen, dem Marketing, und der Geschäftsführung. Gut zwei Dutzend Büros, die auf vier Etagen so angeordnet sind, dass sie eine Art verlängerte customer experience journey für die Mitarbeiter sind. Die Arbeitsplätze folgen der topografischen Dramaturgie der sie umgebenden Landschaft. Sprich: maximale Aufenthalts- und Begegnungsqualität.

Einziges Wermutstropfen: Touristen und Kunden müssen leider draußen bleiben. Es sei denn, sie heuern bei Bründl Sports an. ✓



Auf dem Weg zum Kitzsteinhorn entsteht direkt neben dem Logistikzentrum das neue Servicecenter von Bründl Sports. Künftig werden die Geschicke des Unternehmens zentral von hieraus gesteuert.

Bründl Sports' new service centre is being built directly next to the logistics centre on the way to the Kitzsteinhorn. In future, the company's fortunes will be controlled centrally from here.

People certainly have come to expect great things of Bründl. Just think about the flagships store in the centre of Kaprun. Over the years, a number of alterations have been made to the company's head office and it has been extended on repeated occasions, eight times in all. Things came to a head for the first time in 2008, when the building that was only a few years old was replaced by a spectacular monolith, the kind of Alpine provocation to be expected in a place of pilgrimage. "We are going to see those Bründl people in their cathedral, it must be longing," was the new objective set out by CEO Christoph Bründl at the time.

Then it is handy that by September 2021 this place of pilgrimage, which is more of a sculpture than a building in the classic sense, is to be extended to 2,500 m² and to have an unusual underground car park added to it – under the terms of the plans by Stuttgart-based architecture and interior design specialists blocher partners, the company responsible for this freestanding building which has already been the recipient of so many prizes and for designing all the other shops since then. This makes the extension, which is set to use sustainable energy and construction principles, the most innovative sport shop in the Alps, not least thanks to details such as its glass repair shop, its polar station, rooftop lounge and restaurant, children's slide, large roof terrace and glass panorama pedestrian bridge towering over the Kaprun Ache.

But Bründl would not be Bründl if it denied its employees those magic moments that it creates for its customers. And so, a new service centre is being built at the end of the town, due for completion in spring 2020. It brings together the entire administration, from IT and accounts through to HR, procurement, marketing and managements across some 700 square metres. A good two dozen offices are spread across four stories in such a way that they form a kind of extended customer experience journey for the staff members. The workstations correspond to the dramatic topography of the surrounding landscape. In other words: A maximum of quality – an ideal place both to linger and to meet other people.

The only downside: Unfortunately, it won't be open to tourists or to customers. Unless the latter decide to sign on with Bründl Sports. ✓



#SDMYWAY

極度乾燥(しなさい)
Superdry®



Form folgt Performance.

Das neue Cayenne Coupé.

Porsche Service Zentrum
Zell am See
Prof. Ferry Porsche Str. 1
5700 Zell am See
06542 57348-5074
www.porschezellamsee.at

Cayenne Coupé – Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,4–9,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 215–212 g/km. Stand 04/2019. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007 (in der gegenwärtig geltenden Fassung) im Rahmen der Typgenehmigung des Fahrzeugs auf Basis des neuen WLTP-Prüfverfahrens ermittelt.



Impressum

IMPRINT

Herausgeber / Publisher

Sport Bründl Gesellschaft m.b.H.,
Nikolaus-Gassner-Straße 4, A-5710 Kaprun, Austria
Tel. +43 6547 8388, Fax +43 6547 8388-31
www.bruendl.at

Konzept und Realisation / Concept and realization

Typenraum, Herdweg 19, D-70174 Stuttgart, Germany
Tel. +49 711 224 82-0, Fax +49 711 224 82-20
www.typenraum.com

Chefredaktion / Editor-in-chief

Angela Kreutz (v.i.S.d.P./legal responsibility for content)

Redaktion / Editor

Michael Raeke

Fotografie / Photography

Bernd Kammerer

Grafik-Design / Graphic design

seiddesign.com

Bildnachweise / Photo credits

Archiv Bründl Sports/Bründl Sports archive, Maximilian Bründl, blocher partners, Nikolaus Faistauer Photography, Mathäus Gartner, Gepa Pictures, Kamil Krzesniak, privat, Sportograf, Katharina Wildenhof, Christian Wöckinger

Bewegtbild / Moving image

Kamil Krzesniak

Übersetzung / Translations

Dr. Jeremy Gaines, gainestranslations.de

Lektorat / Copyediting

typenraum

Projektsteuerung / Project management

typenraum

Objektkoordination / Object coordination

Birgit Binderitsch, Christina Brennsteiner, Barbara Walch

Herausgeber-Beirat / Publishing advisors

KR Hans Bründl (†), Christoph Bründl, René Gorissen, Prok. Petra Kitzberger MBA, Herbert Neumayer, Thomas Vorreiter

Wir bedanken uns besonders bei / Particular thanks go to:

Sándor Bánfi, Judith Becker, Friedl Birnbacher, Leo Brandtner, Achim Breimaier, Stefan Brennsteiner, Bernhard Bründl, Maximilian Bründl, Gerald Burgschwaiger, Christian Cantonati, Maurice Dommès, René Gorissen, Monika Handl, Doris Hirschbichler, Andrea Höller, Christina Höllwerth, Hans Hofer, Wolfgang Keil, Christoph Kohlberger, Doris Kräutler-Feeback, Dr. Manuela Macedonia, Sam Maes, Alois Moreau, Corinna Pehar, Magdalena Pichler, Carina Prasil, Christopher Rautner, Elisabeth Rendl, Anton Riedlsperger, Tulku Lobsang Rinpoche, Manfred Rogetzer, Stefan Ronacher, Wolfgang Rudigier, Christopher Schaden, Heike Scherthauer, Andreas Schlögl, Familie Sock, Lukas Steiner, Fabian Stiepel, Stephanie Töltsch, Thomas Vorreiter, Barbara Walch, Anita Wallner, Katharina Wildenhof, Gert Winkler sowie allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bründl Sports

Druck und Verarbeitung / Printing and processing

Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH
Pulverturmstraße 3, A-1090 Wien/Vienna, www.berger.at

Rechte / Rights

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers sowie Text- und Bildhinweis »Bründl Sports Feeling Vol. 05«. Alle Informationen in diesem Heft nach bestem Wissen. Eine Garantie kann trotzdem nicht übernommen werden. Reproduction, including of excerpts, is only permitted with the written authorization of the publisher and only with the text and image reference "Bründl Sports Feeling Vol. 05". All information in this brochure is to the best of our knowledge. No liability can be accepted for its completeness or accuracy.

COMING SOON
THE NEW
FLAGSHIPSTORE
KAPRUN



Bründl
SPORTS

WIR BEWEGEN MENSCHEN

30 Shops an 9 sportlichen Standorten in Österreich
30 stores in 9 sport locations in Austria

#1 in den Alpen
#1 in the Alps

bruendl.at